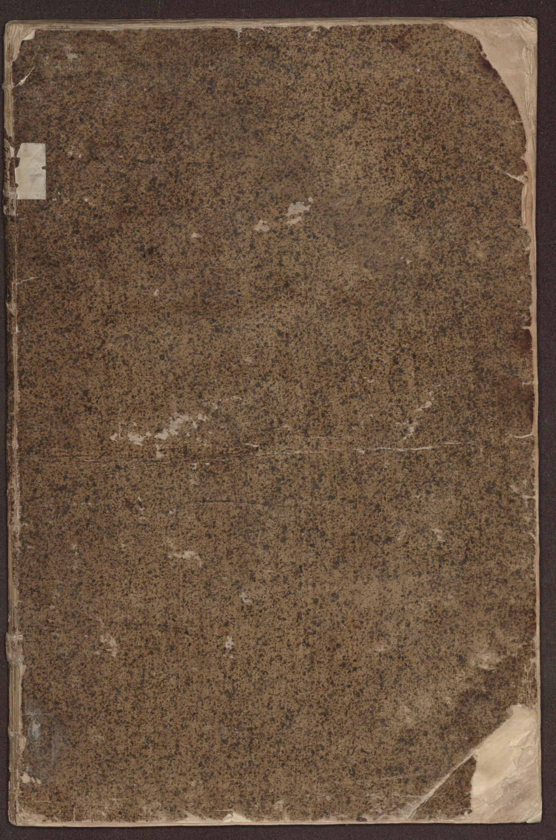




Historisch-
CHRONOLOGIsche
TABELLEN,

In welchen

Die vornehmsten Geschichte

Der Europäischen

Könige und Potentaten

Kürtzlich angezeiget sind/

Zu besserer repetition

Und Begrieff der *Compend. Hist.*

Insonderheit der Einleitung zur *Histor.*

Des Hrn. von Pufendorffs/

Der im Thorn'ischen

GYMNASIO

Studirenden Jugend

zu gute

abgefasset.



THORN/
Gedruckt bey Johann Nicolai E. E. Hochw. Raths und des Gymnasii
Buchdrucker.

Dem

MAGNIFICO,

Hoch-Edlen/ Vesten und Hochgelahrten

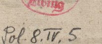
HERRN/

Hrn. Joh. Gottfried Rösner/

Hochverdientem Burgermeister
Der Stadt Thorn/

Wie auch
Hochansehnlichen
Ober = SCHOLARCHEN
Des Gymnasii und der übrigen Evangel. Schulen daselbst/

Seinem grossen PATRONO
und zuverläßigen hohen Gönner/






Magnifice;

Hoch-Edler Herr/

Hoher PATRON,



ES ist billich in keinem Stücke die Gelegenheit zuverabsäumen/ Jhro Magnificence mein danckbahres Gemüthe vor so viele unzehl. Wohlthaten zubezeugen. Sintemahl es jeder an mir tadeln würde/ wenn ich mich langsahmer im Dancken finden liesse/ als begierger Sie sich nach Dero sonderbahren Huld jederzeit erwiesen/ mich und die Meinigen mit so nachdrücklichen Proben Dero Gütigkeit zubeehren. Jch beklage nur hiebey/ daß ich zur Zeit nicht vermögend bin ein rechtschaffenes Denckmahl solcher meiner Obliegenheit zustifften. Indeß habe ich aus keiner andern Ursachen/ diesen wenigen Zeilen Jhro Magnificence hochschätzbahren Nahmen vorsetzen wollen/ als daß sie gütigst geruhen möchten/ meine zum guten abziehlende intention zu erkennen/ und dieses geringe Zeichen meiner gehorsamsten Ergebenheit so lange anzunehmen/ biß etwa mit der Zeit ein weitläufftigers/ daran ich biß dato noch verhindert worden/ zu mehrerer Bekräfftigung meiner observence auffbringen könne. Jhro Magnificence erlauben demnach/ daß meine liebe Auditores, umb derer willen dieses vornehmlich ausgefertiget/ Dero preißwürdigen Nahmen auff diesen schlechten Blättern mit in frembde Länder

 nehmen

nehmen/ mithin aber auch durch mein Exempel gereitzet werden/ Dero angewendete rühmliche Sorgfalt vor ihr künfftiges Wohl/ auch andere grosse Wohlthaten immerwährend in Ihr Hertz eingeprägt zubehalten: auch als meine Mitzeugen meiner gegen Dero hohen Person schuldigen veneration bey aller Welt darzustellen. Ich wünsche/ daß Dero Ruhm so lange bestehen möge/ als dieser grossen Helden/ Könige/ und vornehmer Leute/ so hier nahmhafftig gemacht worden/ ihre Ehre und Thaten bey der Nachwelt ohne Zweiffel unsterblich bleiben werden. Ich zweiffle auch daran gar nicht/ weil Dero meriten so groß/ daß sie alle meine Lobs-Erhebungen weit übersteigen/ und in so vieler Hertzen/ als in einer beständigen Schatz-Kammer unverweßlich behalten sind. Der grosse GOtt/ der Ihro Magnificence die Sorge vor das allgemeine/ auch besonders vor der lieben anwachsenden Jugend Wohl und Gedeyen anvertrauet hat/ wohne Ihnen stets mit seiner unerschöpfflichen Güte und Gnade bey; Er kröhne Sie mit allen Seegen und langen Jahren und lasse Dero gute geführte intention an uns niemahls fruchtloß/ an Dero hohen Person aber sonst jederzeit reichlich von oben herab belohnet seyn! Ich verharre lebenslang mit allen ersinnlichen respect und Ehrerbietigkeit

Ihro Hoch-Edlen Magnificence

Treuverbundener und gehorsahmer
Diener

P. Jänichen.

Vorbe-

Vorbericht.

ES wird wohl eben nicht nöthig seyn / vieles von gegenwärtigen
Blättern zu melden. Ein jeder siehet leichtlich/ daß solche für-
nemlich vor die studirende Jugend zu desto beßern Begriff und
der nöthigen repetition der gefaßten Historischen Wissenschafft/
sonderlich aber aus der Einleitung des Hrn. von Pufendorffs abgefaßt sind.
Es sind auch weder die Sachen / noch die methode, dieselbe also vorzutra-
gen / was neues/ außgenommen die Arbeit/ die zur Ausfertigung nöhtig
gewesen. Denen zum besten/ so entweder nicht weitläufftig die Käyser-
Historie auffschlagen/ oder die Tabulas Universales Schraderi besitzen/ ha-
ben wir zwo general Tabellen mit angefüget. Niemand aber gedencke/
daß er in diesem engen Raume den gantzen Historischen Schatz enthalten
finde/ oder daß er alsdenn die Historie verstehe / wenn er als die einfältigen
Leute ihre Mährlein/ die facta nach den Jahren und die successiones derer
Potentaten herzu zählen geschickt ist. Denn ausser dem/ was sonst in den
geheimen Cabinetten hoher Potentaten passiret/ und entweder gar nicht oder
doch anders auff dem Welt-Theatro erzählet wird/ so hat die Historische
Wissenschafft einen gantz andern Zweck und Absicht / davon Casaubonus
und der seel. Hr. D. Ittig. in ihren schönen praefationen, jener über den *Po-
lybium*, dieser über den Iosephum, und überhaupt Mr. Langlet du Fresnoy in
seinem Buche/ so wegen seiner Vortreffligkeit in unsere deutsche Sprache
übersetzet worden/ gründlich gehandelt haben. Jeder muß nach seinem Al-
ter/ Stand/ Ampt und Verrichtungen so viel lernen/ daß er behutsamlich
dasjenige vermeide/ waß andern geschadet/ und solches lerne und anwende/
was andern in gleichen Fällen rühmlich und zuträglich gewesen. Die lee-
re Erzehlung bloß die Zeit zu passiren ist ohne Nutzen/ überall aber werden
wir auf die Betrachtung der wunderbahren und weisen direction des gros-
sen GOttes geführet/ welche als ein güldner Draht durch die zusammen ge-
sponnene und verworrene Schur der Menschl. Wercke gehet und zubetrachten
ist. In diesem Fall siehet man augenscheinlich daß Regenten selten alles nach
ihrem Kopffe und beliebter Zeit auszurichten vermögend sind/ sondern erwar-
ten müssen/ biß GOttes Winck und heiliger Wille selbst der Sachen nach der
nunmehro bestimmten Zeit einen Ausschlag giebet. Da es denn offt geschie-
het/ daß/ was die klügsten mit aller ihrer Spitzfündigkeit und vermeinten
penetration nicht haben verrichten können/ alsdenn geringe und vor Men-
schen Augen als ungeschickt geachtete mit gar schlechter application glücklich
zu Ende bringen. Dieses wird auch ein verständiger Lehrer wohl jedes-
mahl bey der lernenden Jugend in acht nehmen. Wir aber wollen wegen
Enge des Raums nichts mehr gedencken/ als/ da wir itzt von so vielen Frie-
dens-Congressen hören/ von Hertzen wünschen/ daß GOtt deutlich nach sei-
ner unaussprechlichen Güte zeigen möge/ es sey die Zeit gekommen/ da er
seinem Volcke Friede und Ruhe zusagen wolle! Thorn den 12. April 1721.

An den Buchbinder.

Die 2. General-Tabellen mit)(gezeichnet/ werden vorn an gebunden.

Universal Tabelle der Zeiten von Erschaffung der Welt biß an Christi Geburth.

Anfang der Welt.

Von ADAM biß zur Geburth Lamechs sind

875 Jahr. Lamech wird gebohren.
1057 Noah.
1558 Sem wird gebohren / bald hernach
1657 Cham und Iapher.
1757 Die Sündfluth.
90 Der Thurm zu Babel wird gebauet.
Nimrod.
1933 Belus K. in Assyrien.
1928 Ninus K. in Assyrien.
1948 Abraham wird gebohren.
1958 Semiramis K. in Assyr.
2093 Inachus Urheber des Reichs in Griechenland.
2200 Sparta soll von Sparto erbauet seyn.
2239 Iacob ziehet mit seiner Familie in Ægypten.
2310 Hiob.
Ioseph stirbt in Ægypten.
2349 Cecrops I. K in Athen. 32 Teuces K. in Troia
2373 Moses wird gebohrn.
2453 Führt die Kinder Israel aus Ægypten.
2493 Iosua Reg. in Israel.
2501 Cadmus bringt aus Phoenicien die Buchstaben in Griechenl.
20 Minos Reg. in Creta.
2551 Ehud regiert in Israel.
2625 Ianus K. in Latio.
31 Debora reg. in Israel.
71 Gideon.
78 Die Argonauten thun einen Zug wieder Colchis.
Orpheus.
2710 Abimelech Reg. in Isr.
2713 Thola.
2736 Iair.
2758 Iephta.
2765 Ebzan. 2767 Troia wird zerstört.
2772 Elan.
278 Abdon, Æneas flieht nach Italien.
2789 Simson.
2809 Eli der Priester.
2849 Samuel.
2879 Saul tritt das Königreich in Israel an.
2881 Codrus der letzte K in Athen kommt umb. Archontes kommen auff.
2889 David reg. in Hebron.
-- -- zu Jerusalem.
2902 Salomon reg. zu Jerusalem.

Jüdische Geschichte.

Könige in Juda.

2969 Rehabeam.
85 Abiam.
89 Assa.
3030 Iosaphat.
59 Ahasia.
66 Ioiada der Priester setzt Athalia Ahasiae Mutter vom Regim. ab/ bringt auff den Thron Ioas.
77 Sardanapalus letzte K. in Assyr.
3106 Amassias.
38 Azarias
Hoseas Proph.
Joel.
Amos.
Jesaias.
90 Jothan K.
Micha Proph.
3206 Ahas.
Nabonassar K. in Babylon.
22 Hiskias verstört die Abgötterey.
36 Jerusalem wird von der Belagerung befreyt.
Nahum Proph.
Tobias in Medien.
51 Manasses läst Jesaiam todten.

Könige in Israel.

Jeroboam.
90 Nadab
91 Baesa.
14 Ela.
15 Zamri/ Amri
19 Amri reg. allein. Bauet Samariam.
26 Achab.
Elias/ Proph.
46 Achasia
48 Joram
Elisa Proph.
60 Jehu vertilget das Hauß Achabs.
88 Joahas
03 Joas
23 Jeroboam.
Jonas Proph.
75 Zacharias
76 Sellam. Menasem.
88 Pekahia.
90 Pekah.
Pekah und Rezim K. in Syrien belagern Jerusalem.
Obadia Proph.
20 Hosea letzter K. in Juda
Salmanasser K. in Assyrien nimmt Samariam ein/ führt die X. Stämme hinweg.
Ende des Israel. Reichs.
3229

Wird nach Assyrien in die Gefangenschafft geführet endl. restituirt.
Holofernes wird von der Judith getödtet.
3306 Ammon K. in Juda.
8 Josias. Jeremias Proph.
Sophonias Proph.
39 Joachar wird nach 3 Monath nach Aegypten geführt.
Joiakim wird nach Babylon geführt.
Daniel kommt nach Babylon.
3350 Jechonias wird nebst 20000. Juden nach Babylon geführet.
Hesekiel Proph. einer von den gefangenen.
Zedekias Jechonias Vetter.
60 Wird nach Eroberung Jerusalems von Nebucadnezar nach Babylon geführet.

Ende des Jüdischen Reichs.

Persische Reich.

3411 Cyrus K. in Persien nach Einnahme des Medischen Reichs nimmt er Babylon ein.
19 Läst die Juden aus der Gefang.
21 Cambyses.
28 Darius Hystaopides
65 Xerxes.
70 s. unglückl. Zug nach Grichenl.
86 Artaxerxes.
3526 Darius Nothus.
28 Erlaubt den Juden den Tempel zu bauen.
32 Der neue Tempel wird eingeweyhet.
Haggai und Zacharias Proph.
45 Artaxerxes.
Malachias Proph.
64 Nehemias fängt Jerusalem an zubauen.
89 Artaxerxes Ochus.
3600.

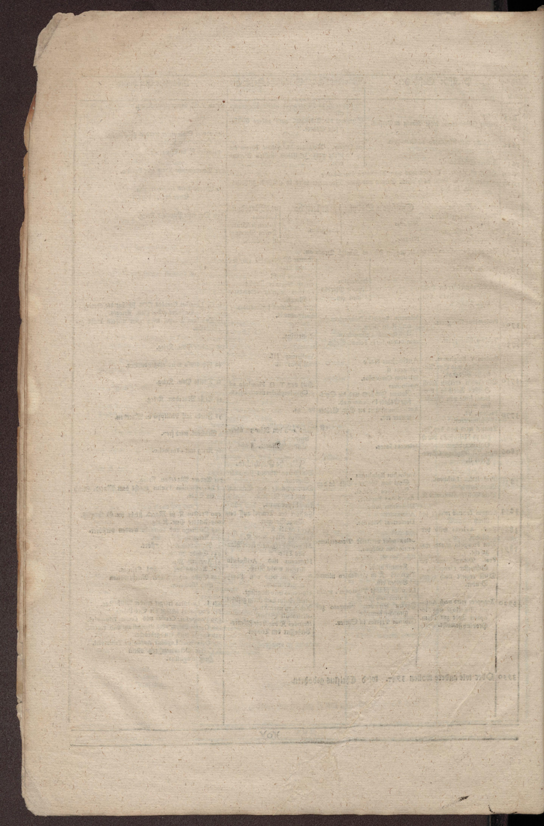
Grichische Geschichte.

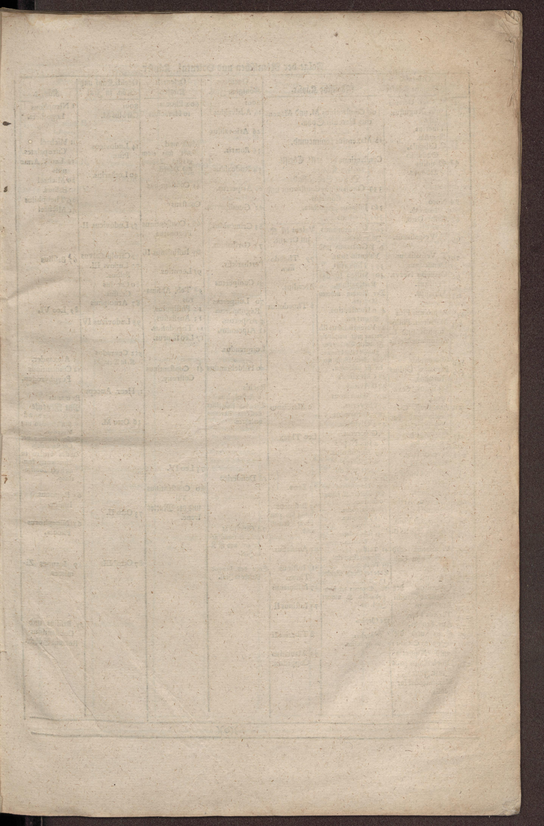
3000 Homerus Poet.
53 Lycurgus der Spart. Gesetz Geb.
67 Carthago wird gebauet.
3147 Hesiodus.
74 Olymp. Spiele nehmen in Griechenl. ihren Anfang.
209 Messenische Krieg.
Ephori kommen in Sparta auff.
17 Corcyra wird gebauet.
23 In Athen werden jährl. IX. Regenten erwehlet.
27 Andere Meß. Krieg.
31 Zaleucus der Gesetzgeb.
339 Dracus Athen. Gesetzgeb.
46 Solon und übrige VI. Weisen in Griechenl.
K. in Babyl.
Nebucadnezar überwindet den Aegyptischen K. beym Euphrat.
Pythagoras.
Pindarus.
Sophocles.
3469 Krieg der Ath. wieder den Ægineten.
Croesus der Lydier K. wird von Cyro überwunden.
72 Marathon. Schlacht.
75 Salam. Schlacht.
Themistocles.
Cimon zwingt, Artaxerx. zum Friede.
3587 Pelopon. Krieg.
93 Athen wird von Lysandro eingenommen.
Ende des Pelop. Kriegs.
XXX. Tyrannen werden aus Athen getrieben.
96 Agesilaus in Sparta.
IXjähriger Krieg zwischen den Phocensern und Boetiern.

Römische Geschichte.

3197 Als in der 6ten Olymp. soll Rom gebauet seyn.
ROMVLVS
3240 Numa Pomp.
3283 Tullns Hostil.
Ancus Mart,
115 Jahr nach erbanung der Stadt.
139 Tarqv. Prisc.
177 Serv. Tull.
CC nach Erbauung der Stadt.
221 Tarquinius Superb. Letzter K. in Rom.
245 K. wird verjagt,
L. Iunius Brutus und P. Valerius Poplicola erste Coss.
260 Erste Tribuni pleb.
268 Lex agraria.
270 Vesculische Krieg.
297 X Tribuni pl. erwehlet.
CCC ab V. C.
X Viri werden erwehlet.
310 Erste Tribun. Mil. cum consulari potestate.
Censores werden gesetzt.
330 Stillstand mit den Vejent: auff 20 Jahr.
360 Veji werden überwunden
366 Rom wird von den Galliern eingenommen.
390 Erste Burgerm. aus den Volcke.
400 Erste dictator ex plebe.

Jah. n. Ers. d. Welt.	Persische Geschichte.			Macedonisch und Grichische Geschichte	Römische Geschichte.
3601				Philippus K. in Macedonien nimmt Olynthum ein.	413 ab V. C. Samnitische Krieg.
3612	Arses			Bezwingt die Atheniens. auch andere Grichische Städte.	
3614	Darius Codomannus letzte König in Persien.				442 30000 Samnitier werden geschlagen.
3616	Schlacht mit Alexandro ad Granicum.			III Olymp. Alexander M. nimmt Tyrum ein Geht nach Jerusalem. stifftet Alexandria.	445 Hetrurische Krieg. Agatocles K. in Syracusa.
3617	Andere Schlacht.				
3620	Dritte Schlacht. Darius wird von Alexandro überwunden.				472 Tarentinische Krieg mit Pyrrho.
3627	Alexander M. stirbt nach vielen Siegen und seine Monarchie wird in 4 Theile getheilet/ neml. in das				482 Tarent wird eingenommen. Ende des Krieges.
	Ægypt.	Syrische u. Babyl.	Asiatische	und Macedon.	490 Der erste Punische Krieg.
	Ptolemaeus Lagi Sohn.			Aridaeus	
3628	Soter	Seleucus		Alexandri Bruder	
3638	ängstiget Jerusalem.		Antigonus.	Dessen Vormund	
		Nicator.		ist Perdiccas.	
3645	Alle diese Successores Alexandri massen sich des Königl. Tituls an.				
				Nimmt Macedonien ein/ wie auch Athen.	
3665	Ptolem, Philad.			Cassander stirbt.	
			Demetrius Nimmt Macedonien ein.	Streit wegen des Reichs.	
	LXX Dolmetscher der Heil. Schrifft werden von Ptol. beruffen.			Pyrrhus nimmt Demetrio Maced.	
				Diesem solches Lysimachus.	512 G. Lutatius Catulus COS schlägt die Cartag. Ende des ersten Pun. Krieges.
3701	Ptolemaeus Evergetes.	Seleucus vertreibt Demetrium und wird K. in Asien. Uberwindet Lysimachum.		Antigonus II.	519 Des Iani Tempel wird zum andern mahl geschlossen.
				Demetrius.	
3730	Ptolom. Philopater.	Antiochus Soter Seleuci Sohn.			536 Andere Pun. Krieg.
	Ptolem. V. Epiphanes. Nimmt Jud. und Syr. Antiocho wieder ab.	Antiochus Θεὸς Seleucus II. Seleucus Ceraunius.		Antigonus III. Philippus II.	42 Syracusa wird eingenommen.
3750	Die Juden treiben durch Hülffe Antiochi Ptolemät Leute von Jerusalem weg.	Antiochus Nimmt Judäam und die Syrische Städte Prolemaeo ab.		Wird von T. Q. Flaminio ad Cynoscephalas überwunden.	52 Dritte Pun. Krieg. 54 Erste Macedon. Krieg.
3770	Ptolem. VI. Philometor.	Antiochus nimmt die Syr. Städte wieder ein.		Perseus,	58 Friede mit Philippo in Macedon.
	Tempel wird von den Juden zu Heliopolis durch Oniam gebauet.			Wird von den Römern überwunden.	Grichenl. wird frey.
3806	Ptol. VII. Physcon s. Evergetes II.	Seleucus Soter.		Ende des Maced. Reichs.	565 Krieg mit Antiocho.
				Jüdische Geschichte.	
3830	Ptol. IIX. Lathyrus. Wird vertrieben. Sein Bruder Alex. wird K.	Antiochus Epiphanes Setzt das Götzen-Bild in den Jüdischen Tempel.		Die Juden erheben sich unter Simone. Dies. erneuert das Bündniß mit den Römern.	583 Andere Macedon. Krieg. 86 L. Æmilius Paulus macht dem Maced. Reich ein Ende.
		Antiochus Eupater. Demetrius Soter.		Io Hyrcanus.	
3853	Lathyrus kommt wieder ins Reich.	Alexander Demetrius Nicanor.		Zerstört den Tempel auff dem Berge Garizim.	590 Perseus K. in Maced. stirbt im Gefängniß. 605 Andere Pun. Krieg.
3867	Ptol. Avletes wird vertrieben.			Aristobulus K. I.	608 Carthago und Corinth. werden verstöret. 609 Krieg in Hispanien.
3895	Von Pompeio wieder eingesetzt.	Alexander vertreibt Demetrium. Antiochus Grypus.		Iamneus Alexander K. Alexandra reg. nach ihres Mannes Tode.	22 Numantia wird verstört. 641 Cimbr. Krieg.
	Ptol. Dionys. mit der Schwester Cleopatra. Diese regiert nach ihrem Bruder.	Kommt umb. Tigranes K. in Armenien nimmt Syrien ein.		Hyrcanus und Aristobulu streiten umbs Reich. Jerusalem wird von Pomp. eingenommen.	43 Jugurth-Krieg. 666 Anfang des Bürgerl. Krieges. 668 Sylla gehet wieder Mithridatem wird Dictator.
		Lucullus schlägt Tigranem, macht Antiochum zum K.		Hyrcanus wird eingesetzt. Aristobulus nach Rom geführt.	
3920	Aegypten wird nach Antonii Niederlage und Cleopatri Tode zur Röm. Provintz gemacht.	Syrien wird von Pompeio zur Provintz gemacht. Gabinus Praeses in Syrien.		Rebellion unter Alex. Aristobuli Söhne. Herodes K. durch die Römer- Verbessert den Tempel.	681 L. Lucullus krieget wieder Mithridat. 688 Pompeius schlägt die See-Räub. 699 Pompeius, Crassus und Caesar Triumviri. 705 Caesar überwindet Pompeium und regiert. 710 Caesar wird umbgebracht. 717 Octavius, Lepidus Antonius Triumviri. C. Caesar Octavinus reg. allein Heist Augustus.
3950	Oder wie andere wollen 3947. wird Christus gebohren.				

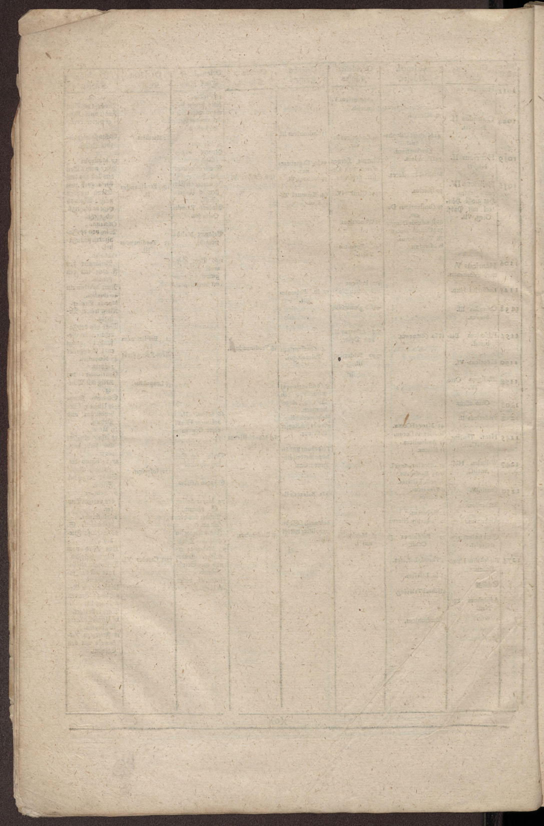


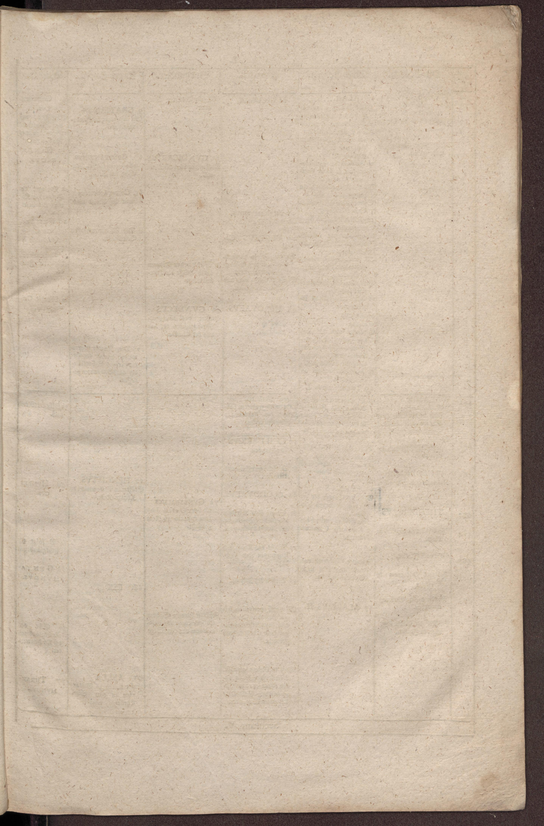


Folge der Römischen und Oriental. Käyser.

Jahre C.G.	Oriental. Römische Käyser	Römische Käyser.		Occident. Könige in Ital.	Oriental. Käyser.	Occid. Käys und Kön. in Ital.	Käyser.
14	C. Caes. Octavianus Augustus. Stirbt.	306 Constantinus M. und Maxentius Herculii Sohn.		600. 16 Adalvaldus	602 Phocas. 10 Heraclius.	800. Carolus M.	1 Nicophons Logotheta.
	Tiberius. Grausam.			26 Ariovaldus			
37	C. Caligula, Schändlich	12 Maxentius kommt umb.		36 Rotaris.	Muhamed. Macht ihm einen grossen Anhang und Händel.	14 Ludovicus Pius.	11 Michael Curopalates.
41	Claudius Toll-kühn.	Constantinus der erstl. Christl. Käyser. Dessen Söhne sind.		54 Rodoaldus		40 Lotharius.	13 Leo V Armenius 20 Michael Balbus.
		337 Constantinus Constantius und Constans.		60 Aripertus.	41 Constantinus.		
54	Nero Tyrannisch.	361 Julianus Apostata, 363 Iovianus.		62 Gundipertus.	Constans.		29 Theophilus 41 Michael
68	Galba Otto, Vitellius.			63 Grimoaldus.	68 Constantinus Pogonatus.	55 Ludovicus II.	
69	Fl. Vespasianus.	364 Valentinianus. Ist K. im Occident.	Valens ist K. im Orient.	73 Garibaldus.			
79	T. Vespasianus.	375 Gratianus und Valentinianus.	79 Theodosius.	Pertharitus.	85 Iustinianus II.	75 CarolusCalvus 77 Ludov. III. Balbus.	67 Basilius
81	Domitianus.	395 Honorius.			95 Leontius.		
96	Cocceius Nerva.	405 Stilico schlägt Radagaisum.		91 Cunipertus		80 Car. lus Crassus.	
97	Traianus.	Die Gothen nehmen Rom ein.	Arcadius.		98 Teb. Absimarus		
117	Adrianus.		8 Theodosius	70 Luitpertus Regimpertus	11 Philippius.	87 Arnolphus	89 Leo VI.
13-	Antoninus Pius.	4 0 Constantius. Regiert mit.		4 Aripertus.	13 Anastasius.		
161	M. Anton. Philosophus und L. Antoninus Verus	4 5 Valentinianus III. Aetius geht wieder die Francken/Gothen Burgundier und Hunnen das Röm. Reich wieder sie zuschützen,		12 Aliprandus.	15 Theodosius. 17 Leo Isaurus.	99 Ludovicus IV	
				Luitprandus.		912 Conradus K. in Deutschl.	
180	Commodus.						1 Alexander.
192	Pertinax. Didius Iulianus.	455 Maximus		40 Hildebrandus	41 Constantinus Coprony.		12 Constantinus Porphyrogen.
	Septimus Severus.	456 Avitus. 457 Maiorianus		Rachis		19 Henr. Auceps	Romanus!
211	Ant. Brass. Caracalla und der Bruder Geta.	461 Severus, 467 Anthemius.	o Marcianus	50 Aistulphus. Ende des Exarchats nachdem Ravenna verlohren.		36 Otto M.	Mit Regente Die Bulgarer verwüsten Thracien. und Macedon.
		472 Olybrius.					
217	Macrinus I.	Glycerius.	Leo Thrax.				Rußen kommen vor Constantinop.
218	Eliogabalus	4 Iul. Nepos					Turcken brechen in Thracien ein/kommen vor Constantinop.
222	SeverusAlex.	5 Augustulus.					
23-	Maximinus	6 Odoacer nimmt Ital. ein			75 Leo IV.		
237	Balbinus und Pupienus.	Ende des Occid. Reichs		56 Desiderius			
		493 Theodericus der Ost-Gothen K. schlägt Odoacrum.	74 Zeno.		80 Constantinus VII. und die Mutter Irene.		
238	Gordianus.						60 Romanus. Iunior.
24-	Philippus Arabs.	526 Athalaricus.	77 Basiliscus. Dringt sich zum Reich kommt umb.			73 Otto II.	
249	Decius.	534 Theodatus.					
251	Gallus und Volusianus Vater u. Sohn.	536 Viriges. 539 Ildibaldus. Erarıcus.		74 Carolus M. nimt Desider. gefangen und ist K. in Ital.			63 Nicephorus Phocas.
253	Valerianus und der Sohn Gallienus.	541 Totilas. Nimmt Rom ein.	91 Anastasius.			87 Otto III.	69 Ioannes Zimisces.
		553 Teias. Ende des Goth. Reichs in Ital.	518 Iustinus. Thrax	Ende des Longob. Reichs in Ital.			
268	Claudius.						
	Quintilius. der Bruder Claudii	568 Aeboinus der Longobarden K. nimmt Ital. ein.	27 Iustinianus				
270	Aurelianus		75 Iustinus II.				
275	Tacitus Flor.	574 Clepho.					75 Basilius und Constantinus Romani Söhne.
276	Aur. Probus.						
282	Carus und die Söhne Carinus und Numerianus.	85 Authas. 91 Agilulfus.	78 Tiberius II				
			82 Mauritius Coppadox.				
284	Diocletianus [nus mit Ihm MaximianusHerculis.						

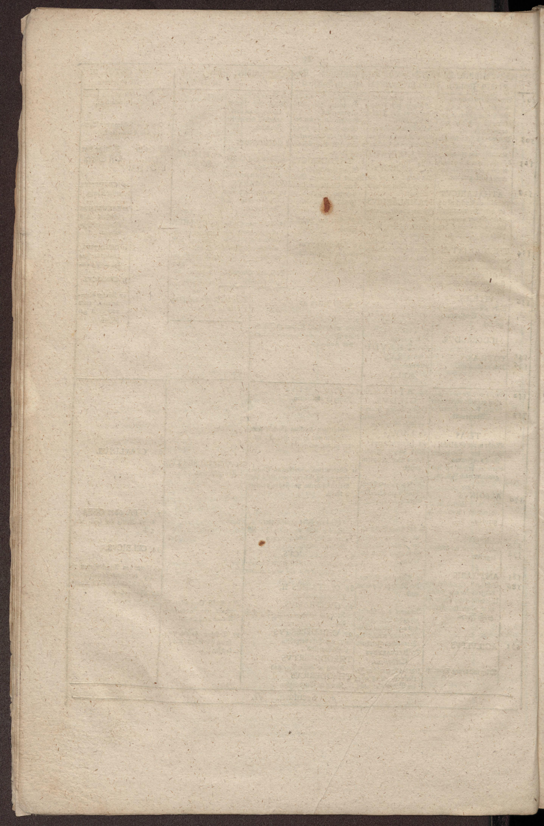
Jahre n.C.G	Occident. Käyser.	Oriental. Käyser.	Occident. Käyser.	Oriental. Käyser.	Occident. Käyser.	Oriental. K. Turk Käys.	Occident. Käyser.	Türckische Käyser.
1012	Henricus II.	18 Romanus Argyrus. 34 Michael.	1308 Henricus VII Luzenb.			1512 Selim. Läst s. Sohn Solmann in Constantinop. das Reich verwalten.		601 Achmet. Vergießt viel Blut Führt ungl. Kriege wieder Pers.
1024	Conradus II. Saliquas.	41 Michael Calophatus. Coustantinus.	14 Ludovicus Bavar.	25 Andronicus III.		21 Solymann Nimmt Bagda (Babilon) ein.	2 Matthias.	Schließt mit Matthia Friede.
1039	Henricus II. Niger.	54 Theodora. Michael Stratiotes.	Nimmt Hertzog Fried. von Oester. gefangen.	41 Io. Cantacuzenus. 54 Ioannes VI.	1519 Carolus V.	Grosse Schlacht daselbst. Ist wieder die Christen in Ungern glückl.	19 Ferdinandus II.	17 Mustapha Wird nach s. Bruders Tod aus dem Gefängniß zum Thron erhoben nach 3 Monath wege untüchtigk. abgesetzt.
1056	Henricus IV. von 6 Jahren. Hat grosse Händel mit Pabst Greg. VII.	59 Isaacius. 59 Constantinus Ducas. 68 Romanus Diogen 71 Michael Ducas. 78 N. cephorus. 81 Alexius.	1346 Carolus IV. 78 Wenceslaus. 1400 Rupertus Palat.	84 Emanuel Palaol.		Erobert Rhodis Corfu &c. Belagert Maltha vergebl.	37 Ferdinandus III.	Osmann. Wird von den Janizaren strangulirt.
1106	Henricus V. wird excommun.					1566 Geht abermahl nach Ungern und gewinnet viele Städte.		18 Murat. Verlängert den Frieden mit den Ferdin.
1125	Lotharius Saxo.		410 Iodocus Margr. von Mähren.	17 Io. Polaeologus.				Nimt Babilon ein 40 Ibrahim. Murats Bruder.
1138	Conradus III. Svevus.		1411 Sigismundus					Krieg wieder Venedig. Wird von den Janitzaren ins Gefängniß gelegt endl. strangulirt
1152	Fridericus Barbaross.	18 Io. Comnenus.	437 Albertus II von Oester.	4 Constantinus Palaeologus.	58 Ferdinandus I.		51 Ferdinandus IV. Röm. König stirbt	48 Muhamed 7 jährig.
1190	Henricus VI.		1440 Fridericus III.					Continuirt den Krieg mit Venedig.
1198	Philippus Otto IV.			53 Constantinopel wird von den Türcken eingenommen.			58 Leopoldus.	
1208	Otto allein.			Mahometh II. schreibt sich Käyser in Orient.				Schwere Kriege in Ungern/ Siebenbürgen und Pohlen.
1218	Fridericus II.	43 Manuel Comn.				66 Selim. II. Solimans S. erobert Cypern 72.		It. Morea.
1245	Henr. Thuring. Anti-Caes.	81 Alexius Comn. 83 Andronicus. 85 Isaacus.		Trapezunt und Sinope werden eingenommen.	64 Maximilianus II.			87 Wird abgesetzt und stirbt endl 1693.
1247	Wilhelm. Holl. Anti-C.	95 Alexius Angel. 1204 Balduinus. Theod. Lascares.				Verliert zur See bey Lepanto.	1705 Iosephus.	87 Solimann des vorigen Bruder Sucht vergeblich Friede.
1250	Conr. IV.	6 Henricus. 16 Petrus.		1481 Baiazeth II.		Siegt in Africa. 74 Murat Selims S. räumt Bruder aus dem Wege.		91 Achmet des vorigen Bruder.
	Richardus.	22 Robertus.						
	Alphonsus.	10 Ducas zu Nicaea		Achmeth s. Sohn rebellirct wieder ihn.	76 Rudolphus.	Führt wieder Rudolphum Krieg.		91 Mustapha. Mahumeds S. 99 Schließt Frieden.
	Sind in Interreg. erwehlet.	29 Balduinus zu Const.	1493 Maximilianus I.			95 Mahumet erwürgt 21 Brüder und 10. Stieff-Mütter. Gewinnet vieles in Ungern.	1711 Carolus VI.	1703 Wird vom Thron gestossen. Deßwegen die Unruhe mit den Janitscharen.
1273	Rudolphus I. von Habsb.	55 Theod. Lascares.						Ubergiebt die Regierung s. Bruder. Achmet III. Wird bestätiget.
	Schlägt	58 Io. Lascares.						17 Unglückl Krieg in Ungern.
	Adolphum von Nass.	Michael Palaolog.						18 Friede zu Passoroviz mit den Christen.
		83 Andronicus.						

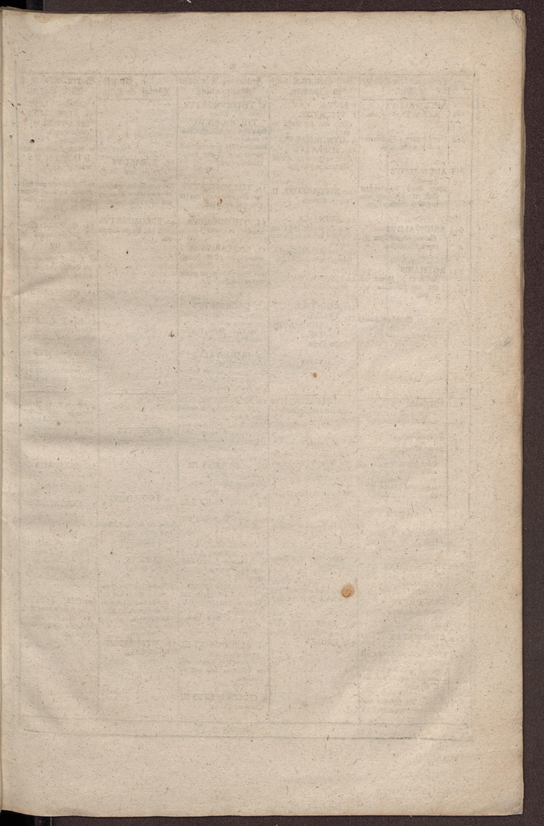




Jahr n.C.G	Ost-Gothen.	West-Gothen.	Francken.	Burgundier.	Angel Saxen.	Wandaler.
401	THORISMVNDVS Da er in der Schlacht wieder die Gepidas (so gewisse Gothische Völcker waren) geblieben/sollen die Gothen in 40 Jähren keinen König gehabt haben.	ALARICVS 2 Hält ein Treffen bey Pollentia mit Stilicone des Käys. Honorii Generale 6 Die Gothen werden unter ihren Heerführer Radigast auffs Haupt geschlagen. 10 Alaricus belagert Honorium in seiner Residentz Ravanna. Nimmt Rom abermahl ein und plünderts aus. Stirbt in der Calabrischen Stadt Cosenza. 11 ATAVLPHVS, oder Adolphus, Reassumirt des Alarici vorigen Vergleich mit Honorio. Läßt sich in Gallien nieder/ stifftet bald das Königr. in Spanien. Heyrathet Honorii Schwester Placidiam. 16 Wird in Barcellona ermordet. SIGERICVS WALLIA Bekommt von Honorio Langvedoc, schlägt die Wandaler/ Svevos und Alanos in Africa, richtet daselbst ein Reich auff. 19 Aquitania kommt an die Gothen. 19 THEODERICVS I.	MARCOMIR. 19 PHARAMVNDVS Auctor der Salischen Gesetze. 29 CLODIVS Comatus. Hat mit Aetio zu thun. wird von ihm anfänglich zurück gehalten. Dringt in Gallia ein/ und durchstreicht solches. 48 MEROVAEVS	Als ein Theil der Wandaler 13 GVNDICARIVS Nimmt das Land am Rhein ein. 35 Wird von den Römern durch Hülffe der Hunnen erlegt. 42 GVNDECVS Stifftet das Burgund. Reich zwischen der Aar und der Rhosne.	9 GRATIANVS Wil Imperator in Britannien seyn. 10 CONSTANTINVS affectirt in solcher Meinung das Reich. 15 CONSTANTINVS Kommt bey Arelat umb. 21 Die Römer verlassen Britannien. 49 Die Angeln Saxen werden wieder die Pictavier und Schottländer nach Britannien geruffen.	6 GODEGISILVS. Verwüstet mit den Alanis und Schwaben das Gallier Land. 10 GANDARICVS. 18 Verjaget der Schwaben König Ermanaricum. 26 GEISERICVS. 27 Geht nach Africam. 35 Macht mit den Römern Friede. 39 Nimmt Carthago ein.
441	WALAMIR Hilfft in Campis Catalaunicis die Hunnen schlagen/ wo Attila bleibt.	51 Schlägt mit Hülffe der Römer und Francken die Hunnen und bleibt in der Schlacht in Campis Catalaunicis [Chalons]	Nimmt Paris ein. Gibt denen eroberten Ländern den Nahmen des Francken reichs.			55 Plündert Rom aus.
455	Entschüttet sich der Hunnen Herrschafft nach Attilae tode.	THORISMVNDVS 54 THEODERICVS. erweitert der Gothen Reich in Spanien. Wird umbgebracht.	57 CHILDERICVS Wird vertrieben. 65 Zurück geruffen und restituiret.			
462	THEODOMIR überwindet die Schwaben.	66 EVRICVS Giebt den Gothen die ersten geschriebenen Gesetze. Aus welchen hernach das Corpus Iuris Gothicum kommen.	81 CLODOVAEVS.		57 HENGISTVS Stifftet in Britannien das Königr. Kent.	78 HVNERICVS.
474	THEODERICVS		87 Sieget über Siagrium den Röm. Gouverneur, und nimmt Soissons ein.	72 GVNDEBALDVS Wird vom Olybrio Imp. zum Patricio zu Rom gemacht.		
484	Wird Burgermeister in Rom.					84 Verfolgt die Rechtgläubigen
489	Geht nach Italien. Belagert Odoacrum in Ravenna.	Nimmt den Römern vollends ab/ was sie in Spanien besessen.	92 Macht das Königreich Thuringen ihm Zinsbahr. 96 Treffen bey Zulpich.		88. ESK.	86 GVNTAMVNDVS.
493	Läßt ihn beym Gastmahl ermorden. Stifftet der Gothen Königr. in Italien.	85 ALARICVS II.	Wird auff persvasion seiner Gemahlin Clotildis und seines Gelübdes wegen zum Christenthum gebracht. Wird in Reims getaufft. Merckwürdigkeiten dabey sollen seyn: die Ampulla Rhem. Salb-Oel/ Lilien im Wapen &c.	Räumet seinen 2 Söhnen Chilpericum und Godomannum aus dem Wege.	91 AELLA Erster König in Britannien in dem Südl. Theile.	89 Gibt den Rechtgläubigen die Kirchen wieder. 97 THRASIMVNDVS.

Jahre n. C. G.	Ost-Gothische Könige in Italien.	West-Gothische Kön. in Spanien	Franckische Könige in Gallien.	Burgundier.	Wandaler in Africa.	Angel Saxen in Britannien.
501	Schickt Pabst Ioannem an den Käyser Iustinum vor die Arianer zu bitten/ belohnt ihn nach seiner wiederkunfft schlecht.	7 Alaricus wird in der Schlacht bey Thoulouse von den Francken getödtet.	2 Burgundische Reichs Veränderungen durch Clodovaeum. 7 Schlägt Alaricum den West-Gothschen König und bekomt Langvedoc.	01 Giebt Gesetze Bringt den Bruder Godegisilum umb/ rebellirt wieder die Francken.		01 Porta kommt mit seinen Söhnen in Portmouth an.
508	Vertreibt die Francken aus Gallia Narbonensi unter anführung Hibbae.	Gothen müssen ihre residence verändern u. Barcellona in Catalonien (Gothalanien) erwehlen.	8 Erwehlet die Residence zu Paris.	8 SIGISMVNDVS		8 Cerditius bekriegt der Britten König Nazeleod.
523	Symmachus und Boethius werden ins exilium verwiesen endl. getödtet.	7 GESALRICVS Ein natürl. Sohn des vorigen Königes wird veiagt.	11 THEODERICVS König in Austrasien. Theilet mit seinen Brüdern Clodomiro, Childeberto, Clotario die Franck. Monarchie.	20 Wird von Clodomiro dem Francken gefangen u. getödtet. GODEMARVS Sigism. Bruder bringt Clodomirum im Treffen umb.	23 HILDERICVS.	Könige in Kent. 12 OIHA. Könige der Ost Saxen
526	ATHALARICVS Theoderici Enckel ist unter der Vormundschafft seiner Mutter Amulasunthae. baut allerley Schauplätze aus Uppigkeit.	10 AMALARICVS Ist unter der Vormundschafft Theoderici des Ost Gothischen Königes s. Groß Vaters.	28 Verstört das Thuring. Reich.	26 Wird von Clodomiri Brüdern Childeberto und Clotario aus dem Reiche gejaget.	30 GILIMER Vertreibt Hildrichum vom Reich.	19 CERDITIVS erster König. 26 ERKEWINVS Stifftet das Reich der Ost-Saxen. 32 IRMERICVS.
534	THEODOHATVS Ein Enckel Theoder. Belisarius wird wieder die Gothen vom Käyser Iustiniano nach Ital. geschickt.	Tractirt seine Gemahlin Crotildis, Kön. Clodovaei in Franckr. Tochter übel/ weil sie nicht Arianisch werden wil. Diese rufft ihre Brüder zu Hülffe.	32 THEODEBERTVS Succedirt s. Vater Theoderico.	Ende des Burgundischen Reichs.	34 Wird vom Belisario überwunden und gefangen.	31 CERDITIVS nimmt die Insul Wight ein. 35 CENRICVS.
536	VITIGES. Wird von Belisario gefangen nach Constantinopel geführt. ILDOBALDVS.	Amal. wird von Childeberto dem Francken geschlagen und in der Flucht getödtet. 3 THEVDIS Wird getödtet.	39 Greifft Italien an Sind unterschiedl. Könige in Franckr. als Franckreich/ Soissons, Orleans und Austrasien.		Ende des Reichs der Wandaler in Africa.	47 Königr. Northumbr. wird von IDA gestifftet.
541 546	TOTILAS. Nimmt Rom ein.	48 THEVDISCLVS wird ermordet 49 AGILA				
552 553	Narses wird wie der die Gothen geschickt. überwindet sie und Totilas kommt in der Schlacht umb.	54 ATHANAGILDVS. Dessen Tochter Branechildis Kön. Sigeberti in Metz Gemahlin.	51 THEOBALDVS König in Austrasien.			
	TEIAS Bleibt in der Schlacht. Ende des Gothischen Reichs in Italien. Narseres bringt die Longobarden nach Italien.	67 LIUVA 68 LEOVIGILDVS Wird von s. Bruder Liuva über Spanien gesetzt.	Clotarius von Soissons überlebt seine 3 Brüder und bringt Franckr. wieder zusammen. 61 Cherebertus, Guntramus, Chilpericus und Sigebertus succediren dem Vater Clotario, und sind also wieder 4 theile.		61 AETHELBERTVS König in Kent.	61 CEAVLINVS.
570	ALBOINVS Wird durch Untreu seiner Gemahlin Rosamunda getödtet.	Macht aus einem Wahl Königr. ein Erb-Königreich.	71 Cherebert stirbt ohne Kinder. 75 Sigebert wird umbgebracht/ läst einen Sohn Childebert, den König in Austras.			75 VFFA oder OFFA erster König der Ostl. Engell.
574 576	CLEPHVS. XXX Herren der Longob. regieren.	80 Läst seinen Sohn Erminigildum wegen der rechten Lehr ins Gefängniß setzen und tödten.	84 CHILPERICVS. Wird durch Hinterlist seiner Gemahlin umbgebracht. läst einen kleinen Sohn			
585 586	ANTHARIS Schlägt Childebertum den Francken aus Italien. Uberwindet ihn abermahl da er wiederkommt ohne grosse Mühe.	86 Kehret der Schwaben Reich in Spanien umb.	88 CLOTARIVS II. König in Soissons. 94 GVNTRAMVS. König in Orleans stirbt ohne Kinder.			92 CELRICVS. 95 Unter den Angel-Saxen ist der berühmteste und mächtigste REDWALDVS König der Ostl. Engell.
591	AGILVLFVS Krieg mit denen Exarchis.	Bedauret die Verfolgung der Rechtgläubigen auff seinem Tod-Bette und erkennet den Arianischen Irrthum. 86 RECCAREDVS *Catholicus.* Legt den Arianischen Irrthum ab. Weßwegen der Nahme Catholici.	97 CHILDEBERTVS Wird mit Gifft vergeben. s. Söhne sind THEODOBERTVS König in Austrasien/ und THEODERICVS König in Burgundien.		Der Pabst Gregorius M. schickt einen Abt Augustinum nach Engell. 97 Bekehrt Aetelbertum, so ein Christ wird und sich tauffen läst.	





Jahr n.C.G.	Longobarden. Könige in Italien.	West-Gothen. Könige in Spanien.	Francken. Könige in Franco-Gall.	Angell- Könige in Kent.	Saxen. Könige in West-Saxen.
601 604	ADELWALDVS mit seinen Vater Agilufo.	1. LIVVA. 3. VITERICVS. Wird über der Taffel ermordet.	4. THEODOBERTVS und sein Bruder THEODORICVS. sieget über seinen Vater Clotarium. die beyden Brüder werden durch die gottlose Mutter Brunechildes verhetzt.		CEOLWVLFVS 12. KINEGILFVS und QVICELMVS Celrici Söhne.
610	Hunni brechen in Italien ein/ und verwüsten Friul.	8. GVNDEMARVS. 11. SISEBATVS. sucht die Juden zur Christl. Religion zu zwingen.			17 In Northumbria wird EDWINVS mächtig.
615	ADEWALDVS reg. allein Wird durch beygebrachtes Gifft wahnsinnig und deswegen des Reichs entsetzt.	20. RECCAREDVS. II reg. 6. Monath.	12. THEODEBERTVS wird überwunden und von den Seinigen erschlagen.	17. EDBALDVS Heyrahtet seine Stieff-Mutter. Fält vom Christl. Glauben ab/ wird öffters geschlagen und bekehrt sich wieder.	26 Das siebende und letzte Königr. der Angel-Saxen hebt an in Mercia. PENDA König daselbst.
624	ARIOWALDVS Hat mit den verjagten Könige viel zuschaffen.	21 SVINTILA jagt die Römer völlig aus Spanien und macht sich Souverain. Wird von der Geistligk. excommunicirt endl. dethronisirt.	13. THEODERICVS mit Gifft vergeben. 13. CLOTARIVS II. eintziger Monarch über Franckr nach dem Tode s. Vettern. zieht Brunechilden zur gebührenden Straffe.	40. ERCOMBERTVS Reist alle Götzen-Tempel ein.	34. OSWALDVS K. in Northumbr. ist mächtig. 35 West-Saxen werden zur Christl. Religion gebracht.
638	ROTHARIS schlägt 8000. Römer. hat mit den Exarchen viel zuthun.	21. SISENAVDVS. verlirt Navarren.			37. QVICELMVS stirbt.
645	Gibt das Gesetzbuch heraus unter dem Titul: Edictum Longobardorum.	35. CHINTILA. 39. TVLGA 41. Fl. CHINDASVINTHVS Dessen Sohn.	28. DAGOBERTVS cedirt seinen Bruder Chariberto Aquitanien. 2 setzt seinen Sohn Sigebertum über Austrasien. 44 CLODOVAEVS Dagoberti Sohn. Die Maiores Domus werden mächtig und fangen an nach der Königl. Hoheit zustreben.		45. KENEWALKIVS Der mächtigste König. in der Zeit ist OSWIVS in Northumbr KENEWALKIVS Wird von Penda vertrieben/ kommt aber nach drey Jahren wieder in s. Königr.
65	RODOALDVS Wird von s. Bedienten wegen Ehebruch umbgebracht.	51. RECENSVINTHVS regiert mit dem Vater.	54. SIGEBERTVS Kön. von Austrasien stirbt/ ihm succedirt CHILDERICVS Clodovaei Sohn/ welcher Grimoaldum den Mai. Domus und Tyrannen aus dem Wege räumet.	65. ECBERTVS Ercomberti Sohn.	55 PEDA K. in Mercia bekommt Osvii Tochter mit der condition daß er ein Christ werde/ welches er thut. wird erschlagen.
656 661	ARIPERTVS Hinterläst 2. Söhne PENTARIT und GVNDEBERT. Einer solte in Mayland/der andere in Pavia regieren wegen ihrer Uneinigkeit ab. bringt das Longob. Reich an sich Grimoaldus.	72. WAMBA. Wil wegen des vorigen Königs Printzen Theodefredi die Crone nicht annehmen/ biß er mit Macht gezwungen wird. Demühtigt die Rebell. Gallier.	60 CLOTARIVS III Clodovaei Sohn. *Ebroinus* Mai. Domus.		74. SEXBVRGA Kenewalkii Gemahlin. 75. ESCHWINVS
66.	GRIMOALDVS Hertzog zu Benevento. überwindet die Francken durch List und ein Stratagema.	schlägt die Saracenen zu Wasser.	64 THEODERICVS III Clotharii Bruder. nach dessen Verstossung vom Reiche folgt	74. LOTHARIVS Ecberti Bruder. Führt mit Edrico s. Bruders Sohn Krieg/ wird darin erschlagen.	77. KENTWINVS
672	PENTHARITVS Kommt aus s. exilio wieder zum Reich.	Bekommt Gifft von seinem Successore.	CHILDERICVS K. von Austrasien. 67 Theodericus kommt/ nachdem Childericus umbgebracht wieder zum Reiche.	86 EDRICVS. Egberti Sohn.	86 Cedowalla wird ein Christ/ verläst das Reich und gehet nach Rom/ und läst sich von Sergio dem Pabst tauffen.
679	CVNIPERTVS reg. mit den Vater Pentharit.	Erholt sich und wird ein Mönch und lebet 7. Jahr im Closter.	*Leidesius* Mai. Domus 85 Ebroinus kommt aus dem Closter wieder an den Hoff und Herrschafft. 88 Ebroinus wird umbgebracht.	87 Nach seinem Tode ist wegen der Kriege mit Cedevalla dem Könige der West-Saxen ein 6. jähr. Interregnum.	89. INA Hat Krieg mit den Kentern und Ost-Saxen. Führt den Peters-Groschen ein.
690 692	CVNIPERTVS reg allein. schlägt Alachin, Hertzog von Trident, da er ihm Pavia vorher genommen / und meineidig worden war. tödtet ihn gar.	80. EERVIGIVS, oder EVRIGIVS 87. ERICA.	94 CLODOVAEVS III. Theoderici Sohn. 94 Pipinus Mai. Domus, erst in Austrasien nun auch in Neustria.	93. WITHREDVS Egberti Sohn.	
695	Bekommt den Rebellen Ansfridum gefangen und bestrafft ihn.		95 CHILDEBERTVS III Clodovaei Bruder.		

Jahre n. C. G. / Longobard. Könige in Italien.

701 **LVITPERTVS** unter der Vormundschafft **ASPRANDI.**

704 **RAGVMBERTVS** Gunderberti Sohn nimmt nach dem Siege über Asprandum das Reich in besitz.

705 **ARIPERTVS** *Ragumberti* Sohn. ersäufft im Fluße bey Pavia.

712 **ASPRANDVS** reg. 3. Monath.

712 **LVITPRANDVS** Asprandi Sohn.

713 Giebt neue Gesetze.

725 Krieg mit den Exarchis

727 Nimt Ravenna ein/ verjagt den Hertz. von Spolero Thrasymund. geht vor Rom wieder den Pabst/ weil sich dieser Thrasymundi annehmen wil.

740 **HILDEBRANDVS** Luitprandi Enckel/ wird beym Leben des Groß-Vaters als König ausgeruffen.

744 **RACHISIVS** wird an Hildebrandi Stelle zum König genommen.

750 **AISTVLPHVS.** der Bruder Rachisii, so auff anstifften des Pabsts mit Weib und Kind ins Closter gehet.

752 Nimt Ravenna ein/ und macht dem Exarchat ein Ende.

755 Wird von Pipino zurück gehalten daß er dem Pabst nicht schwer fällt.

756 **DESIDERIVS** Kam durch Hülffe des Pabsts zur Krone.

767 Trachtet gantz Italien unter sich zu bringen.

772 Nimmt Carolomanni Gemahlin und Kinder in s. Schutz.

774 Wird von Carolo M. in Pavia belagert/ überwunden und gefangen/ stirbt in Lion im Closter.
Ende des Longobardischen Reichs in Italien.

776 Rodogandus fängt zu seinem Unglück neue Händel an.

781 **PIPINVS** wird von seinem Vater **CAROLO M.** zum König in Italien gesetzt.

787 Aragisus Desiderii Eydam wird von Carolo M. geklopfft

788 **ADALGISVS** Desiderii Sohn wird geschlagen und getödtet

793 **GRIMOALDVS** rebellirt wird von Caroli M. Söhnen überwunden.

West-Gothische Könige in Spanien.

1 **WITIZA.** ist lasterhafftig.
Läst Theodofredi hinterlassenen Sohne die Augen ausstechen dessen Sohn
RODERICVS revangirt s. Vater/ schlägt Witiza und läst ihn wieder die Augen ausstechen.

11 Wieder Rodericum führt Gr. Iulianus wegen der an s. Tochter erlittenen Schmach die Mauren ins Land.
Diese schlagen die Gothen und bringen fast das gantze Land unter sich/ und machen dem Gothischen Reiche in Spanien ein Ende.

Könige von Legion.

18. **PELAGIVS** ein Gothischer Printz/ stifftet in dem Nordl. Theile/ Asturien und Cantabrien. ein Königr. residirt erst in Oviedo, nachdem in Legion, welches er den Saracenen abgenommen.

37 **FAVILA** Pelagii Sohn.

39 **ALPHONSVS** Pelagii Eydam.
Wiedersetzt sich dem Arianismo daher ihm auffs neue der Nahme Catholici gegeben.
In diesen Zeiten sind die Königr. Navarra und Arragonien entstanden/ dieses durch Aznaren Hertzogs von Aquitanien Sohn / welchen Carol. Martellus s. Väterl. Güter berauben hatte/ jenes durch Garsiasemenum.

Alphonsus macht sich der Mauren Uneinigkeit zu nutze und gewinnet viel Platze.

57. **FROILA I.** Alphonsi Sohn.

59 Schlägt in einer Schlacht 54000. Mauren/ welche Gallicien wieder an sich ziehen wolten.

68. **AVRELIVS** macht einen schimpfl. Vergleich mit den Mauren und verspricht einen jährl. Tribut von Jungfrauen.

74. **S I L O** Aurelii Eydam.

83. **ALPHONSVS II.** Castus, Froilae Sohn.
Wird von MAVROGATO verjagt.

88. **VEREMVNDVS I.** bringt Alphonsum wieder ins Reich und geht selbst ins Closter.

91. **ALPHONSVS** Castus die Wahlfahrt nach Compostell hat ihren Anfang.

Franck. Könige in Francken-Gall.

Könige gelten wenig/ mehr aber die Maiores Domus.

11. **DAGOBERTVS.**

14 Carolus Martellus Maior Domus, unächter Sohn Pipini succedirt s. Vater.

15. **CHILPERICVS,** erst ein Mönch mit Nahmen Daniel.

17. **CLOTARIVS IV.**

20 **THEODERICVS III.** Cala.

25 Carolus Martellus schlägt durch Hülffe Eudonis Gr. von Aquitanien die Saracenen gewaltig auff 37000.

31 Schlägt sie abermahl/ treibt die West-Gothen völlig aus Franckr. nach Theoderici tod ist ein interregnum auff 7. Jahr.

41. **PIPINVS** succedirt Carolo Martello s. Vater.

42. **CHILDERICVS III.** Theoderici Bruder der letzte aus dem Merovingischen Stamme.

46 Carolus M. wird gebohren.

52 Childericus wird ein Mönch. Pipinus wird König genandt.
Pipinus bringt Aquitanien zur Crone.
seine Söhne sind

58 **CAROLVS** u. **CAROLOMANNVS.** sollen vermöge des Väterl. Testaments das Reich theilen.
Carolus wird zu Worms gekröhnet/ Carolomannus zu Soissons.

71 Carolomannus stirbt und Carolus ist Herr über gantz Franckr.

72 Krieg wieder die Sachsen geht an.

78 Carol. geht wieder die Saracenen nach Spanien

88 Läst über 4000. Saxen tödten.

91 Krieg mit den Hunnen und Avaribus.

94 Treibt die Saracenen aus Catalonien, und nachgehends weiter über das Pyraen. Gebirge.

Engell. Könige in Kent.

26 Edbertus.

49 **ATHELBERTVS.**

60. **ALARICVS.** Hält mit den Merziern eine unglückl. Schlacht.

94 **AETHELBERTVS** Wird von Cenulpho der K. der Merzier gefangen und der Augen beraubet.

97 **CVTHBERTVS** Oder Cuthredus führt bloß den Königl. Titul.

Könige in Engell. West-Saxen.

Giebt Gesetze.

Geht aus devotion nach Rom. stirbt im Closter

16 **AETHELBERTVS** oder Adelardus.
Hat mit Oswald Streit wegen das Königr.

40. **CVTHREDVS,** schlägt Ethelbaldum K. in Mercia wie auch die Britten.

54. **SIGEBERTVS,**

55. **KINEWVLFVS.**

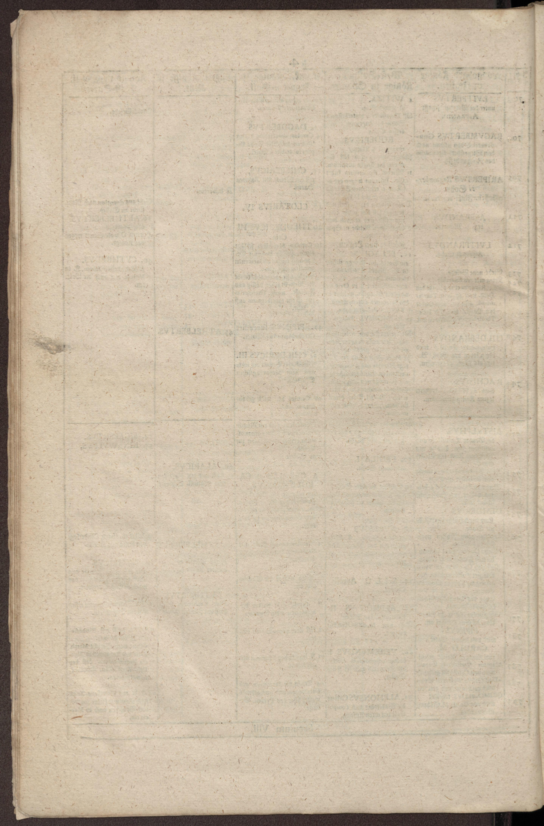
79 Leidet eine harte Niederlage von denen aus Mercia.

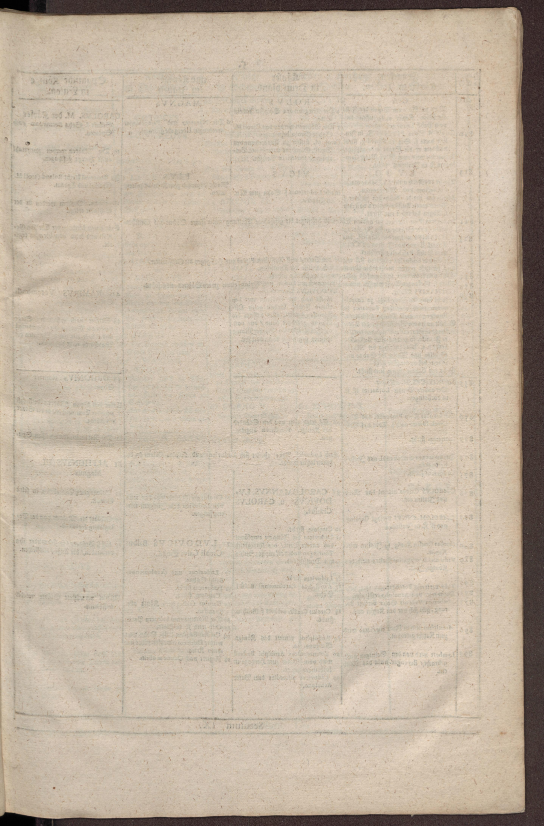
84. **BITHRICVS.** Die folgenden Könige aus West-Saxen haben über das meiste in Engell. regieret.

91 Die Dänen fallen zum ersten mahl in Engell. ein.

92 OFFA heist erst Pinnefredus K. in Mercia.
Züchtiget nach Bericht Matth. Paris den Tyrannen in Mercia Beormredum. Läst den Ost-Angl. Kön. Ethelbertum ermorden.

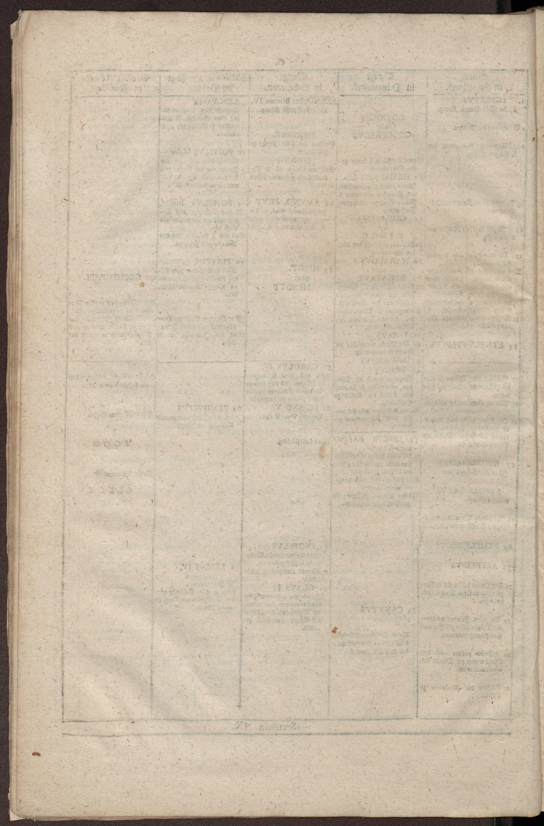
94 Geht aus Gewißens-Angst nach Rom und führt den Peters-Groschen auch in Mercia ein.

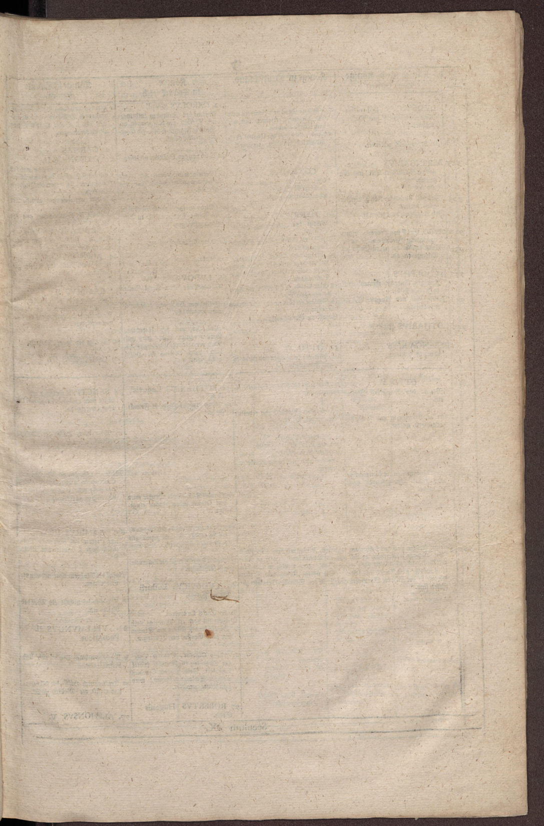




Jahre n. C. G.	Francken Könige in Italien.	Käyser in Deutschland.	und Könige in Italien.	Spanische Könige in Legion.
601	CA- Wird zu Rom am Weynachts-Feste als Röm. Käyser ausgeruffen und vom Pabst Leone gekrönt.	ROLUS 4 Der Krieg mit den Sachsen hat ein Ende. 5 Die Böhmen werden von Caroli M. Sohne Carolo bezwungen.	MAGNUS 6 Die Navarrer und Pampelonier werden zur Ubergabe gebracht.	CAROLUS. M. der Käyser. Schickt s. Sohn Bernardum nach Spanien.
810	Caroli M. Sohn PIPINUS K. in Italien hatte s. Sitz in Venedig. stirbt nachdem er die Stadt gedemüthigt. Bernardus wird vom Groß-Vater Carolo zum K. in Italien gemacht.	Carol. M. stifftet zu Ausbreitung des Christl. Glaubens unterschiedl. Bisthümer/ sonderl. in Sachsen.		10 Die Mohren werden zweymahl auffs Haupt geschlagen.
814	LUDO Theilet das Reich unter s. 3. Söhne macht Lotharium zum Mitregenten. Bernardus macht deßwegen wieder s. Vetter einen Auffstand/ wird von ihm s. Augen beraubt und stirbt.	VICUS macht Ludovicum s. Sohn zum Kön. in Bayern.	PIUS Macht Pipinum zum K. in Aquitanien.	In Ronceval bleibt Roland Caroli M. General und Eydam. 18. 50000. Mohren werden in der Schlacht erlegt. Catalonien bleibt in der Christen Gewalt und wird von Graffen regiret.
821	Ludovicus Pius schreitet zur andern Ehe/ und befestiget die geschehene Theilung unter seine Söhne mit Genehmhaltung der Stände auffm Reichstage.			
823	LOTHARIUS nimmt die Käyserl. und Königl. Crone von Italien an u. wird vom Pabst Paschali gekröhnet.			
	Die Söhne Ludovici empören sich wieder den Vater/ auff Anstifften Pipini aus Haß gegen die Stiffmutter.			
	Lud. dämpfft einiger massen die Unruhe durch Hülffe der Deutschen.			
833	Wird von s. Söhnen in Lügenfeld gefangen und des Reichs entsetzt.			
834	Wird s. Gefangenschafft erlassen und restituirt auch mit Ludov. und Pipino seinen zween Söhnen ausgesöhnt.			
8,0	LOTHARIUS Käyser. sucht seine Brüder gäntzl. zu suppriminiren. wird aber bey Fontanet in Bourgogne auffs Haupt geschlagen. Behält nach dem Vergleich in der Theilung die Stadt Rom/ und das mittlere Franckr. so gemeiniglich Austrasien heist/ d. i. Was zwischen der Maaß/ Schelde und Rhein der Saone und Rhone biß an die See liegt. Geht ins Closter Prum und stirbt.	LUDOVICUS Germanicus macht nach der Schlacht mit Lothario Friede. Behält gantz Ost-Francken/ neml. alles disseits des Rheins gegebene Land/ und noch die Städte Worms/ Speyer Maintz jenseits wegen des Weinwachßes.		41. RAMIRUS Veremundi Sohn. 44 Stifftet nach erhaltenen Siege wieder die Mohren St Compostel und ordnet aus gantz Spanien die Wahlfarth recht dahin an.
855	LUDOVICUS II. Käyser. Der andere Bruder Lotharius ist K. in Lothringen.			51 ORDONIUS Ramiri Sohn. Unter den Span. Mohren heist fast ein jeder Commendant in der Stadt ein König.
856	Carolus aber K. in Provence. das Theil Caroli kommt nach s. Tode an s. Brüder.	56 Es wird ihm von den Ständen das Königr. Neustrien angetragen.		87 Die Nortmänner verwüsten Spanien.
869	Lotharius stirbt.			
872	Die Saracenen werden endl. aus Italien vertrieben.	Nach Ludovici Tode theilet sich Ludovicus und Carolus Calvus in die hinterlaßne Lande.		61 ALPHONSUS III. Magnus.
875	Ludovicus stirbt.			
876	CAROLUS Calvus nimmt das Reich und Italien ein.	96 CAROLOMANNUS, LUDOVICUS u. CAROLUS Crassus.	76 Carolus greifft Lothringen an. wird von Ludovico dem Jüngern übel empfangen.	62 Bringt gantz Cantabrien in seine Gewalt.
877	CAROLOMANNUS verjagt Carolum und ist K. in Italien.	80 Carolom. stirbt. 81 Ludovicus der Jüngere empfängt das andere Theil/ das Königreich Thuringen und verknüpfft solches mit Deutschland.	77 LUDOVICUS Balbus Caroli Calvi Sohn.	63 Schlägt die Mohren von der Belagerung Legion ab. 75 Läst s. Brüdern/ so sich wieder ihn verbunden/ die Augen ausstechen.
880	Carolus Crassus König in Italien wird Käyser.			
889	Vido und Berengarius streiten umb das Königr. Ital.	82 Ludovicus stirbt. 87 Arnulphus Carolomanni natürl. Sohn.	79 Ludovicus und Carolomannus Balbi Söhne. 81 Ludovicus stirbt. 84 Carolom. stirbt. 85 Carolus Crassus wird König aller Francken.	Läst viel verwüstete Städte wieder auffbauen.
89[?]	Vido vertreibt Berengar.			
893	Dieser wird von Arnulpho restituirt.			
89[?]	Lambertus Vidonis Sohn verjagt Bereng. gibt sich vor den Käyser aus.	88 Carolus Crassus verliert s. Reich u. stirbt.	87 Die Nordmanner belagern Paris. 89 Odo wird K. in Paris.	
896	Arnulphus nimmt Rom ein/ und wird zum Käyser gekrohnt.	89 Rudolphus nimmt das Königr. Burgund. ein.	94 Carolus simplex Balbi Sohn wird wieder Odonem erwehlet. führt mit ihnen Krieg. 98 Regiert nach Odonem allein.	
899	Lambert wird von den Seinigen umbgebracht/ Berengar. nimt das Reich ein.	96 Zwentepolcus Arnulphi Bastard wird vom Vater zum Hertzoge in Lothringen gesetzt. 99 Ludovicus succedirt dem Vater Arnulpho.		

Könige in Engelland.	Könige in Dänemarck.	Könige in Schweden.	Fürsten u. Hertzoge in Pohlen	Groß-Hertzoge in Rußland.
1. EGBERTUS Der West-Saxen König. 6 Bezähmt die Britten. 8 Bezwingt Bernulfum der Mertzier König. 23 Bezwingt die Kanter und Ost-Saxen. 24 Macht ihm die Mertzier unterwürffig. 27 Die Northumbrier ergeben sich freywillig. Die berühmte Heptarchia oder Staat von 7. Königr. wird abgeschafft und ein Königr gemacht/ so mit Egberti Willen Anglia genennet wird/ und er heist König in Engell. 33 Treibt die einbrechende Dänen zurück. 35 ETHELWULFFUS. ——— 57 Schlägt die Dänen so über die Plünderung Londons frolocken. 53 Werden abermahl geschlagen 55 Der König geht nach Rom u verspricht dem Pabst alle Jahr etwas gewisses. Daher der Peters Groschen. 57 ETHELBADUS Ist in Ost-Saxen und ETHELBERTUS in Kent König. 62 Nach dem Tode Ethelbaldi regiert Ethelbertus allein. 69 ETHELFREDUS 72 ALFREDUS 75 Die Dänen lassen sich in Mertzien und im Ostl. Theil Engell. huldigen. 79 Es wird Friede/ darinnen den Dänen alles gelassen wird was sie eingenommen. 92 Alfredus richtet nach dem Siege wieder die Dänen eine Monarchie an. 95 Stifftet die Academie zu Oxfurt.	GOTRICUS oder GODOFREDUS Verwahret sich in s. Lande gegen Deutschland. 10 HEMMINGUS. Macht einen Bund mit denen Francken und wird s. Reichs Gräntze der Eyder-Fluß gesetzt. 12 GIWARDUS und RINGO. Lieffern eine Schlacht und bleiben beyde darin. 18 HARALDUS und REGNERUS. 26 Haraldus verliert s. Königr. flieht zu Ludovicum den Kayser und wir ein Christ. 28 Ansgarius der Dänen Apostel lehrt in Dänem. den Christl. Glauben. 36 IVARUS 40 Die Dänen verwüsten die Stadt Homburg sehr. 41 SIWARDUS 47. ERICUS Verfolgt zuerst die Christen vertheidigt sie hernach und stifftet die Kirche zu Schleßwig. Andere melden er habe sich wieder zum Heydenthum gewandt. ——— 55 ERICUS BARNO oder das Kind. Siwardi III. Sohn ist den Christen nicht gut/ reißt die Kirche in Schleßwig ein. Soll sich auff Anhalten Ansgarii bekehret haben. Läst die Christl. Religion im gantzen Lande einführen. 91 CANUTUS. Unter s. Minderiährigkeit behält Olaus K von Schweden auch Dänemarck.	BERNO oder Biorno IV. Der erste Christl. König. HERBERT. Stifftet die erste Kirche in Gothland. BIORNO Soll mit Carolo M. in Bekandschafft gestanden haben 24 AMUND, BRUT beygenahmt/ wird/ weil er noch ein Heyde/ von seinem Bruder Siwert erschlagen 34 HIROT. oder HEROTT ——— 56 CAROLUS IV Leidet viel vom K Regner in Dänem. soll von ihm im Duell erlegt worden seyn an dessen Stelle wird erwehlt 68 BIORNO V. Regneri Dani Sohn. Wird Landflüchtig. 83 INGELLUS Schaffet die kleinen Königreiche in Schweden ab. 91 Kommt jämmerlich umbs Leben. 95 OLAUS I. Wird wegen cultivirung des des Landes und Ausrottung der Wüsteneyen und Wälder der Bäum-Ausrotter genandt.	4 LESCUS III Verehret Käys. Carolum M. mit einer Gesellschafft und spedirt s. Geschencke nach Aaken. 10 POPIELUS Maior Verlegt seine Residentz aus Furcht vor den Rußen von Cracau nach Gnesen/ und von dar nach Cruswitz. 15 POPIELUS Iunior. Richtet s. Bruder auff Anstifften seiner Gemahlin mit Gifft hin. Soll mit s. Familie von den Mäusen gefressen seyn. 30 PIASTUS. Wird vom Bauer zum König erwehlet und ist der neuen Königl. Familie Urheber. Ist der Stamm-Vater der Hertzoge von Lignitz und Brieg. Soll 120. Jahr alt worden seyn. ——— 61 ZEMOVITUS. Lehret die Pohlen kriegen wie Romulus die Römer. 2 LESCUS IV. Impubes. Ist Friedliebend. Erlegt in einer Schlacht wieder die Schlawacken auff die 20000. Mann.	40 GOSSOMISSEL Ein Mann von grossem Verstand soll die zerstreueten Länder unter 3. Printzen und Brüder Rurik, Sinaum und Truvor zuerst vertheilet haben. ——— Nach dem Tode der Beyden letzten behält Rurik alles. Hinterläst einen Sohn. IGOR Dessen Vormund ist OLECK.

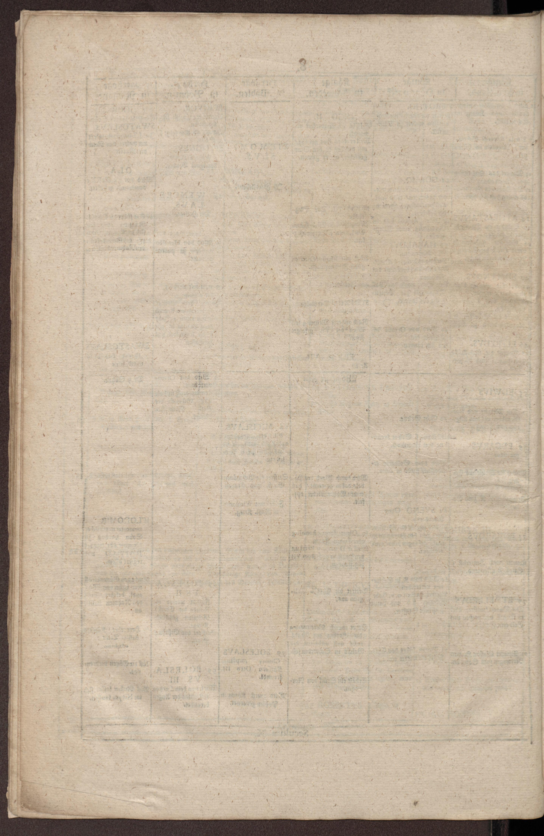




Jahre n. C. G.	Käyser und Könige von Italien	Könige in Deutschland.	Könige in Franckreich	Könige in Span. Legion.
	LVDOVICVS Bolenides wird vom Pabst zum Käyser gekröhnet.	6 Adalbert Graff von Bamberg wird vor Meineidig erklähret/ muß mit dem Kopffe bezahlen. 9 Ludov. wird von den Ungern in einer harten Niederlage geschlagen.	12 CAROLVS Simpl. Nimmt den Deutschen Lothringen und überläst den Normannen das Stück in Franckr. so heutiges Tages Normandie heißt.	8 Gerieth bey dem Volcke in Haß/ wegen der Aufflagen/ wird von ihnen und s. Sohn Garsias / vom Reich verdrungen.
904	Von Berengario geblendet.		20 Wird von den Ständen verlassen.	10. GARSIAS.
915	BERENGARIVS nimmt den Käyserl. Titul und Wapen an.	11. CONRADVS. Leidet viel Ungemach von Henrico Hertzoge von Sachsen/ so sich an Conrado rachen will.	22 Uberwindet und tödtet mit eigner Hand den auffgeworffnen König Robertum.	13. ORDONIVS II. Nimmt s. Sitz in Legion, und soll sich zuerst König in Legion geschrieben haben. Ist gegen die Mohren glücklich. 18 Macht mit ihnen auff gewisse Art Friede.
925	Wird von Rudolpho König. der Burgund. veriagt. Von Flamberto umbgebracht.	20. HENRICVS Auceps. Bringt das Käyserthum an die Sachsen.	23 Wird von einen andern Mitbubler im Reiche Rudolpho K. in Burgund geschlagen.	22 Schafft die Gouverneurs aus Alt Castilien weg. 23. FROILA II. Crudelis. Castilien fällt ab und setzt 2. Regenten oder Richter.
926	HVGO Graff von Provence nimmt das Königr. Italien ein	Treibt Hertz. Bernhard von Schwaben zu paaren.	Wird ins Gefängniß geleget.	24. ALPHONSVS IV. Wird vom Reich ins Closter gestossen.
932	Nimmt Lotharium seinen Sohn zum Mitregenten an.	24 Bringt das Königr. Lothringen/ und die dazu gehörige Provincien durch Cession Caroli simplitis an Deutschland.	29 Stirbt.	
937	RVDOLPHVS König in Burgund ehemahliger K. in Italien stirbt.	29 Setzt Giselbert s. Eydam zum Hertzog in Lothringen.	36. LVDOVICVS IV. Ultramarinus Caroli Simpl. Sohn.	31 RAMIRVS II. Läst Alphonso dem Bruder und Froilae 2. Söhnen/ da sie das Reich wieder haben wolten/ die Augen ausstechen.
947	Italien fällt von Hugone ab/ und er entweicht.	34 Schlägt die Ungern bey Merseburg totaliter. Schafft die Strassenräuberey ab.	43 Gvilielmus Hertz. von Normand wird umgebracht.	
949	LOTHARIVS stirbt.		46 Lud. hat mit den Unruhigen Großen viel zu thun/ wird vom Reich verjaget/ ins Gefängniß geleget/ durch Ottonis M. Hülffe wieder restituiret.	34 Schlägt bey 30000. Mohren.
	BERENGARIVS König in Italien.	36 OTTO M. 39. Befreyet Lothringen von Rebellen und Frantzosen.		50 ORDONIVS III.
951	OTTO M. Nimmt das Königreich Italien ein.	54 Heyrathet die Wittwe Lotharii K. in Italien. 53 Ludolphus Ottonis Sohn rebellirt wieder dem Vater.	54 LOTHARIVS Ludovici Sohn 56 Hugo Magnus Hertz. in Franckr. stirbt.	55 SANCTIVS Crassus. Wird vom Ordonio Alphonsi IV. Sohn vertrieben.
952	Gibt es Berengario und s. Sohne Adalberto wieder.	55 Schlägt die Ungern. 57 Ludolphus stirbt in Italien. 60 Wird vom Pabst wieder Berengarium nach Italien zu Hülffe geruffen.		57. Wird durch Hülffe der Mohren restituiret. Macht mit Ferdinand Graffen von Castilien einen Vortrag/ daß Castilien nicht mehr die Ober-Herrschafft von Legion zu erkennen habe.
965	Entsetzt Berengarium des Königreichs/ und führt ihn gefangen nach Deutschl.		77 Carolus K. Lotharii Bruder wird von Ottone in Lothringen eingesetzt.	
			80 LOTHARIVS macht mit Ottone II. ein Bündniß/ und wird gezwungen Lothringen abzutreten.	67. RAMIRVS III. nur 5. jährig und lebet unter Vormundschafft s. Mutter und Muhme.
962	Befreyet Italien von den bißherigen Unruhen, bringt mit dem Königreich Ital auch das Käyserthum an sich und an Deutschland / wird zu Rom gekröhnet/ so daß allezeit ohne einige Wahl/ der/ welcher in Deutschland König/ auch Käyser seyn solte. Die übrige Könige von Italien werden in der Zahl der Römischen Käyser in den General-Tabellen zu finden seyn.		85 Begiebt sich abermahl des Anspruchs auff Lothringen. 86. LVDOVICVS Lotharii Sohn ignavus. Dessen Enckel Ludovicus. Begiebt sich nach etl. Meinung nach Deutschland / stifftet den Stamm der Land-Graffen von Thüringen.	Einfall der Mohren. Sie nehmen vie Städte weg. 81 Veremundus nimmt ein Theil des Reichs ein. 82. VEREMVNDVS II. Podagricus.
			87 Hugo Capetus, Stamm-Vater der Regenten in Franckr. führet Ludovici Vater-Bruder Carolum nach der Schlacht gefangen/ wird zum Könige erwehlet. 97 ROBERTVS Hugonis Sohn.	85 Mohren nehmen Legion ein/ und verwüsten es. 98 Treibet durch Hülffe der Navarrer und Castil. die Mohren zurück. 99. ALPHONSVS. V.

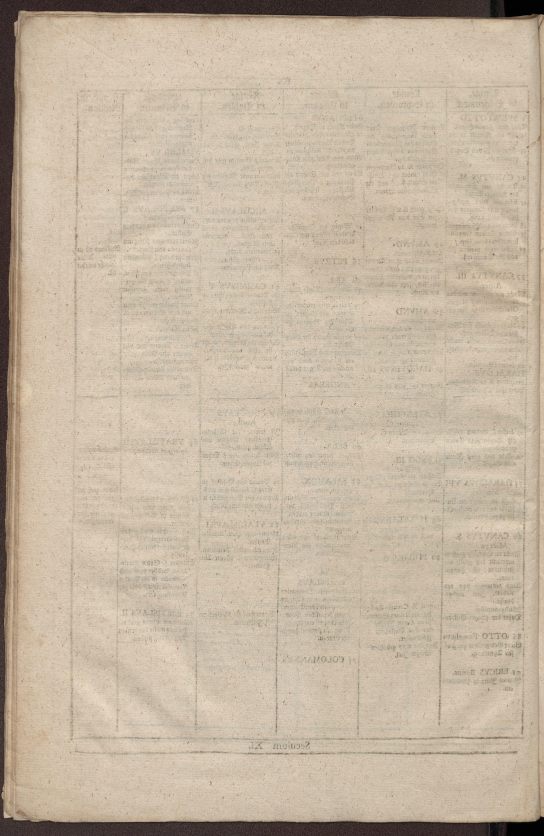
Könige in Engelland.	Könige in Dänemarck	Könige in Schweden.	Hertzoge in Pohlen.	Hertzoge. in Böhmen.	Hertzoge in Rußland.
1 Eduard. der Alte schlägt Constantinum König in Schottland. 8 Elfeda Eduardi Schwester / Regentin in Merzien.	1 FROTHO. Bringt die abgefallene Provincien wieder zu Dänemarck.	INGO II. ERICH VI. Wäderhut genandt. Weil er einen Hut gehabt/ mit welchen er den Wind gedrehet/ wie er gewolt.	ZIEMOMISLVS.	BORIVOR. Nimmt die Christl. Religion an. Danckt ab. ihm folgt s. Sohn. SPITIGNEVS WRATISLAV Spitignei Bruder.	IGOR Hinterläst einen Sohn. SWATOSLAVS In s Minderjährigkeit verwaltet das Reich die Mutter
13 Nimmt das Ostl. Theil den Dänen ab. 17 Die Dänen in Northumbren ergeben sich ihm.	21 GORMO. Will das Christenthum wieder ausrotten/ wird endl. auff persvasion s. Gemahlin bekehret.		Ist Friedliebend.	29 WENCESLAVS. Der Heilige.	OLA Wird vor die Rußische Semiramis gehalten
24 ATHELSTANVS 29 Schlägt die Dänen in Northumbrien. 36 Schlägt Anlafum so durch Hülffe der Schotten Northumbrien sucht.	25 Hen. Auceps setzt in Schleßwig einen Marggraffen. 31 HARALDVS Blatundus. Wird von Ottone bekriegt. Der Odesund bekommt den Nahmen	ERICH VII. Der Siegreiche. Bringt Finland Estlieff- und Curl. unter s. Bothmäßigkeit. Lebet mit Käyser Otto in guter Freundschafft.		30 Wird von Henrico Aucupe zu paaren gebracht.	41 Sie führt die Christl. Religion ein/ last sich in Constantinopel tauffen/ bekomt den Nahmen Helena.
40 EDMVNDVS 42 Anlafus erlangt Northumbrien wieder. 44 Wird von Edmundo vertrieben. 45 Gibt der Schotten K. Northumbrien zu Lehn 46 ELFREDVS. 48 Bringt die Rebellische Northumb. zum Gehorsam	Der König macht den Wall Danewirckt zur Beschützung des Landes. 46 Wird von Ottone M. überwunden. Läst sich tauffen.	40 Stirbt. STENCHIL Der milde. Nach anderer Meinung soll Erich der VI. gefolget seyn. ERICH VII Arfäll [illegible]		38 BOLESLAVS I. der grimmige. Bringt den Bruder Wenceslaum V umb macht durch 2. Jahr lang Ottoni M. mit seiner Rebellion viel zuschaffen.	SWASTOSLAVS theilet das Reich unter seine
55 EDWIVS 57 Die Merzier und Northumbrer nehmen Edgarum zum König 59 EDGARVS pacificus Bringt die Wölffe aus Engell. Bringt die 7. K zum Gehorsam.	60 Gibt Gesetze. Leidet von s. Sohne Svenone viel Ungemach. Wird vom Soldaten erschossen/ stirbt in Iulin.	Wohlfeile Zeit Wird durch Wuth des Pöbels dahin gebracht/ daß er den Götzen wieder opffert.	62 MICISLAVS Wird blind gebohren 65 Läst sich tauffen/ führt das Evangel. in Pohlen ein. Stifftet die Bißthümer Gneß. und Cracau Führt mit Wlodomir in Rußl. Krieg.	50 Wird mit Ottone versöhnet. Bekommt den Titul als Ertz - Schencke des Heil Römischen Reichs.	Drey Söhne.
75 EDVARDVS Martyr. Kommt durch Hinterlist s. Stieff-Mutter umb. 79 ETHELREDVS Die Dänen hausiren übel in Engell und preßen viel Geld aus.	81 SVENO Otto Rothbarth. Wütet wieder die Christen. Wird von den Slaven drey mahl gefangen und ranzioniret. 84 Wird vom K. in Schweden vertrieben. Bleibet im Exilio 7. Jahr Bekehret sich und bauet geistliche Stiffter.	80 Olaus Scott-konning oder Tribut-König. Weil er Denarium Petri an den Pabst Benedictum VII zugestanden. Breitet die Christl. Religion aus.		69 BOLESLAVS II. Führet wieder die Feinde der Christl. Religion glückliche Kriege. Stifftet das Bißthum Prag.	WLODOMIR Swatoslai natürlicher Sohn Hertzog zu Neugart überwindet JEWPVLCO und regiert allein. Sucht den Götzendienst wieder hervor Wird endl. bekehrt / nimt den Nahmen Basilii an.
94 Nimmt Olafam K. von Norwegen zum Sohn an.	93 Poppo führt das Christenthum wieder ein.	Setzet durch Vereinigung der Gothen das Wahlrecht auff anhalten des Volcks in Schweden fest. Erhält ein Stück von Norwegen.	99 BOLESLAVS Chobry empfängt Käysern Otto III. freundl. Wird zuerst König in Pohlen genennet.	99 BOLESLAVS III. Wird von dem Hertzog in Pohlen der Augen beraubet.	89 Heyrathet Käysers Basilii Tochter Annam. Läst die Götzen verbrennen. Viel Russen lassen sich im Nieper tauffen.

Seculum X.



Jahre n.C.G.	Könige in Franckreich	Könige in Castilien und Legion.	Könige in Engelland.	Könige in Schottland.
1001 1018 1023 1033 1034 1037 1047	Der K. Robert verknüpfft das Hertzogth. Burgund mit der Crone gibts hernach s. jüngsten Sohn Roberto als eine appanage. Wird von Gregorio V. excommunicirt, muß sich von s. Gemahlin Bertha nach dem Iure Canonico wegen naher Anverwandtschafft scheiden lassen. Heyrathet Constantiam Gräffin von Arelat, Macht ihr zu Ehren einige Hymnos. Die Nord-Männer bringen zum erstenmahl ihre Colonien nach Apulien. Unterredet sich mit dem Käys. Henrico I. Hugo s. äeltest. Sohn wird gekröhnt/ stirbt aber. HENRICVS I. Roberti mittelst. Sohn. Ruhe zu haben überläßt er s. Bruder Burgund. Dieser Robert ist der Stamm-Vater derer Hertz. von Burgund. Einige wollen/ daß das Hertz. Burgund nun wieder an Deutschl. gekommen sey. Henrici Lehns-Graffen/ Eudo von Champagne und Badluin von Flandern machen Henrico auff Anstifften s. Mutter viel zu schaffen. Frantzosen werden geschlagen. Henr. hilfft Wilhelmo von Normandie zu s. Väterl. Erbe.	Unter den Mohren ist grosse Uneinigkeit/ dadurch sie in Spanien schwach werden. Jeder Gouverneur unter ihnen wil König seyn. 20 Legion erholt sich. 25 VEREMVNDVS III. Ist der letzte mänl. Erbe von dieser Legion Linie. Garsias Graff von Castilien wird umbgebracht und Sanctius von Navarra Nimmt Castilien ein. Sanctii Sohn Ferdinandus heyrathet Veremundi Schwester/ bringt also Legion, Castilien und Navarra zusammen. Sanctius theilet die zusammen gebrachte Länder unter s. 4 Söhne, Garsias behält Navarra und Biscaia. Sanctius wird umbgebracht. 38 FERDINANDVS Sanctii ältester Sohn behält Castilien, und Legion bekommt er von s. Gemahlin. Schlägt Veremund s. Bruder K. von Legion. Ramirus der unechte Sohn Sancti Mai. behält Arragonien. Ferdinand. legt den Mohren einen Tribut auff.	2 Die Dänen werden durch eine Conspiration nieder gemachet. 3 Es kommen andere ins Land. 13 Ethelred muß sich aus dem Königr. reteriren. Das Dani-Gelt kommt in Engell. auff 14 Ethelred kommt aus der Normandie wieder ins Reich. 16 EDMVNDVS 17 CANVTVS M. aus Dänemarck. 26 führt gute Gesetze ein, 31 Reiset nach Rom und stifftet eine Schule. 36 HARALDVS Soll von s. Mutter Ælfgina dem Könige Canuto supponirt seyn. Läst Alfredum s. Bruder umbringen. 40 CANVTVS der harte Ein wollüstiger Herr und vielfraß, 42 EDVARDVS III. Confessor Erläst das Dani-Geld dem Volcke.	Grimus bleibt in der Schlacht bey Malcolm. 3 MALCOLMVS oder Mileolombus. Schlägt die Dänen zu unterschiedenen mahlen. Theilet die Landgüter unter die Adelschafft/ doch daß die Könige der Edelleute Vormünder biß ins 21 Jahr seyn solten. Wird gegen s. Ende geitzig. Von s. Tode sind unterschiedl. Erzehlungen vid. Buchan. Lib. VI 34 DONALDVS Wird von den Rebellen sehr geplaget. Schlägt die Dänen gäntzl. aus Schottl. Wird von Macbetho umbgebracht. 40 MACBETHVS Uberwältiget die Factionisten. Giebt Gesetze, Läst viele Große umbringen. Fällt deswegen bey den Seinen in Haß. Wird von Micolmo veriagt.
    1060 1072 1077 1086 1094 1095 1096 1099	Henricus stirbt in Ruhe und eines natürl. Todes/ so keinem Henrico K. in Franckr. wird erfahren. PHILIPPVS I. Dessen Vormund ist Graff Balduin von Flandern. Wilhelmus von Normandie nimmt Engell. ein/ daher die Gelegenheit zu folgenden grossen Kriegen. Das Königr. Arelat wird in unterschiedene Stücke vertheilet. Philippus wird von Robert Graffen von Flandern verjagt. Nimmt Wilhelmi K. in Engell. Sohn auff Cartheuser Orden hat in Franckr. s. Ursprung und Anfang. Verstößt s. Gemahlin Berthe heyrathet Berthradam. Wird vom Pabst excommun. Zu Clermont aufm Concilio werden die passagia sacra, oder Creutzfarthen ins gelobte Land beschlossen. Erste Züge ins gelobte Land werden vorgenommen. Jerusalem wird erobert und Gottfried von Bouillon wird daselbst König.	53 Schlägt Garsian s. Bruder. 66 Theilet abermahl unter s. 3 Söhne seine Reiche. SANCTIVS K. in Castilien. ALPHONSVS zu Legion, GARSIAS zu Gallicien K. 67 Sanctius schlägt Ramirum K. in Arragonien. 71 Sucht s. beyden Brüdern das Land abzuzwingen. 73 Wird bey der Belagerung Camora umbgebracht so er s. Schwester Vrraca nehmen wil, Sein Bruder ALPHONSVS wird K. an s. Bruders Stelle in Castil. und Legion. Dieser nimmt auch Garsias Theil ein. 85 Nimmt den Mohren Toledo ab. 91 Die Mohren schlagen zwar die Christen/ doch müssen sie hernach unterliegen und einen jährl. Tribut geben. 93 Alphonsi Eydam Henrico wird Portugal zum Lehn verliehen.	50 Treibt s. Schwiger Vater Godwin ins Elend. 52 Godwin komt mit gewafneter Hand wieder aus dem Exilio. 55 Krieg mit Griffino dem Wallischen Könige 63 Griffin wird aus dem Reiche verjaget. 66 HARALDVS Entreißt s. Unmündigen die Crone/ regiert aber nur 9 Monath. 67 WILHELMVS Conquaestor. Robert dux Normandie Sohn/ von einer Kirschners Tochter gezeuget. 69 Die Northumbier vereinigen sich mit den Dänen und bringen ihren Graffen umb. Wilhelmus legt Festungen an/ giebt gute Gesetze und Ordnungen. 74 Zerstreuet die angezettelte coniuration. 80 Die Northumbier bringen ihren Bischoff umb und rebelliren. 88 WILHELMVS Rufus. 91 Bekriegt s. Brüder mit Robert mit Krieg in Normandie. Die Wallenser rebelliren.	57 MALCOLMVS oder Milcolumbus III. Ertheilet der Adelschafft große neue Ehren-Titul. 61 Fällt in Northumbrien ein. 70 Verwüstet Engelland, 72 Wird von Wilhelmo Conquaestore gezüchtigt. Doch ausgesöhnt und leistet das homagium. 78 Northumbrien wird abermahl verwüstet. Waltherus wird wegen s. meriten zum Stuart in Schottl. gemacht/ daher die Familie des Stuarte. Malcolmus bleibt in der Schlacht mit s. Sohne Eduardo. 93 DONALDVS Wieder ihm wird erwehlet. DVNCANVS 94 Donaldus kommt wieder zum Reich. 99 EDGARVS Milcolumbi Sohn.

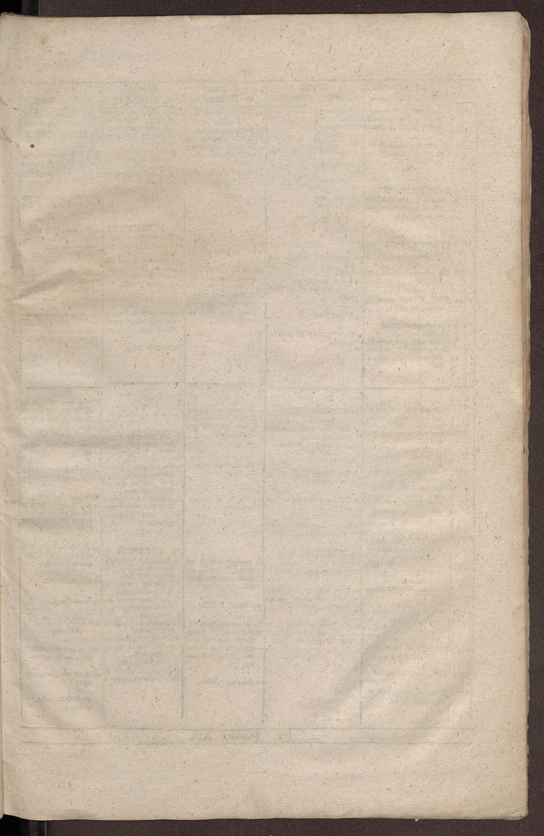
Könige. in Dänemarck	Könige in Schweden.	Könige in Ungarn.	Könige in Pohlen.	Hertzoge in Böhmen.	Großh. in Rußland.
3 SVENO OTTO Thut einen Zug in Engell. 11 Läst alle Kentier tödten und ie den zehenden leben. 13 Wird als K. von Engell. proclamirt. 15 CANVTVS M. 16 Theilet mit Edmundo das Königr. Engell. 17 Edmund wird umbgebracht und Canutus behält Engell. gantz. 28 Occupirt auch Norwegen 35 Seine Tochter Gunilda heyrathet Henr. Imp. 36 Norweger machen sich von den Dänen loß. 37 CANVTVS III. Asper. Macht ein pactum mutuae successionis mit Magno Olai Sohn K. in Norwegen. 44 Magnus macht sich Meister von Dänemarck. Sveno Canuti Enckel macht ihm deswegen viel zuschaffen. 49 Sveno Estrithius. HARALDVS Haardrod K. in Norwegen. Verwüstet Dänemarck.	Erobert Norwegen setzet durch Vereinigung der Gothen das Wahlrecht in Schweden auff anhalten des Volcks fest. Der junge K. in Norwegen Olaff raubet mit Hülffe der Engell. starck auff die Schweden und Dänen. Olaus giebt ihm s. Tochter zur Ehe und Norwegen wieder. 19 AMVND Der Kohlbrenner. Nimmt Olaff K. in Norwegen zugefallen einen schweren Krieg wieder die Dänen ub. sich/ setzt ihm wieder ins Reich. 36 AMVND der schlimme. Macht die Gräntzscheidung mit den Dänen zwischen Schweden und Schonen. Wird vom Könige Kaut in Dänenm. geschlagen. 41 HACQVINVS III, Rufus. Regiert 13. Jahr in gutem Friede.	STEPHANVS Erster König in Ungern. 10 Heyrathet Käys. Henrici Tochter Gyselam. nimmt die Christl. Religion an. Wird vom Käys. zum Könige erkläret. Es werden viel Städte als Preßburg / Oedenburg &c. stat der Ehesteur von Bayern abgetreten. 30 Wegen der Beyrischen Lande ist Streit mit Conrado dem Käys. 38 PETRVS 40 ABA. 42 Wird vom Käys. Henr. geschlagen. 43 Petrus wird wieder eingesetzt/ und Ungern zur Deutschen Provinz gemacht. 45 Petrus stattet die Lehns-Pflicht ab. Dämpffet durch Käys. Hülffe die Rebellen. wird von Andrea der Augen beraubet. 47 ANDREAS	Krieg mit Rußl. Kiow wird eingenommen. K. legt Rußl. einen Tribut auff. Krieg mit Sachsen geht biß an die Elbe. Boleslaus nimt Masuren ein Glückl. Krieg mit den Preussen. 25 MICISLAVS II Verliert vieles von den vormahls eroberten durch Fahrläßigk. insonderheit Mahren. 34 Micislaus stirbt. Interregnum. Krieg mit Pommern. 41 CASIMIRVS I S. Mutter Rixa regirt an s. Stelle. Wird mit s. Mutter verstossen. Wird aus dem Closter wieder ins Reich beruffen. Schlägt die Preussen/ macht sie ihm unterwürffig/ nachdem er den rebell. Mislaum gedämpffet.	Vladibog übernahm die Regierung/ bald darauff Iaromir, endl. folgte der vierdte Bruder VDALRICVS Heyrathet ein Bauer Mädchen Bozena oder Beatrix Lehret die Böhmische Nation recht kriegen, Treibt die Pohlen aus Böhmen. 37 BRETISLAVS I, Vldalici Sohn. Entführt Iuditham aus dem Closter. Führet deswegen Krieg mit Conrado dem Käys. Erlangt durch s. Gemahlin Iudith Friede. 38 Und wird mit dem Käys. ausgesöhnt mit Versprechung eines gewissen Tributs. Sucht Pohlen und Ungern mit dem Schwerd heim, Bretislaus stirbt. SPITIGNEVS sein Sohn. Treibt s. Mutter und viel andere aus Böhmen, Wie auch die Deutschen. Nimmt den Brüdern Mähren und andere Oerter weg.	Rußland ist in viele kleine Reiche vertheilet.
66 Leistet s. Eydam' Hülffe die Heydnischen Slaven zu bändigen. 69 Geht mit einer Flotte nach Engell. 75 HARALDVS VIII Simplex Schafft die Weise die Unschuld auff dem heissen Eisen zu probiren ab. 80 CANVTVS S. Martyr Macht die Bischoffe groß u. vermacht den geistl. den Zehenden im gantzen Lande. Wird deswegen von den Rebell. Jutl. umbgebracht. Wird canonisirt. Daher der Cnuyts-Gülden 86 OTTO Famelicus Giebt Gelegenheit zur grossen Theurung. 95 ERICVS Bonus. Nimmt Julin in Pommern ein.	54 STENCHILLVS Iunior. Erlegt die Danen in drey Schlachten. 61 INGO III. der Fromme. Verstört die Götzen völlig. Bringt Schonen wieder an Gothland. Wird umbgebracht. 64 HALSTANVS II, Stehet dem verjagten Canuto K. von Dänemarck bey 80 PHILIPPVS Ingrid K. Canuti Tochter heyrathet einen Schwedischen Herrn Folcke/ daher das Geschlecht der Folckunger. Von ihm wird gebohren Birger Jerl.	59 Die Käys. Hülffe so Andreae geschickt/ wird hintertrieben. 60 BELA. Zerstört ferner den wieder eingeführten Götzendienst 63 SALAMON quinquennis. Wird von Belae Söhnen nach Deutschland vertrieben/ kommt wieder, 73 Erhält von den Grichen Belgrad. Wird abermahl vertrieben und erwehlt den Mönchen Standt. 76 GEYSA 78 LADISLAVS 84 Verknüpfft Dalmatien und Croatien mit Ungern 88 Wiederstehet den Chunen/ einem Scytischen Volcke/ so in Ungern eindringen. 91 Krieg mit Pohlen: gewinnet Cracau. 95 COLOMANNVS	59 BOLESLAVS Audax. Ist wieder die Böhmen Preußen/ Ungern und Rußen glückl. Hilfft Belam und s. Erben zur Ungar. Crone. 79 Bringt den Bischoff zu Cracau Stanislaum umb. Wird in den Ban gethan u. weicht aus dem Reich. 82 VLADISLAVS I Hermannus Dux. Boleslai Bruder. Krieg wieder die Pommern. Uberwindet s. Sohn Zbigneum. Verdruß wegen Sieciechum s. Feldherrn.	63 VRATISLAVS II Spitignei Bruder. 86 Wird von Henrico IV. dem Käys. zum ersten Könige in Böhmen ernennet. Weil er ihm wieder den Pabst Gregor. VII. beygestanden erhält er Oberlausitz. Enterbet s. Sohn Bretislaum, welcher doch nach Conradi, so ein Bruder Vratislai war/ bald zur Regierung kam. 94 BRETISLAVS II. Wird vom Pferde geschossen und muste den dritten Tag darauff sterben.	Geräth deswegen in viele innerl. Kriege. Leidet auch wegen der auswärtigen Kriege grosse Zerrüttungen.



Jahre n. C. G.	Könige in Franckreich	Könige in Castilien und Legion.	Könige in Portugal.	Könige in Engelland.	Könige in Schottland.
1108	LUDOVICUS Crassus.	1109 VRRACA Alphonsi Tochter/ Königes von Arragonien. Alphonsi Gemahlin/ wird geschieden.	HENRICUS Besitzt die Städte Braga, Corimbra Visco, Lamego und Porto und ein Stück Landes als Graff von Portugal.	1 HENRICUS I. 7 Nimmt Robertum s. Bruder Hertz. von Normandie gefangen.	8 ALEXANDER Acer. Stillt die Räubereyen.
1117	Führt Krieg wieder den König in Engell. Fodert ihm zum Duell aus. Schlägt s. Trouppen.	Ihr Gemahl succedirt darnach.		13 Bringt Wallia zu Engell.	
1120	Beredet sich mit ihm und macht Friede.	ALPHONSUS VII. Weßwegen im Reich grosse Händel.	12 ALPHONSUS Graff/ unter Vormundschafft s. Mutter.	19 Schlägt die Frantzosen. 20 Wilhelmus s. eintziger Sohn kommt im Schiffbruch umb.	
1123	Der Krieg geht von neuen an	15 ALPHONSUS VIII. Vrracae und Alphonsi von Arragon. Sohn/ wird vor einen König ausgeruffen. 18 Nimmt den Mohren Sarragossa ab.	26 Treibt s. Stiff-Vater von der Regierung: setzt s. Mutter ins Gefängniß. Schlägt die Castilianer, sagt ihnen die dependenz auff. 39 Zieht wieder 5. Maurische Könige.	27 Verheyrathet seine Tochter Mathildis an Goffray Plantagenet Graff von Aniou. Setzt sie zur Erbin ein.	23 DAVID Regiert löbl.
1137	LUDOVICUS VII. Iunior. Bekommt mit seiner Gemahlin das Hertzogt. Aquitanien.	22 Vertrag zwischen Castilien u. Arragonien. 35 Nennt sich Imperatorem. 37 Neue Händel zwischen Castil. und Arragonien nach dem Tode Alphonsi.	Wird von der Armee als König ausgeruffen.	36 STEPHANUS Henrici Schwester Sohn hat Händel mit Schottl. und dem Adel.	36 Resolvirt ungern den Krieg wieder Engell.
1147	Thut einen vergebl. Zug ins Gelobte Land.	Raimund Graff von Barcellona Heyrathet die eintzige Tochter K. in Arragon. Macht Friede. 47 Alphonsus nimmt Almeriam ein. Raimundus Tortuosam und Lerida.	Bekommt die 5. Könige gefangen. Daher der Ursprung des Portugisischen Wapens. 47 Lissabon wird eingenommen. Der König stifftet den Orden von Avis.	39 Mathildis nimmt ihr Väterl. Reich ein. 42 Stephanus wird gefangen. 43 Mathildis hat Unruhe. Wird belagert und verlassen. Stephanus entweicht aus dem Gefängniß.	39 Wird mit Engell. ausgesöhnt. Tröstet sich weißl. bey dem Tode s. Sohnes.
1151	Läßt Eleonoram von sich so Henrichen von Aniou, der nachdem K. in Engell. geworden heyrathet.	57 Alphonso succediren seine 2. Söhne.		53 HENRICUS Mathildis Sohn will Engell. an sich bringen. 54 Stephanus nimmt ihn zum Erben an.	53 MILCOLUMBUS IV. Davidis Enckel.
	Geht des Erbes von Aquitanien verlustig.	58 SANCTIUS in Castilien. — FERDINANDUS Kön. in Legion. 58 ALPHONSUS III.		55 HENRICUS II. 59 Belagert vergebl. Tholous.	60 Bezähmt die Rebellen. Verliert die Graffschafft Huntingthon.
1159	Krieg mit Henr. K. von Engell.			64 Verheyrathet Mathildem s. Tochter an Henr Leonem.	65 GUILIELMUS Fodert von Engell. Northumbrien wieder/ da er deßwegen die Huldigung geleistet.
1162	Wird Friede gemacht durch Vermittelung der Heyrath zwischen beyder Könige Kinder.			64 Thomas Ertz-Bischoff zu Canterb. flieht aus dem Reich. 70 Wird endl. in der Kirche umbgebracht.	
1173	Hülfft Henr Kön. in Engell. Sohn wieder den Vater im Kriege.	77 Vergleicht sich mit Navarra.	79 Alphonsus wird von Ferdinando von Legion gefangen/ ab. wieder loß gelassen.	72 Irland kommt an Engell. 73 Der K. läst s. Sohn Henr. kröhnen. Unruhe mit ihm und s. andern 2. Söhnen.	Krieg mit Engell. 74 Wird von den Engell. gefangen.
1177	Macht Friede.		85 SANCTIUS.	81 Der junge Henricus stirbt.	
1180	PHILIPPUS II.		Schlägt die Mohren zu unterschiedenen mahlen.	Der andere Sohn Richard wird mit K Ludovici in Franckr. Tochter Adela vermählet.	75 Wird in s. Königr. Schottland ein Vasall von Engelland.
1181	Treibt die Juden aus Franckr.				
1188	Krieg mit Engell.	88 ALPHONSUS IX.	90 Nimmt mit Hülffe der Niederländer Silves und Elvas ein.	89 RICHARDUS I. Bemächtiget sich Cypern vertauscht solches an Guidon von Lusignan.	90 Schottland wird wieder von Engell. loß und in die Freyheit gesetzet.
1190	Gehet mit Richard K. von Engell. ins Heil. Land.	95 Wird von den Mohren geschlagen.		92 Kommt aus s. arrest nach Oesterreich. 99 IOANNES.	
1194	Krieg mit Richardo.				

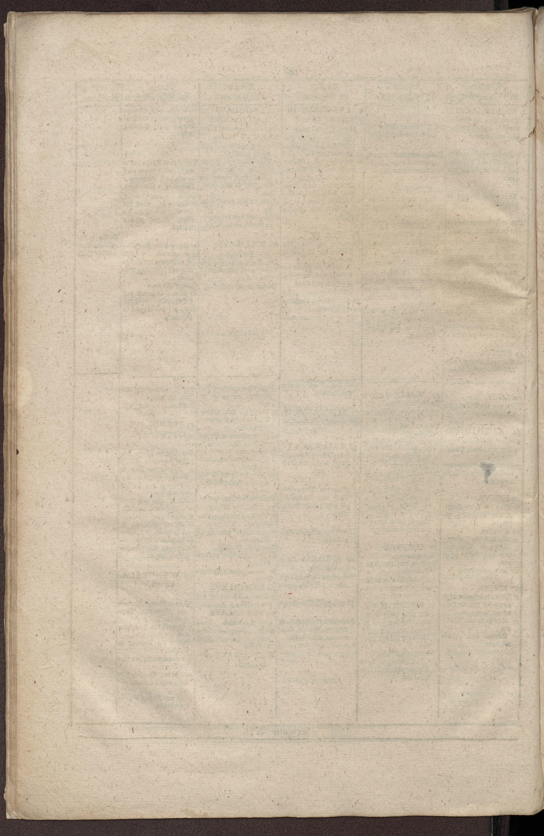
Könige. in Dänemarck	Könige in Schweden.	Könige in Ungarn.	Könige in Pohlen.	Könige in Böhmen.	Grosfh. in Rußland.
4 Ericus geht nach Rom. Erhält daß der Dänische Bischoff nicht mehr unter den Brehm. stehet. 5 Stirbt in Cypern auff der Walfarth. 7 NICOLAVS 30 Canutus S. der Abotriter K. wird von Magno Nicolai S. umbgebracht. 35 ERICVS V. Emundus. 40 ERICVS VII. Agnus. 48 SVENO III. in Schonen. CANVTVS V. in Seeland. und WALDEMAR In Jüttland zancken sich umb die Crone. Daher grosse Unruhe im Lande.	10 INGO IV. der gute s. Gemahlin Ragvild wird wegen ihrer Frömmigkeit sehr gerühmet. Hinterläst nur 2 Töchter. Christinam so an K. St. ERICH: Margaretham/ so an K. Magnus in Norwegen sich verheyrathet. Ingo wird von den Ostgothen mit Gifft vergeben, Goldne Zeit in Schweden unter den 5 Königen. 38 RAGWALD Wird von den Ostgothen erwehlet. Wird von den Westgothen erschlagen. MAGNVS Ingonis TochterSohn wird erwehlet, Wird des Throns beraubet. 38 SVERCHES II Wird erwehlet. Wird ermordet. Stifftet das Closter Alwasser. Krieg mit den Dänen.	Wil den Durchzug denen Deutschen nach Palaestinam verwehren. 3 Ist wieder Venedig in Dalmatien glückl. 7 Wird von den Russen auffs Haupt geschagen. 12 Läst s. Bruder Almum u. dessen Sohn Belac die Augen ausstechen. 14 STEPHANVS II. 22 Dalmatien wird zur Vormauer wieder Venedig. 26 Ist unglückl. wieder die Grichen. Geht ins Closter. 31 BELA Cœcus. 34 Veriagt den Auffrührer Borrichium Colomanni unechten Sohn. straffr die übrige Rebellen. 41 GVISA II. 43 Hertzogs Henr. von Oesterreich Trouppen/ nachdem sie Presburg erobert werden geschlagen.	3 BOLESLAVS III. Crivustus. Hat Händel mit dem Bruder Zbigneo, so den Vater aus dem Wege geräumet. 9 Glückl. Krieg wieder Käys. Henr. in Böhmen. Die Familie der Habedancker kommt auff. 14 Der König gehet mit der Armee Sobieslao zu Liebe nach Böhmen. 17 Bringt s. Rebell. Bruder umb. Wil dafür büssen durch Walfahrten. Die Pommern werden überwunden und zur Christl. Religion gebracht. 32 Die Böhmen verwüsten Schlesien. 39 Verliert wieder die Haliczer Rußen die Schlacht aus Zaghafftigkeit des Woywoden von Cracau. 40 VLADISLAVS II. Boleslai Theilung unter s. 3 Söhne ist eine Gelegenheit zu grossen Händeln. 46 Die Gemahlin Christina, Käys. Henr. V. Tochter reitzet Vladisl. zum Kriege wieder seine Brüder. Vladisl. reterirt sich nach Deutschland. 46 BOLESLAVS Crispus, Vladislai Bruder,	100 Brzetislaw wird auff der Jagt erschossen. Borziwog. Wird abgesetzt und veriagt. 5 SVATOPLVCVS, 10 VLADISLAVS. 14 Uberwindet Sobieslaum und verträgt sich. Borziwog soll mit-Regente seyn. Wird nach 2 Jahren veriagt. 25 Sobieslaus macht sich aus Furcht aus Böhmen. 25 SOBIESLAVS. treibt Lotharium den Käys. von den Gräntzen. Bekommt Laußnitz zum Geschenck vom Käys. Vereinigt es mit Böhmen 34 Macht mit Pohlen Friede. 39 VLADISLAVS	Viel kleine Staaten und Hertzoge in Rußland.
56 WALDEMARVS Behält vor allen den Vorzug. 65 Uberwindet Sobieslaum Hertz. in Pommern und soll Dansvicum oder Dantzig erbauet haben. 68 Baut das Schloß Coppenhagen. Nimt Rügen ein. 73 Erobert Stetin. gibts Vratislao. 79 Zerstört Iulin/ u. schlägt die Wenden. 82 CANVTVS VI. Führet die Kriege mit den Wandalern/ zwingt ihren Hertzog Bogislaum, daß er das Lehn von ihnen nehmen muß. 95 Stillet die Rebell. Wandaler. 99 Nimmt Graff Adolpho Holstein/ wie auch Hamburg. Diese Stadt schüttelt das Joch nach 27 Jahren ab.	52 ERICH Der Heilige. Bringt die Finnen zum Gehorsam und Christl. Glauben. Wird von Magno aus Dänemarck geschlagen und 60 gefangen und enthauptet. 62 CAROLVS Sverchers Sohn. Legt einigermassen den Grund zur Succession. 68 Wird von Canuto hingerichtet. CANVTVS Erichs Sohn. Schickt Heraldum wieder die Dänen/ von welchen er geschlagen wird. Die Esthen und Curländer schweiffen in Schweden. 92 SVERCHES III. Canuti VI. Sohn.	61 STEPHANVS III. 70 Wird von Ladislao seinen Vetter des Reichs beraubet / erhält solches nach 6. Monath wieder Schlägt Stephanum Ladislai Bruder/ so sich zur Crone dränget. 73 BELA III. Hilfft dem Königr. durch ordentl. gesetzte Gerichte auff und bringt die Supplicat auff. Setzt Vlodimirum K. zu Halicien vom Thron. 78 Nimmt den Venetianern Iaderam in Dalmatien weg. 96 EMERICVS. Muß Iaderam den Venetianern wieder überlassen. Tritt gekröhnt vor die Armee s. Bruders und besänfftiget die wieder ihm auffgebrachte Leute.	Krieg mit Conrado und Frider. I. Impp. wegen seines Bruders Vladislai Boleslaus muß dem Bruder Vladislao Schlesien abtreten. Daher die Hertzoge daselbst. 63 Schlesien wird unter 3. Brüder getheilet. 67 Bol. wird von den Rußen geschlagen. 74 MICISLAVS Senex Bolesl. III. dritter Sohn wird des Geitzes wegen der Crone entsetzt. 78 CASIMIRVS Iustus der Jüngste und Vte Sohn Boleslai III. Gibt einen Tribut zu Fortsetzung des Krieges in Palaestina. Krieg wegen Halicz mit den Rußen. Bringt Preußen zur raison. stirbt üb. der Taffel. 95 LESCVS. Albus. Zanckt sich mit dem abgesetzten Nicolao umbs Reich.	58 Wird von Käys. Frid. König genennet. 73 SOBIESLAVS Der Käys. entsetzt ihm des Reichs/ weil er wieder Oesterreich den Krieg angefangen. 78 FRIDERICVS Streitet mit den nächsten Vettern umb die Succession. 89 CONRADVS und bald VENCESLAVS 90 PRIMISLAVS Ottocarus 91 HENRICVS 98 VLADISLAVS Ihm succedirt, da er das Reich verläst PREMISLAVS 99 Wird König genandt.	Die Tartern fallen in Rußland.

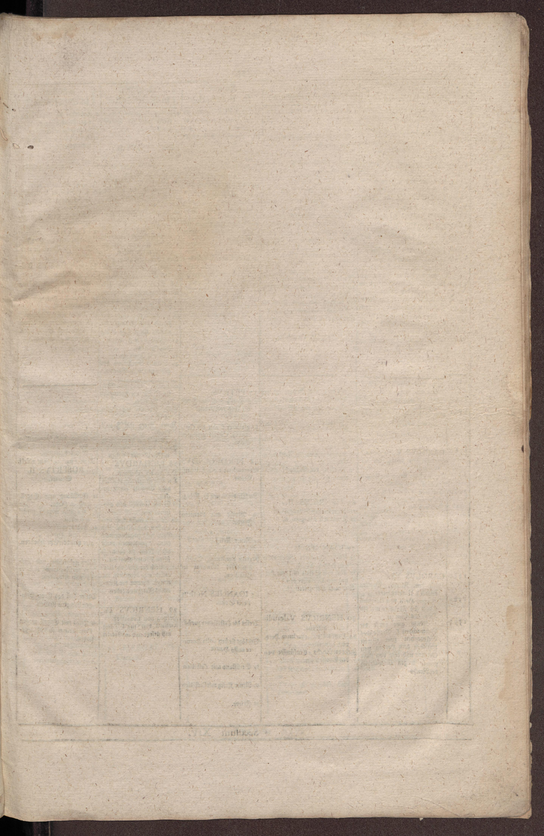
Seculum XII.



Jahre n.C.G.	Könige in Franckreich	Könige in Castilien und Legion.	Könige in Portugal.	Könige in Engelland.	Könige in Schottland.
1204 1208 1223 1224 1226 1236 1242 1248 1249 1250	Philippus nimmt die Normandie wie auch andere Länder denen Engelländern weg. Krieg wieder die Albingenser. Sieg wieder Otton. IV. bey Bouvines. LUDOVICUS VIII. Krieg wieder die Waldenser nimmt die Stadt Avignon ein und schleifft sie. LUDOVICUS IX. Sanctus. Die Sorbonna in Paris wird gestifftet. Glückl. Schlacht wieder die Engell. Lud. zieht ins Heil. Land. Gewinnet Damiatam Schlägt die Feinde zweymahl. Wird gefangen und mit schweren conditionen loßgelassen.	12 Die Mauren werden in einer grossen Schlacht überwunden Mit Verlust 200000. Mann 14. HENRICUS 17 FERDINANDUS Sanctus Königes von Legion Sohn. 18 Alphonsus Wil dem Sohne das Königreich Castilien entreissen. 24 Siegt über die Mauren. 30 Ferdinandus vereiniget nach des Vaters Tode Castill. und Legion. 36 nimmt Corduba ein. 40 Wie auch das Königr. Murzien. 43 Erobert Jäen. 48 It. Sevilien und fast gantz Andalusien.	12 ALPHONSUS. Crassus. 14 Hat Krieg mit Legion. 18 Nimmt Alcasur durch Hülffe der Niederländer den Mauren ab. 23 SANCTIUS II Capellus 43 Wird wegen Fahrläßigkeit vom Thron gesetzet. 46 ALPHONSUS Sanctii Bruder. 47 Wird wegen Verstossung s. Gemahlin nebst dem Reiche vom Pabst excommuniciret.	3 Nimt Arthurum s. Printz gefangen / welcher im Gefängniß umb kommt. 4 Verliert die Provincien in Franckr. Treibt die Rebell. Irländer und Wallischen zu paaren. 13 Accordirt an den Pabst ein Tribut. 16 Engel. fällt von ihm an Franckr. ab. 17 HENRICUS III. 26 Gibt Gesetze. 29 Treibt die Frantzosen zurück. 33 Auffstand in Engell. wegen der Frembden und innerl. Armuth. 41 Krieg mit Franckr. Renuncirt auff die Provencien in Franckr. gegen ein Stück Geld. Einheimische Kriege.	14 ALEXANDER II. Fällt in Northumbrien ein. Schlägt sich zu der Faction wieder den König in Engelland. 19 Engell. restituirt den Schotten Bervick und Carleol. 22 Der König strafft die Urheber so den Bischoff Adanum als er die Decimen fodert/ verbrandt. 24 Die Patricii Gallovidiani machen wegen der Erbschafft nach Alano Händel. 49 ALEXANDER III
1259 1260 1267 1269 1270 1282 1284 1285 1293 1297 1299	Macht mit Engell. Friede behält die Normandie, Poitou, Aniou, Tours, &c. Macht Praetension auff Neapoli. Geht zum andern mahl wieder die Saracenen. belagert Tunis. Macht wegen der Kirchen Freyheit ein Gesetze. Bleibt bey der Belagerung. wird wegen s. Exemplarischen Lebens nach s. tode Anno 1297. canonisiret. PHILIPPUS III. Audax Bekommt die Graffschafft Thoulouse. Wil die Sicilianische blutige Vesper rächen. Fällt in Catalonien ein. Erobert Pampelone in Navarren. Verliert alles wieder. Versucht vergebl. s. Sohn in Sicilen einzusetzen. PHILIPPUS IV. Pulcher Nimmt den Engell. Aquitanien weg. Schlägt die Flandrer. Werden von Carolo vom Valois gedemüthiget.	52 ALPHONSUS X. Sapiens. 57 Wird von denen Deutschen zum Käys. erwehlet. 62 Kriegt wieder die Mauren. 72 Die Stände schlagen sich an die Mauren. 75 Die Mauren dringen in Spanien ein. 82 Sein Sohn Sanctius lehnet sich wieder den Vater auff. 85 SANCTIUS. 88 Innerl. Unruhe. 92 Friede mit den Arragoniern. Tariffa wird erobert und den Mauren abgenommen. 96 Der König wird durch innerl. Unruhe wegen der succession auch von auswerts geplaget.	50 Bekommt mit Beatrice K. von Castilien unechten Tochter Algarbien zum Brautschatze. 78 Portugal wird in der Reichs-Versamlung von Castilien als frey erklähret. 79 DIONYSIUS. Bauet vieles im Lande. Gebraucht sich des Königl. Tituls von Algarbien und der Nexus Feudalis von Castilien wird gehoben. 96 Krieg mit Castilien.	58 Das Parlament kommt in Engell. auff/ und ist das erste in Oxfurt. Neue Unruhe in Engell. 64 Der König und s. Bruder Richard erwehlter Röm. Käys. werden von den Rebellen gefangen. 65 Montford des Königes Feind wird umbgebracht Der König wird befreyet u. hat ruhe. 72 EDUARDUS I. 74 Kommt aus dem gelobten Lande in Engell. an und wird gekröhnet. 83 Macht die Wallen Engelland unterwürffig. 90 Die Juden werden aus Engell. vertrieben 92 Krieg mit Franckr. Eduard geht mit der Armee nach Flandern. 96 Bringt Schottland unter sich/ das es Engell. huldigen muß. 97 Friede mit Franckr. 99 Der König läst sich in Schottl. abermahl huldigen.	51 Ihm wird Margaretha K. Henrici in Engell. Tochter zur Ehe versprochen. Ordnet im Königr. allerley an. 55 Wird von der wiedrigen Faction gefangen. Wird frey. 63 Die Norweger fallen in Schottl ein. Glückl. Schlacht wieder Sie. 64 Alexandri Tochter wird an den Printz von Norwegen versprochen. 83 Krieg mit Engell. 85 Interregnum. 92 IOANNES Baliolus. Nimmt auff Eduardi Ausspruch das Königr. ein. 96 Wird von Eduardo veriagt. 98 Die Schotten rebell. wieder Engell.

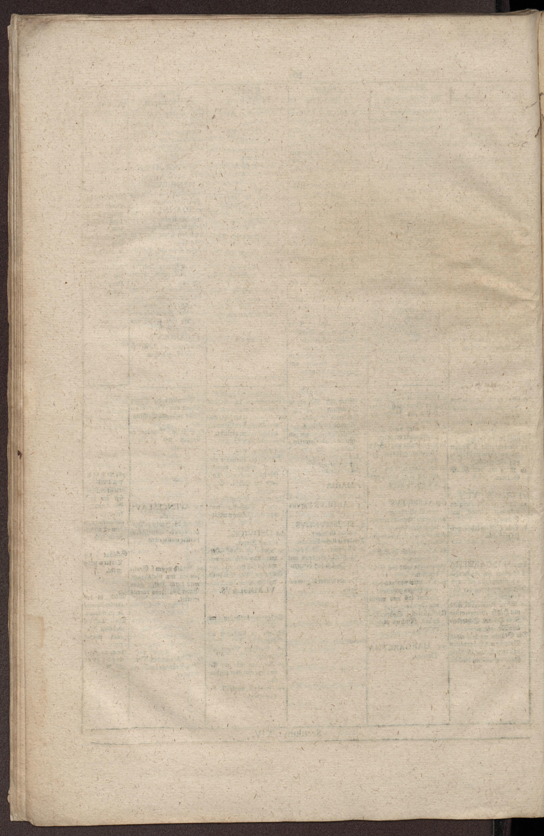
Könige in Dänemarck.	Könige in Schweden.	Könige in Ungarn.	Könige in Pohlen.	Könige in Böhmen.	Großh. in Rußland.
2 WALDEMARVS II Demüthiget die Graffen von Schwerin. ist ein Herr über viel Länder. Der Graff von Schwerin vertrauet ihm in s. Abwesenheit s. Gemahlin und das Land. 19 Thut einen Feldzug in Liefland. Wunder-Fahne von Danenbroge. daher der Orden s. Ursprung. 23 Der Kön. wird gefange von Henrico dem Grafen von Schwerin 26 Lübeck/ Hamburg/ Holstein fallen von ihm ab. 31 Waldemarus Iunior komt auff der Jagt umb. 38 Lübeck wird vergebl. zu Wasser belagert. 40 Leges Cimbricae werden in ein Corpus gebracht. 42 ERICVS. 47 Bekriegt s. Bruder/ wird von Abel umbgebracht.	Läst K. Carnuti Söhne biß auff Ericum umbringen. Welcher entrinnet/ und viel Ungemach verursachet. Svercherus kommt umb. 10 ERICH X Siegt und wird König. Vereinigt sich mit den Dänen 19 IOANNES I 20 Die Esthen Careler/ Preußen und Gothen werden geschlagen. 22 ERICH XI. 29 Maintenirt sich bey der Cron wieder Canutum Fovckunger und schlägt die Rebellen. Bringt durch Birger Jerl die Tawast-Finnen zum Gehorsam und Christl. Glauben.	4 LADISLAVS III. 5 ANDREAS Hierosolymitanus. 7 Thut einen Zug ins Gelobte Land und Ægypten. 19 Erobert Damiata. 22 Approbirt bey s. Wiederkunfft den an s. Gemahlin vollbrachten Mord. Ordnet/ daß denen Königen/ so die Reichs-Gesetze nicht halten/ billich der Gehorsam versaget werde. 34 BELA IV. Verstattet den Scytischen Chunen in Ungern zu wohnen. 41 Entgehet der Wuth der einbrechenden Tartern u. ist 3. Jahr verborgen. 46 Schlacht mit Friderico in Oesterreich.	3 VLADISLAVS LASCONOGVS Uberläst die Regierung Lesco 6 LESCVS Albus. Wird zum drittenmohl zum Könige gemacht. 10 Gibt Masuren s. Bruder Conrado. so hernach die Creutz-Hrn wieder die Preußen ins Land geruffen. Pommern fält von Pohlen ab. Lescus wird vom Svantopolco Pomer. umbgebracht. 26 BOLESLAVS Pudicus. Die Tartern hausiren in Pohlen wie auch in Schlesien übel. Innerl. Unruhe in Pohlen.	Premislaus wird Ottogar genandt weil er dem Käy. Ottoni gantz zugethan war. Erhielt vom Käyser daß er niemahls ihm folgen dürffte als nach Bamberg/ Nürnberg/ Merseburg. Fridericus II. erläst den Tribut/ so sonst an die Röm. Käyser gegeben worden. 30 Österreichische Krieg. 31 Wenceslaus Hat viel Kriege mit Oesterreich und s. Bruder Premislao. Nimmt Wien ein. 46 Bringt Oesterreich auff s. Sohns Ottocari Seite. Krieg mit den Ungern in Oesterreich.	Die Rußen tragen das Tortarische Joch.
50 ABEL Wird von den Dithmarsen umbgebracht. 52 CHRISTOPHORVS 53 Hat mit Abaels Kindern Krieg 59 Wird excommunicirt und in der gifftigen Hostie vergeben. 60 ERICVS. 61 Wird von Erico Hertzoge von Schleßwig gefangen. 64 Wird frey. 78 Schlägt die Norweger 85 Bekommt Waldemar vom Schleßwig gefangen. Er wird umbgebracht. 87 ERICVS. 88 Wegen des Vaters angenommene Mörder Händel mit Norwegen. 95 Stillstand mit Norwegen. 98 Dänem. wird excommunicirt.	50 WALDEMARVS Birger Jerls Sohn der Vater verwaltet im Nahmen s. Sohns das Königr. Bekommt den Titul eines Hertzogs. Stifftet gute Ordnung und Gesetze. 63 Baut Stockholm. 65 Birger stirbt. Uneinigkeit zwischen seinen Söhnen. 73 Waldemar läst s. Bruder Magno die Verwaltung des Reichs und begiebt sich auff die Walfart nach Rom und Jerusalem/ geht des Reichs verlustig. 79 MAGNVS. Wird gekrönet. Bezähmt die Rebellischen Folkanger. 88 Setzt s. Bruder Waldemar gefangen. 90 BIRGER II. So vom Vater Magno vormahls war zum Könige gesetzt/ ihn aber zum Vormund Torckel Cnutson. Beudiget die Careler. 92 Baut Wiburg wieder die Rußen/ nimmt Kexholm ihnen abe.	Trifft unglückl. mit Ottocaro von Böhmen. 75 STEPHANVS IV. Bezähmet die Rebell. Bulgarer. 78 LADISLAUS IV Leistet Käyser Rudolpho Hülffe wieder die Böhmen. 83 Kan der Tartarischen Macht und Verwüstung des Landes nicht wiederstehen. Wird wegen Geilheit umbgebracht. 91 ANDREAS Venetus. Seine Gemahlin ist Käyser Alberti I. Tochter Agnes Ist der letzte s. Stammes. Händel mit Carolo Rob. so vom Pabste zur Cron recommendirt wird.	52 Die Cracauische Saltz-Gruben werden gefunden. 55 Die Creutz Hrn. nehmen Samland ein/ erbauen Königsberg. 59 Tartern fallen in Pohlen ein. 64 Iazyger werden total geschlagen/ die übrigen werden Christen. 66 Der König richtet das Cracauische Schloß wieder an. Stillt die Rebellen. 79 LESCVS Niger. 82 Vertilget die übrigen Iazziger. Schwerträger fallen in Lithauen ein. Tartarische Einfälle. 84 Die Deutschen erhalten Cracau. 89 Interregnum nach Lesci Tode. 95 PREMISLAVS Gebraucht sich wieder des vorigen Königl. Tituls. 96 VLADISLAVS Locticus. 300 Wird wegen seines Lasterhafften Lebens vom Reich verstossen. WENCESLAVS Bohemus.	Der K. verliert auff der Jagt ein Auge. Stirbt auch auff der Jagt. 53 PREMISLAVS OTTOCARVS. Hat schwere Kriege mit Käys. Rudolpho. 55 Thut einen Zug in Preußen wieder die Ungläubigen den Ordens-Leuten zu gute Bekam dafür den Titul des Apostels in Preußen. Königsberg und das Stifft Samland haben ihn ihren Ursprung zu dancken. 60 Ungarische Kriege. 76 Er muß Käys. Rudolphum huldigen. 78 WENCESLAVS VI. Ist unter Marggr. Ottonis von Brandenb. Vormundschafft. 85 Genießt von Rudolpho Imp. grosse Gnade. Stifftet die Univers. in Prag. Die Ungern offeriren ihm die Crone. 93 Hat mit Vladislao Loctico wegen Cracau Händel. Wird zum Könige in Pohlen erwehlet.	

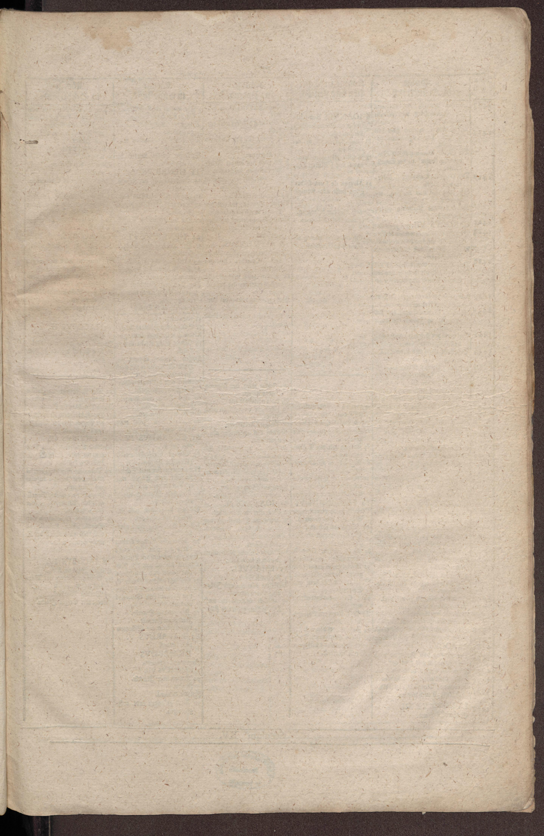




Jahre n.CG	Könige in Franckreich	Könige in Castilien und Legion.	Könige in Portugal.	Könige in Engelland.	Könige in Schottland.
1301 1304 1309 1313 1315 1316 1322 1324 1328 1326 1340 1346 1349 1350	Philippus hat wegen der geistl. Gewalt mit dem Pabst Händel. Wird excommunicirt. Die Frantzosen leiden von den Flandern eine grosse Niederlage. Macht mit den Flandern Friede. Vertilget mit Zuziehung des Pabsts die Tempel-Herren. LUDOVICUS de Hutin. PHILIPPUS Longus. CAROLUS IV. Pulcher. Krieg mit Engell. wegen Aquitanien. PHILIPPUS Valesius Anfang des langen und schweren Krieges mit Engell wegen des Frantz Reichs. Unglückl. See-Schlacht in Flandern bey Sluys. Unglückl. Schlacht bey Crecy. Bekommt Dauphine geschenckt von Humberto. Stifftet den verhaßten Saltz-Zoll. OANNES.	4 Friede mit den einheimischen Feinden. 9 Krieg mit den Mohren mit guten Succeß. 12 Läst 2 Ritter von Felsen herunter stürtzen. 12 ALPHONSUS IX. Vindex. 17 Petrus und Joannes Des Königes Vetter kommen in der Schlacht wieder die Mohren umb. 27 Bringt Ioannem von Biscaia umb. 30 Stillet die innerl. Händel. 40 Schlägt die Mohren glückl. bey 200000. Mann. Macht Granada tributair. 44 Gewinnet Alcalam und Algeziram. Es werden ihm vom Pabst die Insulae Fortunatae geschenckt. Stirbt an der Pest. 50 PETRUS Crudelis.	4 Der K. ist Schiedsmann zwischen Castil. und Arragonien. 17 Alphonsus rebellirt wieder den Vater. 18 Dionysius stifftet den Ritter Orden Christi. It. die Univers. zu Corimbra. 25 ALPHONSUS IV. der Kühne. Mißhelligkeiten wegen der ermordeten Dame Agnes de Castro. 37 Krieg wieder Castilien.	3 Zwinget Schottland zum drittenmahl zur Huldigung. 8 EDUARDUS II. Erhält mit Isabell. Philippi Pulchri Tochter K. in Franckreich Aquitanien. Die Grossen wollen des Königs Favoriten Gaveston und die Spenser fortschaffen. 25 Innerl. Unruhe. Die entflohene Königin bricht mit einer Armee ein und nimmt den König gefangen und läst die Spanier hinrichten. Der König muß abdancken/ wird im Gefängniß von den Wächtern getödtet. 28 EDUARDUS III. Die Königin wird gefangen gesetzt: Mortimer an den Galgen gehenckt, 36 Eduardus thut einen Anspruch auff Franckreich/ nimmt einen Zug dahin 45 Schlägt die Frantzosen bey Crecy. 46 Nimmt Calais ein. 49 Stifftet den Orden des güldnen Hosen-Bandes.	6 Robertus de Bruce wird vom Reich veriagt. 8 Erlangt solches wieder. 10 Bricht in Engell. ein und verwüstet solches. 14 Engell. werden geschlagen. 28 Die Königin in Engell. macht einen Schimpffl. Frieden Schottland wird frey gesprochen. 29 DAVID s. Vormund ist der Graff Muray ein Gerechter und kluger Herr. 32 EDUARDUS Balliolus wirfft sich zum König wieder David auff. 39 Eduard. Huldiget den K. in Engell. 39 David wird flüchtig. 42 Kommt wieder zur Crone. 46 Wird von den Engell. gefangen genommen.
1356 1360 1361 1364 1370 1379 1380 1384 1392	Wird von Engell. geschlagen und gefangen. Wird loßgelassen und Friede gemacht. Erhält Burgundien und überläst es s. Sohn Philippo. CAROLUS V. Sapiens. Schlägt den König von Navarren. Erneuert den Krieg mit Engell. und ist darin glückl. Hat eine Visite vom Käyser Carolo IV. in Paris. Soll bey der Gelegenheit vor den Dauphin das Reichs vicariat in Delphinatum erhalten haben. It. des nexus feudalis vom Arelat erlassen worden. CAROLUS VI. Hilfft dem Flandr. Graffen wieder s. Unterthanen. Philippus Hertz. von Burgund eignet sich Flandern als ein Heyraths-Gut zu Der König gibt durch die Schwachheit s. Verstandes Gelegenheit zum Streit zwischen dem Hertzog von Orleans und dem von Burgund/ wegen Verwaltung des Reichs.	51 Läst die Stieff-Brüder und des Vaters Concubine umbringen. 55 Bringt sich aus der Coniuration. 61 Vergibt seine Gemahlin mit Gifft 66 Wird vom Bruder Henrico veriagt. 67 Kommt wieder ins Reich durch Engell. 69 Wird in der Schlacht erstochen. 69 HENRICUS II. 71 Siegt wieder Portugal. 75 Friede mit Arragonien. 79 IOANNES II. 83 Sucht aus Recht s. Gemahlin das Portug. Reich 87 Legt den Streit mit dem Hertzog von Lancaster bey. Wie auch mit Portugal. 90 HENRICUS Valetudinarius. 94 Heyrathet Catharinam Hertz. von Lancaster. Zieht die Reichs-Einkünffte von den Grossen ein.	57 PETRUS. Der strenge/ ist ein Feind der Ungerechtigkeit. Legitimirt s. mit der Concubina, Castria gezeigten Sohn. 68 FERDINANDUS Praetendiret die Castilianis. Crone. Verfält deswegen in Krieg 70 Macht mit Henrico Friede. 73 Neuer Krieg. Beatrix Ferdinandi Tochter heyrathet Ioannem in Castilien. 85 IOANNES Nothus Petri Sohn. Treibt die Castilianer zurück. Schlägt sie bey Alia Borota auffs Haupt. 89 Stillstand mit Castilien 97 Neuer Krieg mit Castilien 98 Friede.	56 Eduard Printz von Wallis schlägt die Frantzosen bey Poitiers. Setzt Petrum ins Castil. Reich ein. Neuer Krieg mit Franckreich. 76 Eduard der Printz stirbt. Engell. verlirt meist/ was es in Franckreich besessen. 78 RICHARDUS Die Kenter rebelliren. Die Grossen wollen des Königs Gewalt einschrencken. 88 Grosse Unruhe und conspiration. 94 Es wird auffs neue verbothen den Pabst kein Geld mehr zu geben/ auch keine Appellation mehr nach Rom zu thun/ so schon Eduard geordnet. 97 Durch der Hertzoge Lancaster und Nordfolk uneinigk. kommt der König umbs Reich und Leben. 99 HENRICUS IV. Hertzog von Lancaster. Richard. ward ins Gefängniß gesetzt und massacrirt.	57 Wird auff intercession des Vaters vor ein Stück Geld loßgelassen. Regiert nach 13. Jahr glückl. 70 ROBERTUS II. Stuart. 81 Stillstand mit Engell. auff 30 Jahr. 85 Engell. werden zurück getrieben. 90 Robertus Stuart. Heist erst Ioannes, aus unechter Ehe gebohren. Wird gebrechlich und übergab die Regierung Robertzo von Albanien. Dieser läst den Cron-Printzen hungers sterben. 99 Krieg mit Engell. wegen Dumbarium so dahin geflohen.

Könige in Dänemarck.	Könige in Schweden.	Könige in Ungarn.	Könige in Pohlen.	Könige in Böhmen.	Großh. in Rußland.
2 Nimmt Röstock ein/ und setzt üb. daßelbe Henricum von Mecklenburg. 7 Leistet den Schweden Hülffe wieder seinen Bruder. 12 Bringt das Rebell. Rostock durch die Belagerung zur raison 17 Gibts Mecklenburg zum Lehn. 19 CHRISTOPHORVS II. Wird vertrieben und geht nach Deutschlaud. 26 WALDEMARVS von Schleßwig. 29 Christophorus kommt wieder. 32 Macht einen Vergleich mit Waldemar und den Holsteinern. 34 Christophorus stirbt. interregnum. 40 WALDEMARVS III 42 Greifft die Holsteiner mit Krieg an. 46 Verkaufft Esthonien an den Deutschen Orden.	Krieg mit den Rußen, Verbeßert das Gesetz-Buch. 4 Uneinigkeit zwischen seinen Brüdern. K. Haquinus leistet ihm Hülffe. Birger wird gefangen. 8 Wird loßgelassen und verträgt sich mit den Brüdern. 17 Nimmt die Brüder gefangen / läst sie verhungern. 19 Wird des Reichs verlustig 19 MAGNVS Erici Sohn 3 Jahr alt. 20 Magnus Birgers Sohn wird enthauptet. Magnus K. in Schweden succedirt in Norwegen s. Groß-Vater. 33 Schonen ergiebt sich an Schweden und fällt von den Dänen ab. 43 Unglückl. Krieg in Rußl. 48 Legt deßwegen grosse Schatzungen auff und macht das Volck schwürig Muß deßwegen s. Söhne Haquinum in Norwegen und Ericum in Schweden huldigen lassen	1 WENCESLAVS K. in Böhmen Sohn. 3 Geht nach 3 Jahren wieder zurück nach Böhmen. 5 OTTO Bavarus. 8 wird von Ladislao den Siebenbürg. Woywoden gefangen und muß auffs Reich renunciren 10 CAROLVS ROBERTVS. 12 Uberwindet den Graffen von Trentschin und bringt die Wiederwärtigen zum Gehorsam. 26 Entrinnet dem intendirten Morde Feliciani Tzachi. 30 Glückl. Krieg wieder die Walachen Erobert Dalmatien, Croatien &c, auch ein gut Theil von Rußl. 42 LVDOVICVS cog. Magnus treibt die Rebell. Walachen zu paaren. 43 Hilfft Casimiro K. in Pohlen wieder Böhmen. 45 Schlägt die Tartern. 49 Nimmt Neapol ein. Läst sich für einen König in Neapol. Sicilien und Jerusalem ausruffen.	WENCESLAVS K in Böhmen. 5 VLADISLAVS Locticus. 14 Creutz Herrn nehmen Pomerellen weg. 20 Wird zuerst in Cracau gekröhnt. entreißt Groß-Pohlen dem Hertzoge von Glogau. 31 Schlägt die Creutz-Hrn. 33 CASIMIRVS Magnus. 35 Disreputirl. Friede mit den Böhmen und Creutz-Herrn. 38 Verdruß mit dem Käyser Ludv. Stifftet Gesetze und Ordnungen. Adoptirt Lud. Vng. 40 Rußl. kommt an Pohlen 43 Vertrag mit den Creutz-Herrn wegen Pomm. Der Hertz. von Masuren wird ein Vasal von Pohlen.	WENCESLAVS Hat mit Alberto von Oesterreich wegen der Bergwercke verdruß. 5 WENCESLAVS Iunior. 7 RVDOLPHVS von Oesterreich. 8 HENRICVS von Kärndten wird des Reichs verlustig. 10 IOANNES von Lützelburg. Siegt in Litthauen. Hilfft den Creutz Herrn in Preussen. 32 Hat Krieg mit Pohlen. 35 Bringt Schlesien an sich und die Hertzoge vom Piastischen Stamme huldigen ihn. Ist Mediator zwischen Käyser Ludovicum und Hertzog Otto in Bayern. Stund den Frantzosen wieder die Engell. bey und blieb bey Cressy. 46 CAROLVS So hernach als Käys. Carolus IV. geheissen.	Die Pohlen bedienen sich der grossen Zerrütung in Rußland, Sie nehme das schwartze Rußland nebst der Vkraine und Podolien ein/ wie auch die Haupt-Stadt Kiow.
53 Gibt an die Hertzoge von Pomern/u. Rügen Lehnsweise. 60 Erhält von den Schweden Schonen/ da iene sich nicht helffen können. 93 Verheyrathet s. Tochter Margaretham an Haquin von Schweden. 69 Krieg mit den Hanse-Städten. 75 OLAVS VI. 80 Tritt die Regierung an vereinigt Dänem. und Schweden. 85 Gibt Holstein Lehns-weise Gerhardo. 87 MARGARETHA 88 Schlägt den Schweden und nimmt ihn gefangen Hält ihn 7 Jahr in der Gefangenschafft. 96 Ericus Pomeranus wird mit Hülffe Margarethae K. in Dänem. Schweden und Norwegen. Die Stände machen einen Vortrag und Verordnung daß diese Königr. künfftig sollen beysammen bleiben.	51 ERICH Magni Sohn 54 Der Vater muß ihm die Helffte des Königr. abtreten. 60 Erich wird von s. Mutter mit Gifft vergeben. 61 Magnus wird von s. Sohn Haquino gefangen gesetzt 62 Haquinus wird wunderlich mit Margaretha von Dänem. vermählt. 63 ALBERTVS von Mecklenburg 65 Nimmt Magnum den vorigen K. gefangen. 71 wird von s. Sohn Haquino befreyt. 81 Albertus fält in Haß in Schweden. Margaretha wird ins Reich beruffen. 88 Alb. wird von Margaretha gefangen gehalten. Kommt loß und macht viel Unruhe. Uberläst nach s. Sohnes Tode das Reich an Margaretham. 95 MARGARETHA Danica.	52 Krieg mit Venedig in Dalmatien. 55 Geht nach Litthauen. 70 Wird K. in Pohlen. 78 Verspricht Mariam an Sigismundum Caroli Imp Sohn und setzt iene auff den Reichs-Tage zu Offen zur Erbin ein. 82 MARIA 85 CAROLVS Parvus 87 SIGISMVNDVS Mariae Gemahl. Treibt die Rebellion ein. 90 Bezähmt die Wallachen. 95 Unglückl. Schlacht mit den Türcken bey Nicopolis. 98 Unruhe wieder Sigismundum.	64 Academie in Cracau wird fundirt. Io. Casimirus ist der letzte aus dem Piastischen Stamme welcher in ihm abstirbt. 70 LVDOV. Vng. 69 Treibt die Litthauer ein. 82 Käys. Sigism. bemüht sich nach Ludovici Tode umb die Pohln. Crone vergebl. Sigismundi Gemahlin Mariae Schwester wird von den Pohlen erwehlet 82 HEDVIGIS. Hat viele Freyer. 86 Iagello ab. Groß-Hertzog von Litthauen vermählet sich mit ihr. Wird/ nachdem er Christl. worden/ genandt VLADISLAVS. Verbindet Litthauen mit Pohlen. Schafft in Litthauen alle Götzen ab. 90 Bezähmt Viroldum s. Vetter. 91 Versöhnt sich mit ihm und setzt ihm über Litthauen. 99 Virold ist unglückl. bey Tamerlane.	60 Erweitert die Stadt Praga und Vniversitæt, Macht viel geistl. Stifftungen. 63 Hält sein Beylager in Cracau mit Elisabeth Stetinensi. 78 WENCESLAVS der faule Läst fast alle Juden zu Prage wegen der entweyheten Hostie massacriren. 94 Geräth wegen s. Grausamkeit ins Gefängniß. wird durch Hülffe eines Bader Mädchens daraus errettet. 99 Wird von den Deutschen Ständen des Reichs entsetzet.	1364 DEMETRIVS Bringt die Russen aus dem Elend und befreyet sie einiger massen von dem Tartarischen Joch. Schlägt die Tartern zwey mahl. Wird in der dritten Bataille geschlagen. Die Tartern nehmen Moscau wieder ein. Demetrius stirbt vor Gram.





Jahre n.C.G

Könige in Franckreich

1407 Ioannes Hertzog von Burgund bringt den Hertz. von Orleans umb.

1415 Die Frantzos. werden von den Engell. bey Agincourt geschlagen.

Die Stadt Rouen und die Normandie kommt in dee Engell. Hände.

1419 Der Dauphin Carl jaget s. Mutter von Hofe.

Läst Ioannem von Burgund ermorden.

Daher hat der Dauphin vielen Verdruß.

1422 CAROLVS VII.

1424 War in den Kriegen wieder die Engelländer meistentheils unglückl.

Diese spielen den Meister in Franckreich.

1428 Das Härings treffen.

Carl wird schimpfs-weise von den Engell. König von Bourges genennet.

1429 Ioanna d'Arc encouragirt die Frantzosen und befreyet Orleans.

1431 Henricus VI. von Engell. läst sich zum K. in Franckr. zu Paris kröhnen.

1435 Carl versöhnt sich mit dem Hertzog von Burgund.

1436 Bekommt Paris nnd andere Städte ein.

1444 Zerstreuet durch s. Sohn Ludovicum das Concilium zu Basel. Daher die Sanctio pragmatica und folglich die Libertas Gallicana Eccles. ihren Ursprung.

1449 Veriagt die Engell. aus Normandie.

1450 Carl nimmt Aquitanien ein.

1451 Die Engell. verlieren alles in Franckr. biß auff Calais, und die Graffschafft Gvines.

1456 Verfält mit s. Sohn Ludovico, welcher sich nach Dauphine reteriret.

Carl hungert sich aus Furcht mit Gifft vergeben zu werden zu Tode.

1461 LUDOVICUS XI.

1462 Kommt mit den Castil. K. in Fuentarabien zusammen

Kaufft Roussilion von Arrag.

1465 Stände schliessen die Ligue du bien public genandt wieder die Gewalt des Königes.

Schlacht bey Montleheri mit Burgund.

1468 Hilfft aus List dem Hertz. von Burgund. das rebell, Luttich einnehmen.

1469 Stifftet den Orden St. Michael.

1470 Fällt in Burgundien ein.

1477 Schlacht bey Nancy.

Nimmt Burgundien ein.

1478 Schlacht mit Maximiliano Ertz-Hertzoge von Oest. bey Teroan.

1483 CAROLVS VIII.

1491 Der Hertzog von Bretagne wird überwunden und gefangen.

1491 Friede mit Engell. u. Maximilian.

1493 Cedirt Ferdinando Roussilion.

1495 Nimmt das Königr. Neapol ein. verliert es auch wieder.

1498 LUDOVICUS XII.

Erobert Mayland.

1499

Könige in Castilien und Legion.

6 IOANNES Bimulus

Ist unter der Vormundschaft Ferdinandi.

Ferdinandus wird K. in Arragonien.

18 Regiert selbst nach Ferdinandi und s. Mutter Tode.

22 Alvarez de Luna s. Mignon sucht das Königr.

Innerl. Unruhe deßwegen. insonderheit in Toledo.

30 Glückl. Krieg wieder die Mauren in Granada.

---

53 Alvarez wird in Vallado-lid enthauptet.

54 HENRICVS IV.

62 Eine Tochter Ioanna wird gebohren.

63 Kommt mit den K. Lud. zusammen.

64 Auffruhr der Städte wegen Ioannam.

68 Isabella des K. Schwester wird wieder Ioannam zur Cron Erbin ausgeruffen.

74 FERDINANDVS Catholicus K. von Arragonien Isabellae Gemahl.

80 Vereinigt sich mit den Ständen wegen der Regierung.

82 Krieg wieder Granada Spanische inquisition

92 Ferdinandus erobert das gantze Königr. Granada.

Schlägt die Mohren aus Spanien.

94 C. Columbus entdeckt die neue Welt.

Theilet sich mit den Portugisen darinn.

94 Zieht wieder Neapol.

96 Ioanna Ferdinandi Tochter heyrathet Philippnm von Oesterreich.

Könige in Portugal

15 Ceuta wird in Africa erobert.

20 Die Insul Madera wird entdeckt.

Der König läst den Codicem Iustin. in die Portug. Sprache übersetzen.

31 Es wird ein ewiger Friede mit Castilien geschlossen.

Der K. bekommt den Nahmen Rex bonae memoriae.

33 EDVARDVS

Dessen Brüder werden vor Tangar in Africa gefangen.

Don Ferdinand wird als Geisel in der Gefangenschafft gelassen.

38 ALPHONSVS

Dessen Vormund Don Pedro von Coimbra Eduardi Bruder.

D. Pedro wird umbgebracht weil er einer revolte beschuldiget wird.

Heiliger Krieg wieder die Heyden wird beschlossen. Die Croisaden eine müntze komt auff.

---

58 Alcasar wird den Mauren abgenommen.

Es komt viel Gold aus Gvinea.

60 eine neue expedition nach Africa.

69 Tangar/ Arcilla &c.

Werden den Mauren abgenommen.

70 Der K. verheyrathet sich mit Henrici IV. K. von Castilien vermeinten Tochter/ daher die unglückl. praetension auff Castilien.

Krieg und Schade daher.

renuncirt auff Castilien.

81 IOANNES II.

83 Bestraffet die Verräther.

85 Durch die Entdeckung des Capo di bona Esperanca wird der Weg nach Ost-Indien eröffnet,

90 Verlirt s. Sohn Alphonsum so vom Pferde fällt,

95 EMANVEL Alphonsi Bruder.

Treibt die Mauren und Juden aus Portugall.

98 Glückl. Schiffarth nach Ost-Indien gehet vor sich.

Könige in Engelland.

3 Uberwindet die Rebellen.

5 Stillt eine conspiration

Bringt die Wallischen rebell. zu paaren.

Die dritte conspiration wird zernichtet.

Scharffe Edicta wieder die Wicleffiten.

13 HENRICVS V.

14 Anspruch auff das Königr. Franckr.

16 Der K. nimt Harfleur ein.

19 Gehet zum andernmahl nach Franckr.

20 Die Succession der Engell. wird in Franckr accordiret.

22 HENRICVS VI.

35 Der Hertzog von Bedfort Galliae Protector stirbt.

44 Stillstand mit Franckr.

45 Der K. heyrathet Margaretham von Aniou

Des Königes Vormund verliert den Kopff durch intrigue der Königin.

Malcontenten in Engell.

---

51 Richard

55 Schlägt des Königes Armee

Richard heist Protector Regni.

58 Neuer Sieg Richardi von Yorck.

Dessen Parthey nimmt am Hoffe ab/ reterirt sich nach Irrland.

Richard von Salisbury adhaerent wird enthauptet.

60 Den Hertz. von Warwick schlagt die Königl.

Der K. wird gefangen.

60 Richard von Jorck wird erschlagen.

61 EDVARDVS IV von Yorck.

63 Blutige Schlacht wieder Henr. Ex Regem.

Henr. reterirt sich nach Schottl Kommt nach Engell. und wird in der tour gesetzt.

68 Der von Warwick macht innerl. Unruhe.

Schlagt Eduardum und bekommt ihn gefangen.

Eduard entwischt/ wird abermahl verjagt.

70 Henricus ExRex kommt durch des von Warwicks Hülffe wieder auff den Thron.

Eduard kommt aus den Niederl zurück und zum Thron.

71 Schlägt den von Warwick.

72 Henricus wird mit s. Sohn von Richard von Glocester umbgebracht.

74 Krieg wieder Franckr.

75 Friede mit Franckr.

82 Glück wieder die Schotten

83 EDVARDVS V. bald darauff

RICHARDVS

Kommen beyde umb.

85 HENRICVS VII.

90 Krieg wieder Franckr. Friede.

Falsche Eduard.

99 Wird gefangen endl. auffgehangen.

Könige in Schottland.

1 Die Schotten werden von den Engell. hart geschlagen.

6 Iacobus Cron-Printz kommt aus Franckreich in der Engell Hände.

6 K. Robert stirbt.

6 Iacobus.

Wird in der Gefangenschafft proclamirt.

Sein Vetter ist Gubernator Regni,

11 Blutige schlacht zwischen Donaldum und Alex. Stuart

19 Frantzöische Hülffe.

20 Mordacus Stadthalter vor Iacob.

24 IACOBVS.

Komt aus der Gefangenschaff ins Reich.

25 Mordacus wird von wegen Verrähterey enthauptet.

28 Der K. hemmt die Strassen-Räuberey.

31 Richtet Schulen und Manufacturen an.

Wird umbgebracht.

37 IACOBVS II.

Sechsiährig.

Innerl. Troublen. u. Händel.

50 Die Engell. werden geschlagen.

---

52 Der K. bringt Duglassen umb.

Neue Troublen im Reich

59 Der K. bleibt im Kriege wieder Engell. bey der Belagerung Roßburg.

60 IACOBVS III.

Bekommt Berwick und thut dem veriagten K. in Engell Henrico Hülffe.

69 Bekommt mit Margaretha Danica die Orcades Insulas zur Mittgifft.

81 Dimittirt die wieder Engell gesuchte Armee/ so wieder ihn rebellirt.

85 Bekommt Dumbarum von Engell, Neue Rebell. in Schottl. in welcher der K. umbgebracht wird.

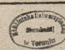
88 IACOBVS IV.

Stifftet Ruhe im Lande.

95 Schützet Petrum von Warbeck und verwüstet Engell.

96 Verläst Warbeck.

Macht mit Engell. Friede.



Könige. in Dänemarck

4 Kaufft einige Schlösser da Gerhard von Schleßwig von den Ditmarsis umbgebracht.
9 Krieg mit Schleßwig und Holstein.
12 ERICVS regieret allein.
13 Gerhardi Kinder sollen des Schleßwigschen Hertzogthumbs verlustig seyn.
20 Die Dänen werden von Holstein wunderlich geschlagen.
24 Sigism. Imp. spricht vor Erico in der Holst Sache.
26 Der Wandaler Städte kriegen wieder Ericum.
35 Vergleich wegen Holstein. Ericus wird des Reichs entsetzt.

38 CHRISTOPHORVS BAVARVS
Macht Adolphum von Holstein zu s. Vasall.
43 Bringt Copenhagen zur Königl. Besitzung.
45 läst die Ausländische Gouverneurs fahren.
47 Stirbt/ und mit ihm der alte Stam der Christl. K. in Dänemarck.

48 CHRISTIANVS I von Oldenburg.
49 Bemächtiget sich Gothlandes.

---

52 Allerley Verdruß zwischen Pohlen und Schweden.
52 Nimmt Westgothen ein.
60 Nimmt Schleßwig nach dem Tode Adolphi ein.
Vergleicht sich mit s. Verwandten.
69 Schlägt die Schweden so Dänem. verheeren.
74 Stormarn, Dithmarsen werden Hertzogl. und nehmen das Lehn vom Röm Reiche.

IOANNES
81 Uberläst den Bruder Frid. Schleßwig und halb Holstein.
96 Zwingt Schweden zur Ubergabe und Eyd der Treue.
Schlägt Steno Stur.
Hansee Städte werden gezüchtiget.
Schwerer Krieg wieder die Dithmarsen.
Unglückl. Krieg wieder die Dithmarsen.

Könige in Schweden.

3 Margaretha erhält von den Deutschen Orden auff gewisse Art Schottland.
Die Dänen tractiren die Schweden hart.
33 Auffstand der Dahler wieder die Dänische Voigte.
36 Carl Cnutson wird vom Volcke wieder K. Erich zum Gouverneur gemacht
Grosse Unruhe wegen des Gouverneurs.
Offtmahliger versuchter Vertrag mit Erich ist umbsonst.
42 Wird zum K. in Schweden gekröhnet.
46 Verunglückt auf der See/ da er die Schätze nach Dänemarck bringen will.

48 CAROLVS Cnutson
Führt Krieg in Gothland u. Norwegen.

Hat verdruß mit den Bischoff von Vpsal.
51 Christian von Dänemarck wird nach Schweden beruffen.
56 Carl muß sich nach Preussen reteriren.

57 CHRISTIANVS K. von Dänemarck.
63 Die Schweden rebelliren
64 Carl Cnutson kommt mit der Armee aus Preußen wieder.
66 Muß das Reich abdancken.
68 Wird zurück beruffen

70 STENO Stuhr Gubernator.
71 Schlägt Dänem. wie auch die Rußen.
77 Universität Upsal wird gestifftet.

83 IOANNES
K. von Dänem. wird erwehlet und also 3 Königr. wieder vereiniget.

97 IOANNES II.
Wird gekröhnet.
Ladet der Schweden Haß auff sich.

Könige in Ungarn.

1 Sigismundus entkommt aus dem Gefängniß.
4 Bestrafft den Woywoden in Siebenbürgen Stephanum.
10 Wird Käyser.
12 Die Venetianer brechen in Dalmatien ein.
16 Bosnien fält zu den Türcken ab.
26 Georgius Despot von Servien wird von den Türcken vertrieben/ nimmt s. Zuflucht zu Sigism.

28 ALBERTVS v. Oesterreich
Stirbt frühzeitig

40 VLADISLAVS K. von Pohlen
Unruhe im Lande.
41 Ioannes Hunniades schlägt etl. mahl die Türcken
Entsetzt Belgrad.
Uberwindet Draculam.
Nimmt die Wallachey ein.
42 Ein 10jähriger Stillstandt mit den Türcken.
Solcher wird auff des Pabsts Einrathen gebrochen.
44 Der K. bleibt in der blutigen Schlacht bey Varna.

LADISLAVS Posthumus Alberti Sohn.
48 Zweiffelhafftige Schlacht mit den Türcken,

---

3 Ladislaus wird von seinem Pfleg Vater dem Käys. Friderico III. in s. Länder gelassen.
50 Treibt unter Commando Ioannis Corvini die Türcken von Belgrad.

58 MATTHIAS Corvinus.
Wird durch s. Mutter Bruders Ziglacks Hülffe zum K. erwehlet.
Nöhtigt Fridericum den Käyser die Ungar. Crone zu restituiren.
61 Die Türcken hausiren übel in der Wallachey.
63 Matthias nimt Böhmen ein.
64 Verträgt sich mit dem Käys. wegen der Ung. Crone
67 Verfält mit Georgio Podiebrad K in Böhmen auf Anstifften des Pabsts.
67 Mähren fällt an Matthiam
68 Böhmische Krieg.
80 Matthias schlägt die Türcken offters in Ungern.
82 Wieder in Bosnien.
85 Fällt in Oesterreich ein.
Nimmt Wien ein/ bald auch Neustadt.
90 Macht Friede mit Friderico stirbt elend am Schlag-Fluß.

90 VLADISLAVS König in Böhmen.
93 Wird von den Türcken geschlagen.
99 Bündniß mit Pohlen und Wallachen wieder die Türcken.

Könige in Pohlen.

6 Krieg mit Rußland.
10 Streit und grosse Schlacht mit den Creutz-Herrn bey Dannenberg.
Der K. erobert viel Städte in Preßen.
11 Die Ritter renunciren auff Litthauen räumen den Pohlen Samogiten ein/ zahlen ein Stück Geldes und machen Friede.
Der K. nimmt den Wallachis Woywod. in s. Schutz.
14 Die 13. Zipser Städte in Ungern werden an Pohlen versetzt.
22 Vladislaus schlägt die angebothene Vngar. Crone ab.
24 Schickt s. Bruder Koribut nach Böhmen/ so das Königr. annimmt.
Vladislaus hilfft den Hußiten in Böhmen.
30 s. Sohn wird zum Königl Successore bestimt.
Die Pohln. Freyheit wird größer.

34 VLADISLAVS III. od. IV
Brestischer Friede mit den X Herrn.
38 Casimirus des K. Bruder bemühet sich vergebl. umb die Böhmische Crone.
44 Vladislaus bleibt in Ungern in der Schlacht bey Varna.

47 CASIMIRVS IV.
Wird nach den 3jährigen interregno erwehlet.
Verzögert aus Litthauen nach Pohlen zukommen u. zu schweren.

---

53 Schweret endl.
54 Viel Städte in Preussen als Thorn/ Culm Dantzig Elbing &c. begeben sich von den Creutz-Herrn in den Pohln. Schutz.
Krieg deßwegen.
66 Der Ordens-Meister muß Pohlen huldigen/ da sie vorhero Friede gemacht.
68 Die Nuntii terrestres oder Landbothen kommen auff. der Fürst von der Wallachey wird ein Pohln. Vasall
71 Casimiri Printz Vladislaus hat viel Unruhe wegen das Königr. Böhmen.
74 Der Vater stehet ihm bey sucht ihm wieder Matthiam Corvinum zu mainteniren.
78 Die Creutz-Hn. fallen ab.
79 Die Rußen nehmen Novigrod und ein Stück von weiß Rußl. den Litthauen ab
89 Io Alberti 2 glückliche Schlachten wieder die Tartern.

92 IO. ALBERTVS I.
95 Plozko in Masuren komt an Pohlen.
97 Unglückl. Feldzug wieder die Wallachen.
98 Die Wallachen/ Türcken u. Tarten fallen in Pohlen ein.

Könige in Böhmen.

2 Wenceslaus kommt aus s. Gefängniß in Wien/
9 Die Deutsche Studiosi gehen von Prag nach Leipzig.
16 Tumult wegen des verbranten Huß.

20 SIGISMVND. Imp.
21 Hussiten Krieg.
24 Ioannes Ziska. der Hussiten General stirbt.
26 Furcht der Teutschen vor den Hussiten.
29 Diese hausiren übel in Meißen/ Laußitz/ Brandenburg &c.
34 Die Taboriten werden von den Calixtinern geschlagen.
35 Sigismundus macht Friede.

38 ALBERTVS Austriacus
Interregnum.
Alberto von Bayern wird die Crone angetragen/ so Sie abschläget.
41 Frid. III. Imp. als Vormund Vladislai posthumi schlägt solche auch ab.
45 George Podiebradzki wird Gubernator Regni
48 Bringt Prag unter sein Gehorsam.
Nimmt den vorigen Gubernatorem Mainhard gefangen

---

53 VLADISLAVS posthumus von 3 Jahren.
Trit unter den Gubernatore die Regierung an.
Stirbt unvermuthet in Prag da er s. Braut Magdalenam Caroli VIII. K. in Franckr. Tochter erwartet.

58 GEORGIVS Podiebradski von Cunstadt wird König.
Zwingt Mähren/ Schlesien und Laußnitz/ daß Sie in die geschehene Wahl willigen musten.
63 Leistet Frid, Imp. Hülffe wieder die ungetreuen Wiener.
66 Hält auff die Compactata des Baselschen Concilii wieder des Pabstes Erinnern.
Wird deßwegen in den Bann gethan.
68 Matthias in Ungarn thut die Execution.
Macht einen gütl. Vergleich.

71 VLADISLAVS IV
Hat Streit mit Matthia wegen der Cron.
79 Macht endl. mit ihm Friede/ cedirt ihm Schlesien/ Mähren und Laußnitz.

Großh. in Rußland.

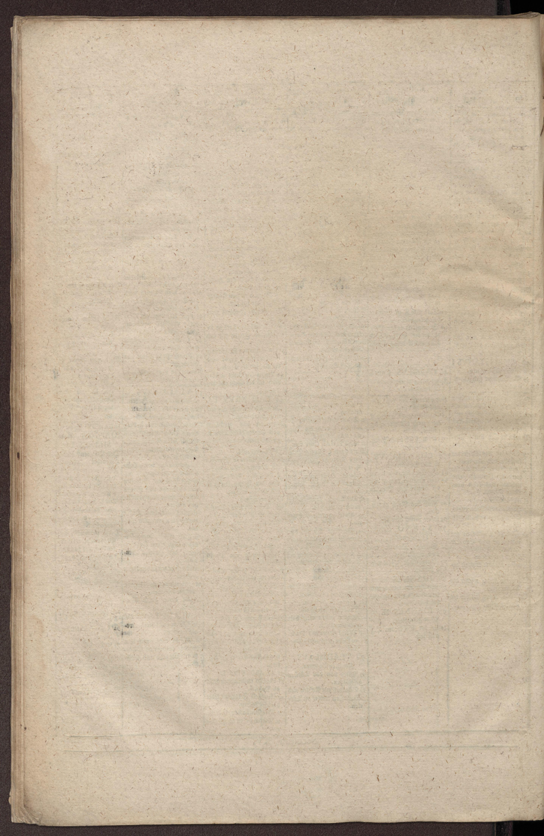
BASILIVS Demetrii Sohn.
Nahm den Tartern die Bulgarey ab.

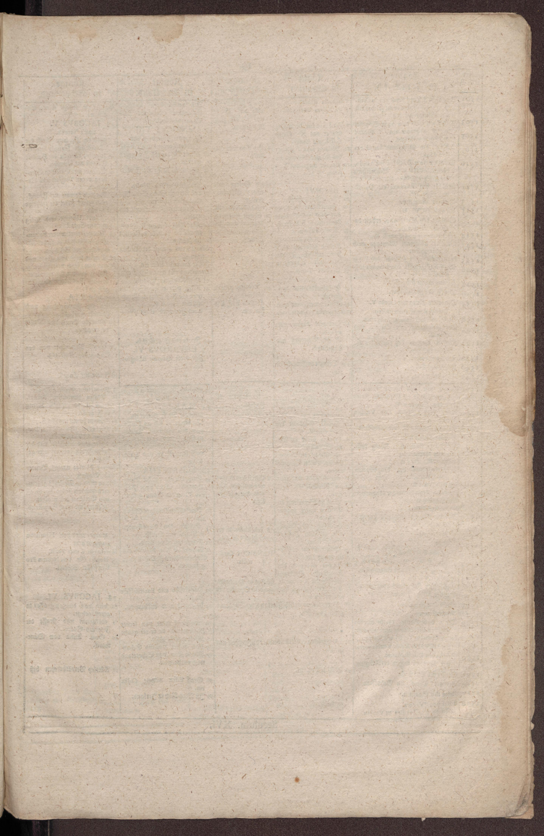
BASILIVS
Des vorigen Sohn/ wird zwar durch des Vaters Testament von der Regierung verstossen/ ab. von den Ständen erwehlet.
Hat deßwegen mit s. Bruder Georgio Verdruß.
Nachgehends auch nach s. Tode mit s. hinterlaßenen Sohnen.
Wird von ihnen gefangen/ und der Augen beraubet.
Die Stände begehren ihn darnach zum Regenten/ und verjagen Georgii Sohne.

---

50 BASILIVS stirbt.

IOANNES BASILIDES I
Des Blinden Sohn.
Heyrathet Mariam von Twer, und bringt durch solche Heyrath das Hertzogth. an sich
72 Andere Gemahlin Zoe oder Sophia Thomae Palaeologi, des Despoten von Achaia Tochter.
Diese persvadirt aus Großmühtigkeit ihren Gemahl das Tartarische Joch von sich zu werffen.
78 Erobert Novogrod nach 7jähriger Belagerung.
79 Fuhret einen grossen Schatz daraus.
88 Severien kommt an Pohlen.
92 Ivanagrod wird erbauet.
95 Schweden wird eine grosse diversion in Finnl. gemacht.
Ioannes erstreckt s. siegreiche Waffen biß Casan.
Vergrossert den Titul.





Jahre n.C.G.	Könige in Franckreich.	König in Spanien/	Könige in Portugal.	Könige in Engelland.	Könige in Schottland.
1501	Vergleicht sich mit Ferdinando Cath. wegen Neapol. nimmt solches ein und theilets mit ihm.	4 Isabella stirbt. 4 Philippus Austriacus.	Erobert in Ost-Indien viel Plätze und bekommt groß Reichthum.	Des verstorbenen Bruders Gemahlin Catharina wird Henrico vermählet.	Bleibet im Kriege wieder Engelland. 13 IACOBVS V. von 2 Jahren
1503	Sein Theil wird ihm vom Spanier wieder abgenommen.	6 Ferdinandus verwaltet wieder das Königreich Castil. als Tutor.		9 HENRICVS VIII. schlagt die Frantzosen und	
1507	Genua wird gedemühtiget.				
1509	Schlägt die Venetianer bey Giera d'Addua.	12. Nimmt Jean d'Albret das Königr. Navarra ab.	4 Brasilien wird entdeckt.	13 Erobert Tervane und Tornay. 18 Giebt Tornay den Frantzosen wieder.	unter der Vormundschafft der Mutter und Joannis Stuarti. 17 Joannes dämpfft der Humier Gewalt und Unruhe.
1510	Wird ihm vom Pabst/ Ferdinando, Henrico VIII. und Schweitzern der Krieg angekündiget.	10 erobert Bugia und Tripolis.		22 Abermahl Krieg mit Franckreich.	20 Tumult und Streit in Edenburg wegen Duglass und Hamilton.
1512	Schlägt bey Ravenna die Päbstl. und Spanier.	16 CAROLVS	Gute Gesetze und neue Erklärung drüber.	27 Krieg wieder den Käyser. 28 Läst sich von seiner Gemahlin Catharina scheiden.	21 Pro Rex kommt aus Franckreich zurück. stillet die 3jährige Unruhe.
1513	Verliert Mayland.	19 Wird Röm. Kayser.			
1515	FRANCISCVS I. Schlägt bey Marignano, erhält dadurch Mayland.	20 Innerl. Unruhe. Krieg mit dem eiffersichtigen Francisco in Franckreich.	21 JOANNES III. 22 Streit wegen der Moluccischen Insuln wird verglichen.	Daher allerley Verdruß mit den Pabst.	23 Innerl. Unruhe und Krieg mit den Engell.
1518	Löset Tournay von Engell. ein.	27 Erobert Rom.		34 Heyrathet Annam Bolenam. schafft die Päbstl. auctorität im Reich ab.	24 Jacobus tritt wieder vermuthen des ProR. in seiner Abwesenheit das Reich an.
1521	Verliert abermahl Mayland auch Fuentarabien.	30 Wird zu Bononien als Käyser gekrönet. Gibt seine natürl. Tochter Alexandro de Medices.		Läst sich das Haupt der Kirchen nennen.	28 Duglas wird von Hofe und aus dem Reich vertrieben.
1525	Franciscus wird gefangen bey Pavia			Führt Zwinglii Lehr ein. Denarius Petri wird abgeschafft.	
1526	Wird auff gewisse conditiones loßgelassen.	35 Erobert Tunis.			König grämet sich wegen erlittener Niederlage von Engell. zu tode.
1528	Genua macht sich loß.			41 Heist König in Irrland.	
1529	Der Friede zu Cambray.	37 Belagert Massilien vergeblich.	40 Xaverius geht zu Bekehrung der Heyden nach Ost-Indien.	43 Krieg wieder die Schotten wird glücklich geführt. Bündniß mit Carolo V.	42 MARIA.
1535	Der dritte Krieg mit Carolo V. Savoyen wird eingenommen.	39 Reiset durch Franckreich auf abgeredete conditiones.			Wird zur Aufferziehung nach Franckr. geschickt
1538	Stillstand zu Nizza in Provence.			Boulogne wird eingenommen.	44 Eduardo Printz von Wallis versprochen.
1542	Der 4te Krieg mit Carolo und Engell.	41 Belagert Algier vergeblich. Macht Bündniß mit Engelland.			
1544	Käyserl. werden bey Cerisolles geschlagen.			46 Friede mit Franckreich. 47 EDVARDVS VI.	47 Grosse Niederlage von den Engell. bey Museberg.
1544	Friede zu Crespy.	44 Dringet in Franckreich ein.		Führt die Reform. Religion ein.	
1546	Friede mit Engell.				
1547	HENRICVS II.				50 Friede mit Engell.
1551	Macht mit den Protestanten in Deutschland ein Bündniß. Krieg wieder Carolum V.	Danckt von der Regierung ab.	54 IOANNES IV Infant.	51 Sommerset Protector Regni wird enthauptet.	55 Hamilton ProR. geht ab.
1552	Nimt Metz / Toul und Verdun weg.	56 PHILIPPVS	57 SEBASTIANUS.	53 MARIA. führt die Meße wieder ein.	58 Maria heyrathet Franciscum II. so hernach König in Franckr.
1556	Stillstand gemacht und gebrochen.	57 Glückl. Schlacht bey St. Quintin.		Verheyrathet sich an Philippum von Spanien.	61 Kommt zurück ins Reich.
1558	Nimmt Calais weg.	58 Carolus stirbt im Closter S. Justi.		Tumult in Engell. wegen der Heyrath	65 Heyrathet HENRICVM Darlaeum STVARTVM,
1559	Frieden zu Cambray. König komt umbs Leben. FRANCISCVS II. 2. factiones der Hugonotten und Gvisier.	65 Unruhe in den Niederlanden. Bilder Stürmereyen.		Maria schickt Philippo Hülffe nach Franckreich und verliert Calais. 58 ELISABETHA	67 dieser wird ermordet und der junge Printz Iacobus wird gekröhnet. Murray Mariae naturl. Bruder ist ProRex
1560	CAROLVS IX. Erster Krieg wieder die Hugonott.	68 duc d'Alba verbittert die Niederländer noch mehr.	71 Streit wegen Guinea mit den Engell. wird beygelegt.	59 Giebt Gesetze vor die Protestanten. Wird vom Pabst Pio V. in den Bann gethan.	Maria wird in Verhafft genommen nachdem sie Iacobus Graff von Bethwol geheyrathet.
1562	Schlägt bey Dreux. Heilige Ligue.	71 Sieg zur See wieder die Türcken unter Ioanne Austrio.			Sie entwischt nach Engelland.
1567	Anderer Krieg: Schlacht bey St. Denys.			60 Bündniß mit einigen Schotten.	
1569	Dritte Krieg:	72 Dordrechtische Bündnüß zwischen Holland und Seeland.	78 Seb. bleibet in der Schlacht in Africa.	62 Schickt den Protestanten in Franckreich Hülffe.	71 Murray wird von Hamilton umbgebracht
1570	Frieden			64 Friede mit Engelland.	
1572	Parisische Blut Hochzeit,	79 Bündniß der 7. Provintzen zu Utrecht.	HENRICVS Cardinalis.	68 Nimmt die Kön. Mariam aus Schottland/ da sie Schutz sucht gefangen.	Matthaeus Stuatt ProR. 73 Duglas Gr. von Norton Pro Rex stillet Schottl.
1573	Dritte Krieg. Rochelle wird vom Könige belagert und eingenommen.	Philippus occupirt das Königreich Portugal als Enckel Emanuelis Königs in Portugal.			
1574	HENRICVS III. Fünffter Krieg wird continuirt.	81 Die Niederländer kündigen dem Spanier den Gehorsam auff		69 Papistische und Puritanische Händel.	78 IACOBVS VI.
1577	Sechter Krieg: Friede.				
1579	Siebender Krieg.	88 Die unüberwindliche Flotte wieder Engelland gehet zu nichte,		72 Nordfolk wird enthauptet.	82 wird von einigen grossen in arrest gelegt.
1585	Achter Krieg.				
1588	Die 2. vom Hause Gvise werden auff den Reichstage umbgebracht			80 Drack kommt von seiner Reise zurück/ da er die gantze Welt umbgesegelt.	83 entkommt und strafft die Friedens-Störer.
1589	Iacob Clement tödtet den König.				89 Gem. Anna von Dänemarck.
1589	HENRICVS IV. König von Navarra.	92 Arragonien rebellirt, verliert die Freyheit und Rechte.		85 Elis. leistet Holland Schutz.	
1590	Schlug den Duc de Maine. hat Verdruß wegen der Religion.	98 PHILIPPVS III.		87 Maria Kön. von Schottland wird enthauptet.	91 Allerley Verrätherereyen biß
1593	Stellet sich Päbstisch.			96 Graff Essex nimmt Cadix ein.	
1594	Bringet Paris zum Gehorsam.				
1595	Krieg mit Spanien.			99 Ist Vice-Roy in Irrland.	95
1598	Edict von Nantes. Friede mit Spanien zu Vervin				

Könige in Dänemarck

1 Rebell. Norweger verlieren ihre privilegia.
6 Läst die Schweden vom Maximiliano in die acht erklären.
9 [illegible] wieder die Lubecker der Schweden Bunds-Genossen.
11 Friede mit Lubeck.
13 CHRISTIANVS II. geht wieder Schweden.
22 Wird umb Schweden gebracht. reteriret sich aus Dänemarck.
23 FRIDERICVS I. Christianus ExRex wird geschlagen und gefangen.
34 CHRISTIANVS III, Graff von Oldenburg nimt sich des gefangnen Kön. an/ defendiret ihn/ und nimmt Seeland zu seinem Vortheil.
37 CHRISTIANVS bekommt Coppenhagen ein/ wird gekronnt.
44 Der König theilet mit seinen Brudern Holstein und werden 3. Theile.
46 Macht mit Christiano in der Gefangenschafft ein Vergleich/ und wird frey gelassen.

58 FRIDERICVS II.
60 Bringt die Ditmarsen durch Hulffe seines Vettern unter sich.
63 Siebenjähriger Krieg mit den Schweden.
70 Vergleich zu Stettin mit den Schweden.
85 Königl. Schule zu Sora wird gestifftet.
88 CHRISTIANVS IV.
97 Gemahlin Anna Catharina aus Brandenburg.

Könige in Schweden.

Steno Stur erhalt wieder des Reichs Verwaltung/ treibt
2 die Dänen aus Schweden.
4 Swanto Gubernator
8 Kön. Ioanni wird ein Stuck Gelt ausgemacht.
10 Schweden bekommen Calmar und Bornholm wieder.
12 STENO Sture Junior.
20 CHRISTIANVS II. König von Dänem.
20 Stockholmische Blutbad.
21 Schweden suchen sich unter Gustavi Anfuhrung von Christ. loß zu machen.
23 Gustavus Wasa Liberator patriae,
28 Reformation in Schweden. Händel dabey,
28 Gustavus wird König.
33 Krieg mit den Lubeckern.
34 steht den Dänischen Kön. bey.
41 Stillt die Unruhe im Lande und regieret friedlich.
44 Die Stände setzen die Succession in seiner Familie fest.

55 Klopfft die Rußen in Finland
60 ERICVS XIV. bemuhet sich vergebl. die Kön. Elisabeth zu heyrathen.
63 Krieg mit Dänem. Rußl. und Pohl. in Liefl. setzt seinen Bruder Ioannem gefangen.
68 Wird wegen Untugend des Reichs entsetzt.
68 IOANNES III. ist ungluckl. in Liefl.
70 Friede mit Dänem. Ioannes ist den Ständen wegen der Religion verdächtig.
81 Occupirt Narva.
83 Stillstand mit den Rußen.
89 neuer Krieg mit Rußl. Narva geht verlohren.
92 Ioannes stirbt.
93 Sigismundus König in Pohlen nimmt sein Väterl. Reich ein.
97 Hat Verdruß mit den Ständen.
98 Geht aus Schweden.
99 wird abgesetzt

zum Kön. erwehlt.

CAROLVS Hertz. von Sundermanland,

Könige in Ungarn.

15 Vergleich mit Maximiliano, da die Oesterreichische Succession confirmirt wird.
16 LVDOVICVS.
21 Turcken nehmen Belgrad ein.
26 Ungluckl. Schlacht bey Mohaz,
26 FERDINANDVS Austr.
27 Ioannes Graff von Zips wird von einigen zum König erwehlet/ suchet Schutz bey den Turcken.
29 Diese belagern Wien.
32 Werden vertrieben.
40 IOANNES II. Sepus Succediret durch Vorschub des Turcken dem Vater.
41 Offen kommt in der Turcken Hände.
43 it. Gran.
50 Ferdinand nimmt Ioanni II. Siebenburgen weg.

51 Temswar kommt an die Turcken.
50 Siebenburgen ruffen Ioannem II. mit seiner Mutter Isabell zuruck,
62 Achtjähriger Stillstand mit den Turcken.
64 MAXIMILIANVS Imp.
66 Turcke erobert Sigeth.
68 Neuer Stillstand.
71 Ioannes II. stirbt und setzt der Turcke in Siebenburgen Stephanum Bathori ein.
76 RVDOLPHVS Imp.
92 Neuer Krieg mit den Turcken werden etl. mahl geschlagen
94 Raab kommt an die Turcken.
96 Erla wird bey der ungluckl. Schlacht erobert.
98 Steph. Bathori tritt an Rudolphum Siebenburgen ab,
98 Raab wird wieder eingenommen.
100 Canischa wird von den Turcken erobert.

Könige in Pohlen.

1 ALEXANDER
2 schlägt die Tartern, Statutum Alexandrinum.
6 SIGISMVNDVS. Litthauen revoltirt. Glinski schlägt sich zu Moscau.
12 Sieg wieder die Tartern
15 Kommt mit den König in Ungern zum Käyser Maximilian.
20 Krieg wieder Albertum den Hohmeister.
23 Thorn erhält das Königl. decret oder reformation.
25 Alb. bekommt das Hertzogt. Preußen zu Lehn.
26 Mähren und die Wallachey komen an Pohlen. Evangelische nehmen in Pohlen zu.
Evangel. Religion wird an unterschidenen Orten in Pohlen und Preußen eingefuhret.
48 SIGISMVND. AVG,

55 Auff den Comit. zu Petrikow beruffen sich die Landbothen auff ein National Consilium.
61 Liefl. begiebt sich wieder die Rußen in Pohln. Schutz.
Gotthart Kettler Herrmeister tragt als Hertzog Curland und Semigall zu Lehn.
69 Litthauen wird gäntzl. mit Pohlen verknupfft.
73 HENRICVS Valesius.
74 Geht nach 4 Monathen wieder aus Pohlen.
76 STEPH. Bathori
77 zwingt Dantzig zum Gehorsam,
79 Moscowit. Krieg. Steph. bringt die Cosaken in der Ukraine in beßere Zucht.
Ordnet das Iustitz-Wesen und disciplin im Krieg an.
87 nimt Riga in s. Schutz. Friede mit Rußl.
86 SIGISM. III. *Svecus*. Maximilian von Oesterreich wird gefangen/ muß die Cron absagen.
Bemuhet sich vergeblich Schweden mit Pohlen zuvereinigen.

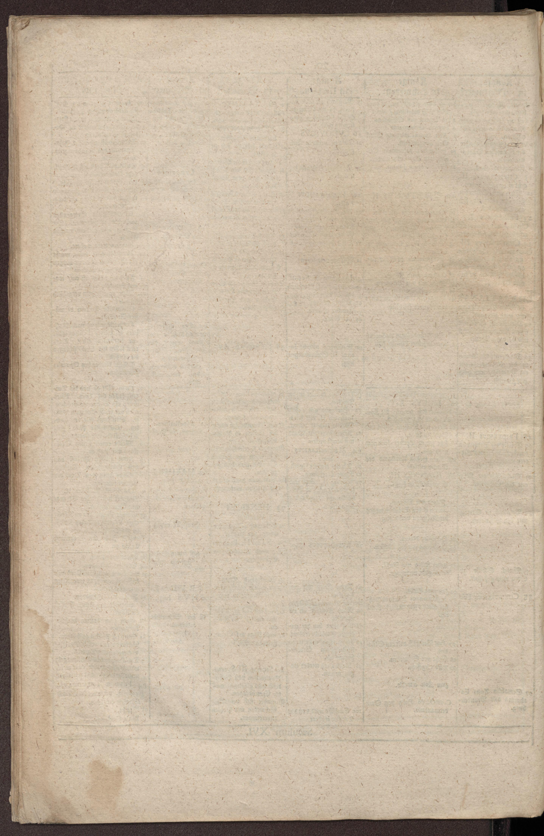
Könige in Böhmen.

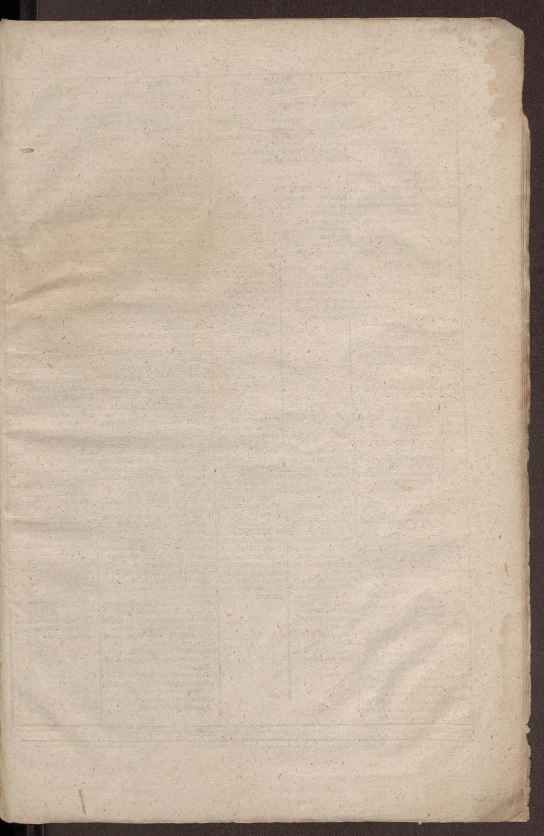
2 Verläßt Beatricem gewesene Wittwe Matthiae und heyrathet Annam de Foix Gastonis de Candale Tochter,
16 LVDOVICVS
19 Im Joachimsthal werden die ersten Thaler geschlagen.
26 FERDINAND von Oesterreich.
Ordnet die Bergwercke / Kammer- und Müntzwesen an,
47 Die Böhmen wollen nicht in den Krieg wieder die protestirende Stände sich einlassen. werden deßwegen hart mitgenommen.

62 Appellations-Kammer in Prag,
64 MAXIMILIANVS Imp. Religions-Freyheit durch gewisse Compactata.
71 Grosse Theurung.
75 Läst seinen Sohn Rudolphum kröhnen.
76 RVDOLPHVS Imp.
Ist der Böhmische Salomon.

Groß-Hertzog in Rußland.

500. Ioannes gehet mit 3 grossen Armeen wieder Pohlen.
2. Wird geschlagen macht Friede. Krieg gehet wieder an. Belagert Smolensko
3. Macht Stillstand auf 6. Jahr.
4. Ernennet den Ioannem zum Successorem.
5. BASILIUS heist erst Gabriel. Legt Demetrium seines Bruders-Sohn ins Gefänguis.
7. Kündigt König Sigismundo in Pohlen den Krieg an/ belagert Smolensko.
8. Glinski giebt Gelegenheit in Pohlen einzubrechen. Die Rußen büssen viel ein/ machen Friede.
10. Pleskow wird erobert.
14. Maximilianus Imus macht ein Bündniß mit den Rußen wieder Sigismundum.
13. Fällt in Litthauen ein/ erobert Smolensko.
14. Wird von Pohlen vergeblich belagert.
16. Crimmische Tartern verwüsten Rußland.
16. Herberstein wird nach Rußland geschicket/ Basilius fällt in Litthauen ein/ Tartern fallen ins Land/ schlagen die Rußen
17. Pohlen werden bey Opotzka geschlagen,
20. Casan fällt ab und die Tartern fallen ins Land. Wird ihnen ein Tribut versprochen eilen vor Schrecken nach Hause. Stillstand mit den Pohlen. Casanische Feld-Zug geht schlecht von statten.
26. Macht einen neuen Stillstand mit Pohlen.
33. Leidet grossen Verlust von den Crimmischen Tartern Basilius nimt den Titul des Czaaren an
33. IOANNES Basilides II. Regieret mit grosser Strenge und Grausamkeit.
47 Schickt Gesandten an Käyser Carl V. erhält allerley Künstler aus Deutschland.
Bringt 7 Jahr mit Eroberung Casan zu.
52 Bekommt es ein.
54 Erobert Astracan.
55 verneuret den Stillstand mit Liefland. geräht in einen Krieg mit Schweden.
56 Friede mit Schweden.
58 erbeutet bey seinen Einfall Liefland.
60 Geht zum dritten mahl in Liefland.
64 Wird in Pohlen geschlagen. Verliert vieles durch Pohlen/ Schweden und Tartern
83 Der Hertzog von Holstein geht wieder nach Hause da er in seinem Vorhaben nicht reuissiret,
84 FOEDOR THEODORVS. Ivanowiz. verliehrt durch Nachläßigkeit Liefland.
98 Stirbt.
Boris Gudenoü.





Könige in Franckreich

Jahre C.G.	Könige in Franckreich
1601	Friede mit Savoien.
1602	Biron wird enthauptet,
1603	Seyden Manufactur in Franckr.
1608	Ehren-Aempter vor Geld verkaufft,
	Der König macht grosse Anstallt zum Kriege.
1610	Wird erstochen.
	LVDOVICVS XIII. Iustus.
	Dessen Vormünderin Maria de Medices.
1617	Der König läst den Marechal d'ancre niedermachen,
1620	de Luynes der groste Minister.
	Nach ihm Richlieu.
	Fuhret das Pabstthum in Bearne ein.
	Krieg mit den Reformirten.
1628	Erobert Rochelle.
	Die innerl. Uuruhe gestillet.
	Krieg in Italien.
	Casal wird defendirt.
	Pignerol kommt durch einen Kauff an Franckr.
1631	Der K. macht eine Alliance mit Schweden.
1633	Nimmt Lothringen weg,
1634	Krieg in Spanien u. Deutschl,
1635	Hat nicht sonderl. Gluck in Deutschl,
1640	Erobert Arras.
1642	It. Perpignam,
	Richlieu starb zu s. Glück.
1643	LVDOVICVS XIV. 5jähr.
	Gravelingen wird eingenommen
1644	Die Bayern werden bey Freyburg geschlagen.
1646	It. bey Nordlingen.
	Dünkirchen wird erobert.
1648	Im Münsterischen Frieden bekommt Franckr. Elsas und Suntgau.
	Innerl. Unruhe wegen des Card. Mazarin.
	Die Parthey der Schleu derer zu Paris,
1649	Mazarin wird verdammt und
1650	geht nach Deutschl:
1651	Wird zuruck geruffen.
1653	Krieg mit Spanien.
1658	Werden viel Stä te in Niederlanden eingenommen.
	Insonderheit von Turenne Dunkirchen.
	Bezahlt dafur an die Engelländer 4. millionen.
1659	Pyrenaeische Friede.
1660	Maria Theresia Infantin von Spanien Ludov. Braut.
1661	Praecedens-Streit zwischen Spanien und Franckr.
1663	Der König nimmt den Pabst Avignon.
1664	Friede zu Pisa mit den Pabst
1665	Schickt den Holländern Hulffe wieder Engell.
1667	Fällt in Spanische Niederland ein/ hat gluckl. peogressen.
1668	Friede zu Acken.
1670	Nimmt Lothringen ein.
1672	Fällt zugleich mit Engell. die Holländer mit Krieg an.
1674	Ruinirt viele Oerter in Deutschl
1675	Tucenne bleibt und die Frantzosen gehen zuruck.
1676	Messina wird eingenommen und die Holländer leiden zur See!
1677	Philippsb. wird erobert.

Könige in Spanien u. Portug.

1 Ostenda wird belagert.
4 Wird erobert.
9 Stillstand mit den vereinigten Niederlanden auff 12. Jahr.
10 Mohren werden völlig aus Spanien vertrieben.
19 Krieg in Italien wegen der Valtetiner.
20 Wird Friede mit Savoyen.
22 PHILIPPVS IV.
Stillstand mit den Holländern geht zum Ende.
26 Spinola erobert Breda.
28 Holländer nehmen die Span. Silber-Flotte.
30 Spanier belagern vergebl. Casal.
33 Isabella Infantin stirbt.
36 Span. brechen in Franckr. ein.
40 Catalonien rebellirt
42 Perpignan geht verlohren.
43 Unglückl. Schlacht bey Rocroy.
47 Rebellion in Napol von Mas Aniello.
49 Friede mit den vereinigten Niederl. als freyen Leuten.
50 Die Spanier treiben die Frantzosen aus Piombino und Portolongone.
Verlieren die Insul Iamaica.
52 Gravelingen und Dünkerken wird erobert.
Catalonien gedemühtiget.
56 Frantzosen nehmen Valencienne weg.
59 Sieg wieder die Portugiesen.
65 CAROLVS II.
68 Spricht Portugal frey von Spanien.
69 Innerl. Unruhe wegen Iean d'Austria. und des Cardinal Nithards.
71 Escurial verbrent.
72 Krieg mit Franckreich in den Niederlanden.
Verlirt viele Plätze in den Niederlanden.
74 Messina fällt ab an Franckr.
75 König tritt selbst die Regierung an.
79 Heyrathet Maria Loysa von Orleans.

Könige in Portugal

40 IOANNES IV de Braganza.
Wird König in Portugal.
Castillianer werden binnen 8 tagen aus Portugal verjagt.
42 Gewinnet Terceram.
56 Alphonsus VI.
57 Krieg mit den Niederländern.
62 Tritt das Königr. selbst an.
63 Spanier werden inter dem Duc de Schonburg geschlagen.
54 Vallenza d'alcantara wird erobert.
55 Glückl. Schlacht bey Villa Viciosa wieder die Span.
67 PETRVS
Tritt die Regierung statt s. Bruders an.
68 Portugall wird von Spanien frey erkandt.
73 Coniuratio wieder Petrum den Regenten, läßt 5 vornehme Hrn. hinrichten.

Könige von Groß-Brittannien.

1 Essex wird enthauptet.
3 Iacobus König vereiniget Schottl. und Engell. ist K. von Groß-Brittanien.
4 Friede mit Spanien.
5 Pulver Verrähterey den 5 Nov. wird glückl. entdeckt.
8 Bringt die Rebellen in Irrland zur Raison.
16 Sommerset wird s. chargen entsetzt.
Die Niederländer lösen ihre versetzte Schlösser ein!
21 Verläßt s. Eydam Frider. Palat. in Deutschl.
Legt sich auffs Bücher-Schreiben.
Schickt Colonien nach Virginien.
23 Printz von Wallis geht vergebl. der Heyrath wegen nach Spanien.
25 Carolus I. Martyr.
Dessen Flotte wird bey Cadiz von den Span. geschlagen.
26 Ruptur mit Franckr.
26 Bugkingham wird Meuchelmörderischer weise umbgebracht.
28 Geschickter Succurs nach Rochelle ist unglückl. macht mit Franckr. Friede.
Ladet wegen der vergebl angewandten Kosten des Landes Haß auff sich.
Hält es mit den Puritanern hernach mit den Bischöffen.
Wil den Schotten s. gemachte Liturgie auffbürden.
37 Bündniß den Schotten wieder den K.
39 Schottische Unruhe.
40 Engell. kommt in Bewegung.
40 Dem K. wird im Parlament die auctorität entzogen.
Staffort Pro-R. in Irrl. wird verdammt u. umbgebracht.
42 König beschlißt den Krieg wieder das Parlam.
44 Wird von den vereinigten Parlam. bey Jorck geschlagen.
46 Nimmt s. Zuflucht zu den Schotten.
47 Diese überlieffern ihn vor Geld an die Engell.
Die Independenten hintertreiben allen güttl. Vergleich/ schleichen sich ins Parlament ein/ derer Haupt war Olivier Cromvel.
49 Der König wird enthauptet.
Carl II. Wird von den Schotten als König klähret.
52 Cromwel Schlägt Caroli II. Parthey in Schottland wie auch in Engell. wird Protector.
53 Schlägt die Niederländer zur See.
54 Friede zwischen Engell. und Holland.
55 Alliirt sich mit Franckr. und Span.
56 Erobert Dünkerken.
57 Ruinirt die Span. Silber-Flotte. erhält allenthalben grosse Ehre.
58 Cromwel stirbt. Richard s. Sohn succedirt.
59 Richad wird vom Regiment abgeworffen
60 Carolus II. wird ins Reich beruffen.
62 Bekommt zum Brautschatz mit der Portug. Printzeßin Tangar in Africa.
Setzt die Bischöffe in ihre vorige Gewalt.
64 Krieg mit Holland.
67 Bredaischer Friede mit Holl.
68 Tripel-Alliance mit Schweden und Holland.
72 Conjungirt sich mit Franckr. u. Holland
74 Macht nach unterschiedl. unglücklichen Schlachten a part Friede mit Holl.
79 Wegen Printz Iacobi wie auch der Religion sind allerley Händel.

Könige in Dänemarck

1 Hamburg huldiget den König
2 Der Krieg mit Schweden.
Dänem. erlangt viel Plätze/ besonders Calmar.
10 Krieg mit Schweden wegen Lappland.
13 Schwedischer Friede.
25 Gehet wieder den Käyser den Sachsen zu Hülffe.
26 Wird bey Calenberg und Lutter geschlagen.
29 Friede mit den Käyserl.
41 Bekommt aus der Lauenburgischen Erbschafft die Graffschafft Pinnenberg.
43 Verfällt wegen des Gesteigerten Zolls mit Schweden/ wird in Holstein geschlagen.
45 Macht mit Schweden zu Brömsebrö Friede.
48 Fridericus III.
57 Kündiget den K. in Schweden/ den Holländern u. Käys. zugefallen den Krieg an.
58 Zieht den Kürtzern und macht zu Rohtschild Friede.
Friede wird gebrochen.
59 Coppenhagen wird von den Schweden eingeschlossen.
Schlägt durch Hülffe der Holländer die Schweden bey Fünen.
60 Macht bey Coppenhagen Friede. Wird Souverain, und Dänem. ein Erb-Königreich.
62 Conspiration wieder den König wird entdeckt und gestillt:
70 CHRISTIANVS V.
71 Erneuret den Danebrogschen Ritter-Orden.
Tritt in das Bündniß der Alliirten.
75 Bedrängt den Hertzog von Hollstein Gottorp und nimt Tönnigen ein.
Erobert Wißmar,
Leidet Schaden bey Halmstad Lunden und Landscron.
79 Friede in Fontainebleau Tritt an Schweden die eroberte Plätze ab.

Könige in Schweden.

8 Krieg in Liefland.
5 Schweden wird von den Pohlen in Liefl. geschlagen.
7 Carolus wird gekröhnet.
9 Schickt Rußl. Hülffe.
11 GVSTAVUS ADOLPHVS.
17 Friede mit Rußl.
Geht nach Liefland wieder die Pohlen.
Erobert Pernau.
18 Stillstand mit Pohlen.
21 Bekommt Riga.
26 Ja fast gantz Liefl. wie auch Preußen.
Schlägt die Pohlen.
26 Sechsjähriger Stillstand.
30 Gehet dem nothleidenden Deutschland zu Hülffe.
32 CHRISTINA
7 Jahr alt.
34 Schweden werden bey Nordlingen geschlagen.
36 Siegen bey Witstock.
Verwüsten Sachsen.
38 Bannier schlägt den Gen. Gallas in Pommern,
Schweden siegen am Rhein.
39 Bannier belagert Freyberg in Meissen vergebens.
Dringt in Böhmen ein.
41 Stirbt.
42 Torstensohn schlägt die Käyserl. bey Schweidnitz/Leipzig und nimmt
43 In Böhmen/ und Mähren viel Plätze weg.
45 Belagert Brün in Mähren mit Schaden.
Schließt mit Sachsen einen Stillstand auff ein halb Jahr welcher verlängert wird.
46 Torstensohn geht nach Schweden. ihm succedirt.
Wrangel / so mit den Frantzosen in Bayern einfällt.
47 Nimmt Bregantz und andere Oerter ein.
Stillstand mit Bayern,
48 Westphälische Friede.
Schweden bekommt vor Pommern Rugen und Stettin/ it. Brehmen und Verden.
Wird ein Reichsstand.
50 Christina wird gekröhnt.
54 Begiebt sich der Königl. Regierung.
Begiebt sich nach Rom.
54 CAROLVS GVSTAVUS.
56 Führet in Pohlen den Krieg glückl.
Berühmte Schlacht bey Warschau.
57 Rückt wieder Dänemarck ins Hollsteinsche.
58 Geht üb. das Eyß nach Coppenhagen,
59 Verliert bey Fünen die Schlacht und macht.
mit Dänem. Friede.
60 Carolus XI.
61 Krieg mit Moßkau.
66 Bremische Händel werden beygelegt.
68 Vniversität Lunden in Schonen.
74 Fällt in Brandenburg ein †

Könige in Ungern

4 Botskaysche Händel in Siebenbürgen.
6 20jähriger Stillstand mit den Türcken.
7 Matthias dringt Rudolpho Ungern ab.
18 Ferdinandus wird gekröhnet
19 FERDINANDVS II
Auffstand Bethlem Gavors.
22 Friede mit Bethl.
Vergleich mit George Ragozi Bethlems Nachfolger.
30 Ober-Ungern kommt wieder an den Käyser.
32 Ragotzi bemächtiget sich des Palatin. in Ungern.
37 FERDINANDVS III
44 Ragotzi fällt in Ungern ein/ nimmt Caschau weg,
47 Der Käys. tritt an s ältesten Printzen Ferdinand die Ungarische Crone ab.
Ferdinandus IV. wird erwehlet und gekröhnt.
Stirbt bald darauff.

55 LEOPOLDVS
Der Siebenbürgische Fürst Ragoczi verwickelt sich in den Pohlnischen Krieg.
Giebt den Türcken Gelegenheit zum Kriege.
63 Türcken brechen in Ungern ein und nehmen Neuheusel weg.
64 Christen schlagen die Türcken bey Esseck. abermahl bey S. Gotthard.
20jähriger Stillstand.
70 Conspiration einiger Ungar Herrn wegen der Religions Freyheit ist viel Unruhe.
83 Neuer Krieg durch den Graff Tekeli verursacht.
Die Türcken gehen vor Wien.
Dessen glückl. Entsatz.
Ungern wird sehr verwüstet.
84 Neue Alliance wieder die Türcken.
85 Neuheusel wird eingenommen.
86 It. Offen.

†74 Wird geschlagen.
76 Verliert die deutschen Provintzen.
79 Erlangt sie im Nimweg: Friede wieder.

Könige in Pohlen.

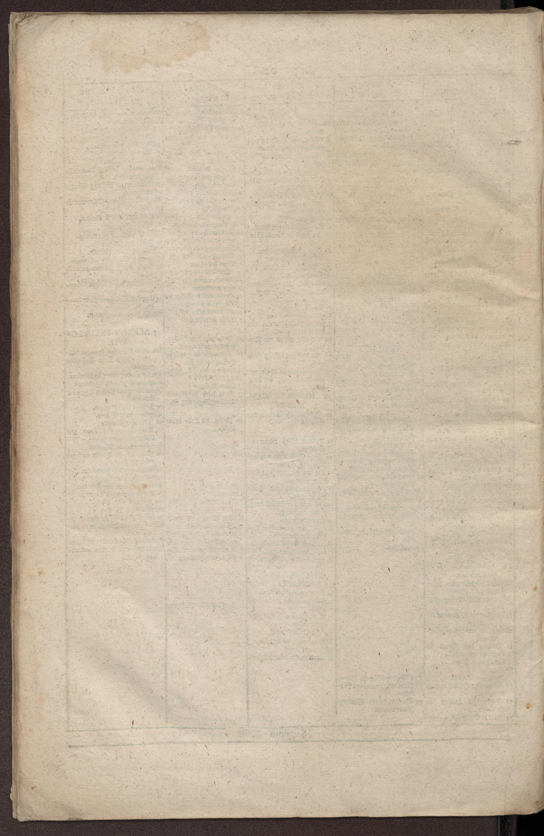
5 Samoiski nimmt Schweden viel Plätze in Liefland weg.
Pseudo-Demetrii aus Moscau werden foviret.
10 Vladisl. des K. Sohn wird Großhertz. in Moßcau.
11 Smolensko kommt an Pohlen.
13 Pohlen müssen aus Moscau.
17 Friede mit den Türcken dabey Moldau verlohren gehet.
18 Dringt in das Schloß Moscau. 14 Jahre Stillstand mit Moscau.
19 Hülffe den Käys.
25 Niederlage von den Türcken.
26 Krieg mit Schweden ist unglückl.
28 Käys. Hülffe in Pohlen.
29 6jährige Stillstand.
33 VLADISLAVS IV,
34 Friede mit Moscau.
35 Stillstand mit den Schweden auff 26 Jahr zu Stumsdorff.
37 Cosaken Krieg.
Vladisl. Heyrathet eine Oesterreiche. Printzeßin mit Unwillen der Pohlen.
44 Victorie wieder die Tartarn.
46 Tartarischer Krieg bleibt nach.
47 Colloquium zu Thorn wegen vereinigung der Religion.
48 IOANNES CASIMIRVS.
49 Schlägt die Tartern und Cosaken.
51 Anderer Sieg wieder die Cosaken.
54 Der Ruße nimmt in dem Kriege Smolensko weg.
56 Dantzig wil sich Schweden nicht ergeben.
57 Ragotzi muß aus Pohlen weichen.
59 Der König erhält sich durch Hülffe der Käyserl.
60 Olivische Friede.
Krieg mit Moscau und den Cosaken wird fortgesetzt.
66 Lubomirskische Confoederation wird beygelegt.
67 Stillstand mit Moscau auff 13 Jahr.
68 K. danckt ab.
69 MICHAEL.
71 Krieg mit den Türcken.
72 Caminiec wird ihnen überlassen.
73 K. stirbt. Glückl. Schlacht bey Chocim.
74 IOANNES III,
76 Sieg wieder die Türcken.
Friede mit ihnen.
78 Neuer transact mit Moscau,

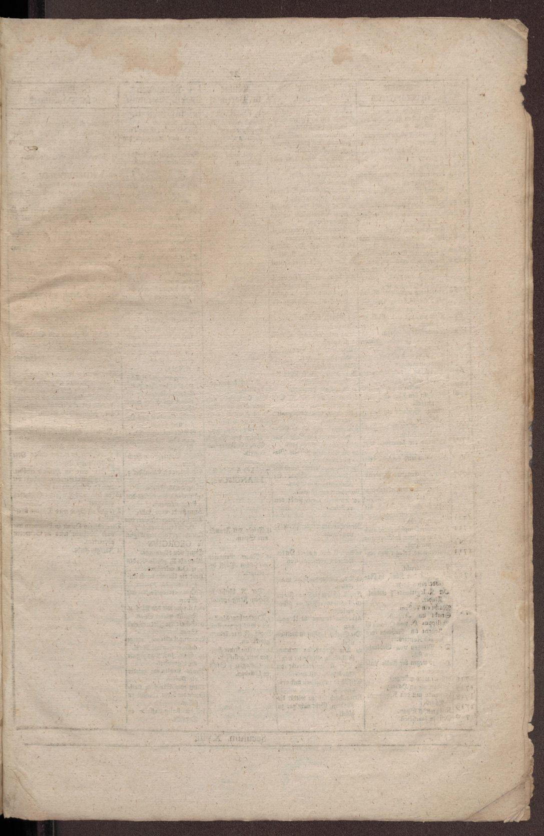
Könige in Böhmen.

6 Maiestät Brieffe wegen der Religions-Freyheit.
11 MATTHIAS
Bestättiget die Maiestät-Brieffe.
17 Ferdinand wird zum K. ernennet.
18 Käyserl. Ministri werden zu Prag zum Fenster hinaus geworffen.
19 FERDINANDVS II.
Von einigen wird erwehlet FRIDERICVS Palatinus.
20 Dieser wird bey Prag geschlagen und veriagt,
22 Böhmen wird eingenommen und die Religions-Freyheit geht verlohren.
27 FERDINANDVS III.
Wird gekröhnet.
37 FERDINANDVS III.
40 Bannier wird aus Böhmen vertrieben.
45 Torstensohn schlägt die Käyserl. bey Iancoviz.
46 FERDINANDVS IV.
Wird gekröhnet.
48 Prag wird von Königsmarck eingenommen.
50 Evangelische müssen Böhmen verlassen.
54 Ferdinandus IV. stirbt.
56 LEOPOLDVS
Wird König.
57 Tritt nach Ferdinandi Tode die Regierung an.
60 Reiset die Erb-Lande durch.
75 Mit George Wilhelm Hertz. von Lignitz stirbt die Piastische Familie ab/ und fallen an Leopold als K. von Böhmen 3 Schlesische Hertzogthümer.
79 Grosse Pest in Böhmen.

Groß-Hertzoge in Rußland.

Boris Gudenou geräth in Haß bey den Seinigen.
5 THEODORVS Borisoviz.
Wird abgesetzt und hingerichtet
5 DEMETRIVS Ivanoviz,
6 Wird erschossen.
6 BASILIVS Zuski.
Hat mit den falschen Demetriis viel zuschaffen.
10 Wird in die Vestung Goslin versperret.
Unglückl. Krieg mit Schweden in Liefl.
VLADISLAVS Polon,
13 Wird verworffen
MICHAEL Federoviz.
15 Friede mit Pohlen.
Stillet die innerl. Unruhe.
Gewinnet Casan und Astracan.
17 Friede mit Schweden zu Stolbona.
Verurtheilet den falschen Demetrium.
33 Unglückl. Belagerung vor Smolensko.
Macht Friede mit Pohlen.
45 ALEXIVS MICHELOWIZ.
Ivanowiz Morosou Premier Ministre hilfft kluge Anstalten machen.
Stillet die Rebellion in Moscau.
Pleskau wird zur raison gebracht.
Neuer Krieg mit Pohlen wegen der Cosaken.
54 Fällt in Litthauen ein.
Gewinnet viele Städte.
56 Fällt in Liefl. ein.
58 Dreyjähriger Stillstand mit Schweden/ endl. Friede.
Cosaken gehen in Moscau.
60 Ingleichen die Pohlen auch zugleich die Tartarn.
61 Rußen gehen in Litthauen.
67 13jähriger Stillstand.
Stillet die Razinische Rebellen.
70 Vergleich mit den Tartarn.
76 FEDOR Alexiewiz.
Krieg mit den Türcken.
77 Glückl. Schlacht bey Czenchrin.
Stillstand mit Pohlen wird verlängert.
Bekommt Smolensko und Kiow.
Sucht wieder die Türcken Alliance zustifften.





Jahre C.G.	Könige in Franckreich	Könige Spanien.	Könige in Portugal	Könige von Groß-Brittannien	Könige. in Dänemarck
1680	Der Dauphin wird mit der Beyrischen Printzeßin vermählet. Reunions-Kamern werden angeleget, Edicta wieder die Reformirte.	83 Neuer Krieg mit Franckr. 84 Geht den 20jährigen Stillstand mit Schaden ein. 88 Alliance mit Deutschl. Engell. und Holl. wieder Franckr 89 Krieg mit Franckr.	83 PETRVS Nimmt nach s. Bruders Tode den Königl. Titul an. 87 Gemahlin Maria Sophia aus Pfaltz Neuburg.	8[5] IACOBVS II. Caroli Bruder. Läst den natürl. Sohn Caroli H. von Monmuth hinrichten,	84 Fällt in Schleßwig ein. 89 Verträgt sich mit dem Hertzoge. Restituirt ihn in den Altenaischen Vertrag in integrum.
1681	Algier wird bombard.	90 Des K. Gemahlin wird Maria Anna Neoburgica.		Kommt in den Verdacht wegen Veränderung der Relig.	95 Neue differentien in Holstein.
1682	Straßburg eingenommen	Schlacht bey Fleury.		86 wird aus dem Reiche flüchtig/geht nach Franckr.	
1683	Praetensiones werden auff Spanien gemacht. Königl Gemahlin Maria Theresia stirbt.	Folgendes Glück. 91 Mons und andere Städte in Catal. gehen verlohren.		89 WILHELM von Oranien und MARIA werden gekröhnt.	99 FRIDERICVS IV. Belagert Tönningen vergebl.
1684	Genua wird bombardirt.	92 Der Churf von Bäyern wird Stadthalter in den Niederlanden.		Hefftiges See-Gefechte mit den Frantz.	700 Copenhagen wird von den Schweden bombardiret.
1686	Edict von Nantes wird auffgehoben.			Tractat zwischen Engell. und Dänem	Travendaltsche Friede/ darin der H. von Holstein die Souverenität erlanget.
1689	Streit mit den Pabst	95 Duxmund, Deynse und Gironne gehen verlohren.		91 Irrland kommt zum Gehorsam.	
1689	Krieg wieder Spanien und Deutschl.	96 Die Königl. Fr. Mutter		Der K. geht in die Niederl. wieder die Frantzosen.	05 Missionarien werden nach die Malebar. Insuln geschickt.
1690	Feldzug nach Deutschl.	97 Ryßwick. Friede. stirbt.		Belagert Mons.	8 Der K. thut eine Reise nach Ital. und Deutschl.
1692	Namur wird eingenommen. Unglückl. Seeschlacht mit den Engell. und Holl. Händel mit Tripolis.	99 Theilungs Tractat kommt auffs Tapet. 700 Carolus macht kurtz vor s. Ende ein Testament/ und setzt Philippum von Aniou zum Erben in Spanien ein. K. stirbt.		95 Maria stirbt. Der K. nimmt Namur ein. 97 Befodert den Ryßwicker Friede.	9 Manifest wieder Schweden. Descente nach Schonen. 10 Die Dänen müssen aus Schonen weichen.
1693	Heidelberg und andere Städte in Deutschl. Savoyen und Catal. werden erobert.			700 Printz Wilhelm von Glocester stirbt.	11 Dänische Armee geht nach Pommern. Rußische alliance mit Pohlen.
1694	Krieg wird in Catal. glückl. geführet.	01 PHILIPPVS. Kommt nach Span.		1 Iacobus II. gewes. K. in Engell. stirbt in Franckr.	Wißmar wird belagert. Pest in Dänem.
1695	Namur geht verlohren. Der von Franckr. gesuchte Friede geht zurück.	Krieg mit den Käys. Engell. und Holl. 2 Geht nach Ital. das Lehn üb. Neapol. zu holen.		Das Hannov. Hauß erhält die Anwartung zur Succession in Engell.	12 Stifft Brehmen und Stade wird eingenommen. Niederlage bey Gadebusch.
1697	Barcellona wird erobert. Friede in Ryßwick.	Kommt zurück.		2 ANNA	13 Altena wird von den Schweden verbrandt.
1699	Orleanische Streit und praetens. auff die Pfaltz.	Die Silber-Flotte leidet bey Vigos Schaden.		Königin/Iacobi II. Tochter und Hertz. George von Dänem. Gemahlin	Müntz-Zettel werden eingeführet.
1700	Partage Tractat wegen Spanien	4 Bricht mit Portugal.	4 K. Carl kommt nach Lissabon.	declarirt den Krieg wieder Franckr.	14 Tönningen wird eingenommen und die Schweden gefangen genommen.
1701	Krieg mit den Käys. in Ital. u. Deutschl.	Gibraltar wird vor K. Carl eingenommen.	Die Portugiesen nehmen alles von Spanien geraubte wieder.		15 Stifft Brehmen wird an Hannover vor ein Stück Geld überlassen.
1702	Blutige Schlacht bey Luzara in Ital.	5 It. Barcellona Arragonien revoltiret.	5 Erobern unterschied. Oerter in Spanien.	3 Hilfft Carolum von Oester nach Span.	Dänen gehen nach Pommern.
1704	Unglückl. Schlacht bey Hochstädt in Deutschl.	6 Alcantara und andere Plätze werden von den Engell. und Portug. eingenommen.	6 Unter den Engell. Gen. Gallovay Alcantara.	4 Schickt etl. 1000 Mann nach Deutschl. unter den H. Malborurgh.	17 Norwegen wird stärcker besetzt.
1705	Auffstand der Sevenner wird gestillt.	10 K. Carl muß sich aus Madrit reteriren.		Glückl. Schlacht bey Hochstädt.	Das Iubilaeum Luther wird mit sonderl. Solennitaet gefeyert.
1706	Barcellona wird vergebl. belagert.	13 Philippus erhält durch den Utrechtischen Friede die Bestättigung in Span.		6 Befodert die Vnion der 3. Königr.	18 Den Schweden werden einige Orte in Norwegen abgenommen.
1707	Den Alliirten wird Friede angebothen. Frantzosen werden in Italien in die Enge gebracht/ daß sie durch einen Vergleich die Lombardey verlassen.	Renuncirt auff Franckr. 14 Philippi Gem. stirbt den 14 Febr.	7 IOANNES FRANCISCVS,	13 Utrechtische Friede. 14 Proclamation wieder den Praetendenten. Anna stirbt im 50 Jahr.	Der Zoll wird in Holstein erhöhet. 19 Müntz-Zettul werden abgeschafft wie auch die Erhöhung des Zolls. 20 Im Iun. wird Friede mit Schweden gemachet.
1711	Dauphin stirbt			Allerley Intrigven wieder das Hauß Hannover.	Der Zoll im Sund wird Dänem. überlassen.
1712	Der andere Dauphin stirbt auch der junge Printz von Bretagne	Neue Heyrath mit der Princeß. von Parma.	13 Friede mit Franckr und Span.	Unruhe der Toris und Wighs.	Die eroberten Oerter in Pommern wie auch Wißmar wird an Schweden abgetreten.
1713	Friede mit Holl.			18 GEORGIVS Churf. von Hannover.	21 Königin stirbt.
1713	Landau wird belaget und eingenommen. Friede in Utrecht.	16 Barcell und andere Oerter werden wieder repariret.	16 Neuer Patriarch wird vom Pabst bestättiget.	Wird als K. proclamirt den 13 Oct. gekröhnet. Hebt die Unruhe durch dissolvirung des Parlam.	
1714	Friede mit den Käys. in Rastadt. den 6 Mart. Der K. legitimirt s. natürl. Kinder. Macht ein Testam.	18 Krieg wieder den Käys. in Sicilien. Engell. schlägt die Span. Flotte 10 Taormina, Messina gehen verlohrn.	18 Der K. bleibt in Span. Krieg neutral.	16 Commercien Tractat mit Span. 17 Alliance mit den Käys. u. Franckr wieder Span.	
1715	Stirbt im August. Philippus H. von Orleans ist Regent im Nahmen des jungen Königes. Die Printzen von Geblüthe theilen sich. Händel wegen der Bulla Vnigenitus.	Alberoni kommt in Ungnaden. Die Sachen lauffen in Sicilien übel. 19 Die Frantzosen nehmen in Briscaia viel Oerter weg. 20 Der K unterschreibt die Quadrupel-Alliance.	19 Angebothene Mediation wird verworffen. Brasil. Flotte kommt glückl. an. Los Sanctos freyer Haffen wird gestifftet. 20 Collegiat-Stifft in Lissabon.	18 Schickt die Flotte wieder Span. Quadrupel alliance. einige differentien mit Rußl. 20 Süd. Jnd. Compagnie wird gestifftet. Neues Regliment wieder die Duelle.	
1716	Müntze wird gesteigert.	Stillstand in Sicilien und evacuation.		Hilfft zum Stillst. in Sicil.	
1717	Indian. actien Handel.	Krieg nach Africa wieder die Mohren. Geht nicht gar zu glückl.		Sucht die Nord. Unruhe zu stillen.	
1718	Alliance mit den Käyser und Engell.			It. die Relig. affaire in Deutschl.	
1719	Krieg wieder Span.				
1720	Pest in Marsilien.				

Könige in Schweden.

80 Der K. wird Souverain.
Des Reichs Räthe Macht wird eingeschränckt.
82 Reduction der Cron-Güter.
89 Die Königin Christina stirbt in Italien
93 Das Evangel. Iubilaeum wird gefeyert.
97 Der K. übernimmt die mediation zwischen Franckr. und den Alliirten.

CAROLVS XII.

Wird pro maioren erklähret.
Tritt die Regierung an.
98 Wird mit in die Holsteinsche Unruhe verwickelt.
700 Friede in Holstein.
Krieg mit Rußl.
Eilt der bedrängten Stadt Narva zu Hülffe.
Schlägt die Rußen.
1 Dünamünder Schantze und Kockenhausen kommen wieder an Schweden.
Ende des Krieges in Liefland.
Der K. bricht in Litthauen und Pohlen ein.
2 Sucht die dethronisation K. Augusti.
Glückl Schlacht bey Pintschow
5 Stanislaus Gr. von Lezczynki wird gekrohnt.
Glückl. Schlacht bey Fraustadt
6 Der K. geht mit der Armee nach Sachsen.
Alt Ranstädtischer Friede.
8 Kommt wieder aus Sachsen nach Pohlen. Geht wieder Rußland.
9 Unglückl. Schlacht bey Pultava.
Der K reterirt sich nach Bender.
10 In Liefl. gehet alles verlohrn
Auch viele Oerter in Finnl.
Der K. wil an die im Reich vorgeschlagene Neutralität nicht gebunden seyn.
14 Schweden ist mit der Schärfse des K. nicht zufrieden.
Büssen zur See ein.
Der König kommt aus der Türckey zurück.
Sucht Stralsund zu erhalten.
15 Muß sich nach Schweden nach dessen Verlust reteriren
16 Geht nach Norwegen.
17 See Commerce wird gestört
Grosse Theurung in Schweden.
18 Carolus bleibt den 20 Dec. bey Friedrichshall in Norwegen.

VLRICA ELEONORA Königin.

19 Gibt eine neue Regierungs Form heraus.
Renuncirt der Souverenität/ und die Reichs-Räthe kommen wieder auff.
Alliance mit den Churf. von Hannover. Tritt Brehmen und Verden ab.
Friede mit Pohlen.
20 Vlricae Gem. FRIDERICVS Land-Graff von Hessen Cassel wird König.
Schließt mit Dänem. Friede.

Könige in Ungern u. Böhmen.

87 Sieg der Christen bey Mohaz
Die Christen nehmen viel Oerter den Türcken ab.

87 IOSEPHVS.

Leopoldi S. wird in Presburg als K. in Ungern gekröhnet.
88 Mongatsch wieder den Turcken abgenommen und des Tekely Gemahlin nebst ihrem Sohne Ragozi gefangen nach Wien geführt.
Der Siebenbürgische Fürst Michael Abaffi muß Käys. Schutz annehmen.
Belgrad wird eingenommen.
89 Sieg der Christen bey Nissa. Nissa, Widin und Scopia wird erobert.
90 It. Canischa.
Belgrad u. Nissa gehen verlohrn
91 Printz Lovis von Baden schlägt die Türcken bey Salankement.
93 Belgrad wird vergeblich belagert
95 Augustus Churf. von Sachsen commendirt in Ungern.
96 Schlacht bey Ollasch.
97 Printz Eugenius schlägt glückl. bey Zeuta.
99 Friede zu Carloviz in Sirmien

705 IOSEPHVS

K. in Ungern und Böhmen.
Innerl. Unruhe der Malcontent.
Derer Häupter sind der Fürst Ragozi, Graff Caroli und Berezeni.
1 Caroli submittirt sich dem Käyser.
8 Die Cron Böhmen gelanget wieder in Deutschl. zum Sitz im Churf. Collegio.
11 Ragozi gehet nach Rußland und endl. nach Franckr. anno 13.
Die iñerl. Unruhe wird gestillet, Mit den Malcontenten wird Friede gemacht.

12 CAROLVS VI.

Wird den 22. Mai gekröhnet.
13 Abaffi Fürst von Siebenbürgen stirbt in Wien im 37 Jahr s. Alters ohne Erben.
Siebenbürgen wird durch einen Statthalter regieret.
14 Der Käyser gestattet den Schwedischen Völckern einen freyen Durchmarsch durch s. Erbländer.
Die Käyserin wird in Ungern gekröhnet
15 Türcken brechen mit dem Käyser.
16 Werden totaliter geschlagen
Belgrad, Temeswar und andre Plätze werden erobert.
17 Passarowizischer Friede mit den Türcken.
19 Orientalische Commercien Compagne wird gestifftet.
20 Und privilegirt.
Nach der Evacuation Siciliens und Vergleich mit Spanien wird dem Hertzog von Savoyen die Insul Sardinien und der Konigl. Titul davon überlassen.

Könige in Pohlen.

83 Alliance mit den Käyser.
Der K. geht ihm zu Hülffe nach Wien wieder die Türcken.
Glückl. Entsatz davon. Tritt mit in die Ligue mit den Käys. und Venedig.
96 Stirbt Ætat. 72.
Interregnum.
Der Contischen Parthey wird vorgezogen.

97 FRIDERICVS AVGVSTVS,

Churf. von Sachsen.
98 Die verwittibte Königin geht nach Rom.
99 Krieg in Liffland.
700 Die Coberon und Dünamünder Schantze wird erobert.
Riga vergebl. belagert.
2 Unglückl. Treffen bey Pintschow
3 Thorn wird von den Schweden belagert und eingenommen.
Die Schweden spielen Meister in Pohlen.
6 Unglückl. Schlacht bey Fraustadt
Glückl. Schlacht bey Kalisch.
7 Friede mit Schweden in alt Ranstadt.
Pest grassiret in Pohlen.
8 It. in Thorn.
9 In Dantzig.
Augustus kommt wieder nach Pohlen.
Dessen Zusammenkunfft mit dem Czaar in Thorn.
10 Grosse Senatus Consilium in Warschau.
Die übrigen Schweden reteriren sich aus Pohlen.
11 Frid. Wilhelm H. in Curland stirbt ohne Erben.
Pest in Thorn.
12 Krieg wird nach Pomern gezogen
Reichstag in Warschau.
14 Friede mit den Türcken wird erneuret.
15 Confoederation des Adels wieder die Sächsische Trouppen.
Allerley Unruhe deßwegen. Geld-Pressuren und Hungers-Noth.
16 Posen wird von den Confoedrirten jämmerl. mitgenommen u. ruinirt.
Innerl Unruhe und Confoederat. werden vergebl. durch ein Armistitium zu stillen gesucht.
Friedens-Tractaten in Warschau durch die evinculation und evacuation.
18 Reichstag in Grodno.
19 Tartarische Gesandte reiset aus Pohlen mit Versicherung beständiger Freundschafft mit der Pforte.
Allerley Drangsaal. der Protestanten.
Unterschiedl. proiecte wegen der Churl Succession
20 Reichstag in Warschau.
Praeliminar Frieden mit Schweden.
Churl. wird von den Russen evacuiret.
Der im Oct. angestellte Reichstag zerschlägt sich fruchtloß.

Czare in Rußland.

82 Fedor stirbt.
Auffstand der Strelitzen.

IWAN und PETER ALEXEWIZ

Der von Sophia erregte tumult wird gestillet.
88 Petrus Alex.
Regiert allein. Ivan danckt ab.
95 Assoff wird belagert und eingenommen.
Wird befestiget.
96 Ivan stirbt.
97 Petri Reise nach Deutschl
98 Unruhe der Strelitzen wird gestillet.
99 Friede mit den Turcken.
700 Krieg mit Schweden.
3 Petersburg wird gebauet.
Pohln. Alliance.
5 Czar geht nach Litthauen und Curland.
6 Besucht s. Flotte.
7 Steht mit der Armee in Pohlen wieder Stanisl.
Rußen gehen vor Dantzig.
8 Brennen die Thorn. Brücke ab.
Auffstand in Rußl. wird gestillet.
9 Glückl. Schlacht bey Pultava
Riga wird belagert
10 Elbing eingenommen.
Riga/ Wyburg werden erobert
Auch Abo/ Kexholm &c.
Anna des Czars Nichte wird an den Hertz. von Curl. vermählet
11 Krieg wird von den Turcken angekündiget.
Heyrath des Erb-Printz. mit der Printz von Wolffenb.
Der Czar geht selbst wieder die Turcken.
Macht mit den Turcken bey dem Fluße Pruth einen Stillstand.
Gibt Assoff wieder.
Schließt mit Dänem. wieder Schweden die Alliance.
Geht mit s. Macht in Pommern.
13 Friede wird mit den Turcken völlig geschlossen.
15 Pommer. Sequestrations-Tractat.
17 Czarowiz entflieht nach Napol
8 Kommt aus der Flucht wieder/ wird von der Regierung ausgeschlossen.
Stirbt.
19 Der Czar geht mit s. Schiffen glückl. durch die Scheeren nach Schweden,
Verwüstet vieles durch diese ravage.
Vergebl. Friedens propositiones.
Printz Pet. Petroviz stirbt.
20 Czar fällt abermahl in Schweden ein,
Verwandelt den Stillstand mit den Turcken in einen ewigen Frieden,
21 Neuer Friedens-Congreß in Nystad in Finnl. GOtt gebe einen glückl. Ausgang.

Könige in Preußen.

700 FRIDERICVS I.

Churf. von Brandenb.
Erster König in Preußen wird den 18. Ian. zu Königsberg gekröhnet,
8 Vermählet sich wieder mit Sophia Ludovica Hertz. von Mecklenburg
13 Stirbt den 25 Febr im 56 Jahre s. Alt.

FRIDERICVS WILHELMVS

13 Utrechtischer Friede mit Franckr.
14 Zerfällt mit Schweden.
15 Nimmt der Alliirten Parthey an.
Geht mit der Armee nach Pommern
16 Unterredung mit dem Czar in Havelberg.
19 Einrichtung wegen der Manufact. und Werbung.
Erneuert die Alliance mit Rußl,
Der K. nimmt sich der gedruckten protest. im Reiche an
Irrungen deßwegen mit dem Käyser wegen gebrauchter repressalien.
Hebt solche auff.





